

Beratung der Bürgermeister aus  
Westmecklenburg, Bresegard 7.2.2025

**Große Ziele, große Opfer?**

**Überlegungen zur Umsetzung  
der Energiewende  
in Westmecklenburg**

- 1. Einführung: Der Landschaftsraum zwischen den Biosphären Elbe und Schaalsee**
2. Rechtliche Wege zur Errichtung von Windkraft und Photovoltaik
3. Kritik am Raumordnungsprogramm und am Raumordnungsprozess
4. Alles auf Grün – Privilegiertes Bauen im Außenbereich
5. Es werde Schatten: Flächenverbrauch durch PV

**Mehrere Motive, eine Frage:**

ARKTISCHE GÄNSE VOR DERSENOW

**WINDKRAFT ÜBERALL?**

BÜRGERINITIATIVE  
SCHILDE  
SCHAALETAL.org



# ... Plakate der BI Schilde-Schaale-Tal



SCHAALE MIT HOCHWASSER VOR KLEIN BENDERSTORF

# WINDKRAFT ÜBERALL?

BÜRGERINITIATIVE  
SCHILDE  
SCHAALETAL.org



**Schaale bei Kogel: typisch für Schaale+Schilde, selten für D**



# Lebensraum extrem anspruchsvoller Arten: Schwarzstorch



## Lebensraum

Dieser Storch lebt sehr zurückgezogen in großen, alten und störungsarmen Laub- und Mischwäldern. Er benötigt außerdem Bäche, Flüsse, Teiche oder Moore in der Nähe. Bevorzugt lebt er im Bergland.

# Mosaiklandschaften – Heimat des Rotmilans, ...



... des Damwils



**... und für rastende Vögel wie Kraniche.**



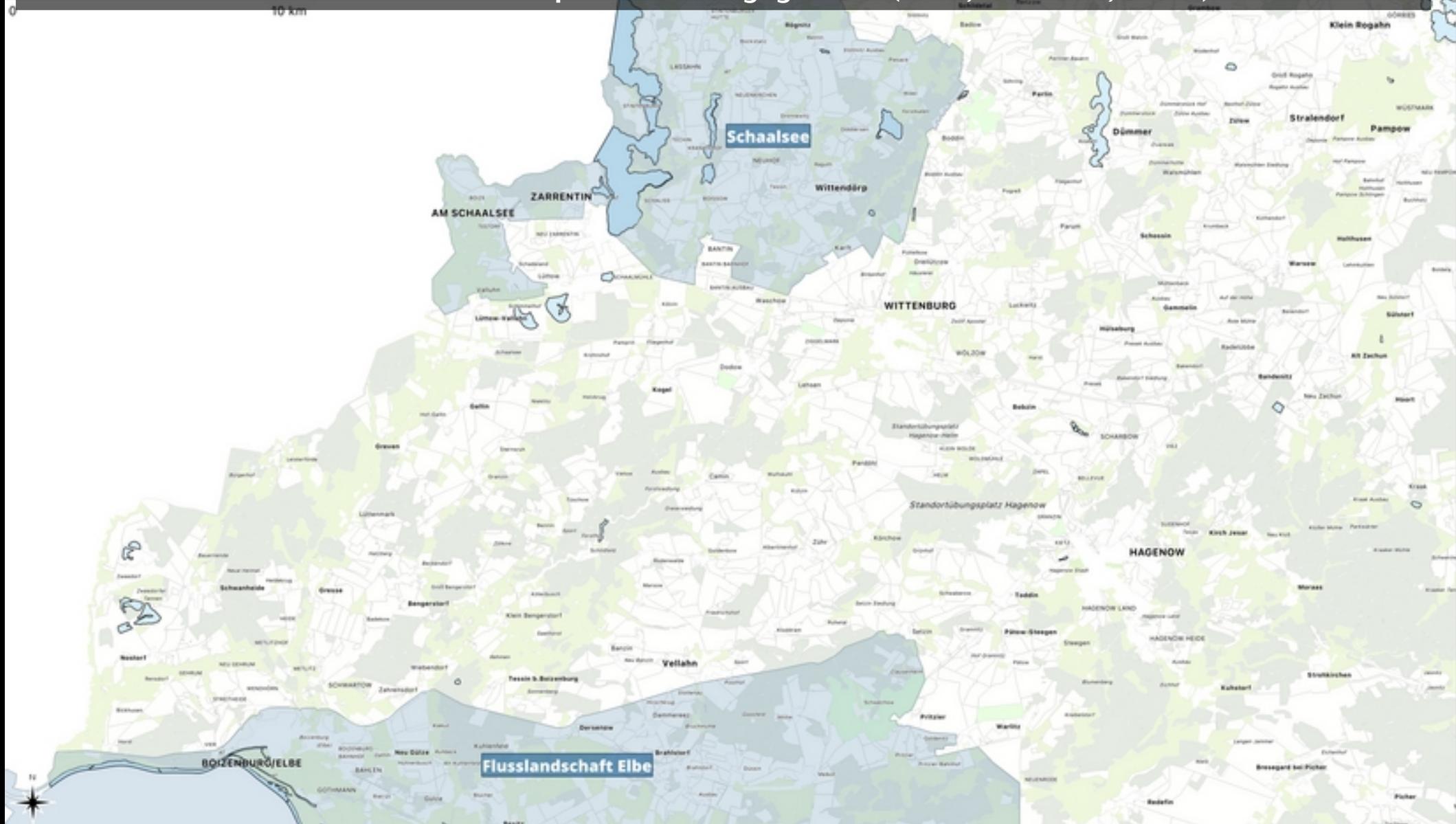
# Landschaftsraum zwischen beiden Biosphären



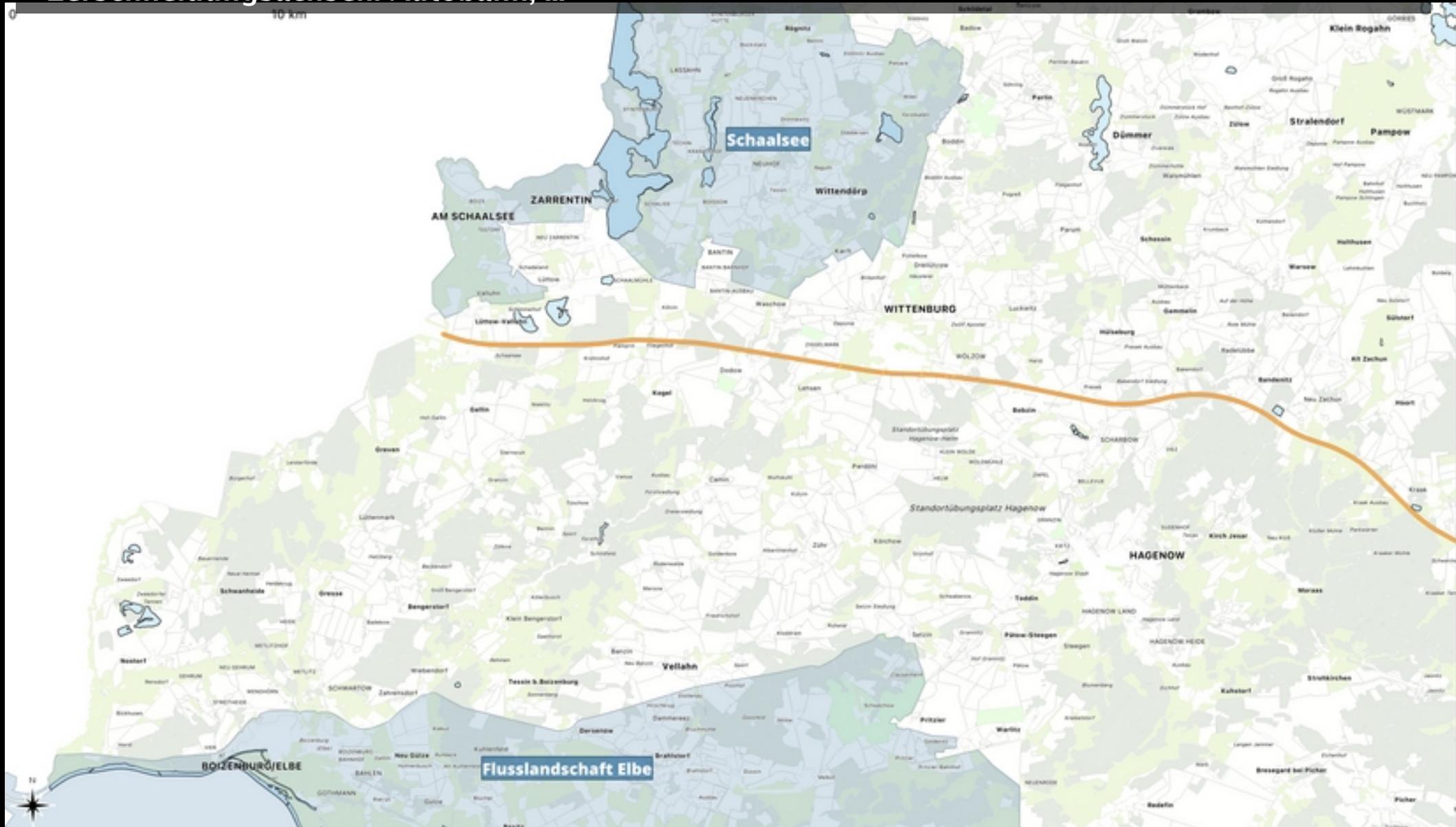
# Zum Vergleich: Zersiedelung (Süddeutschland)



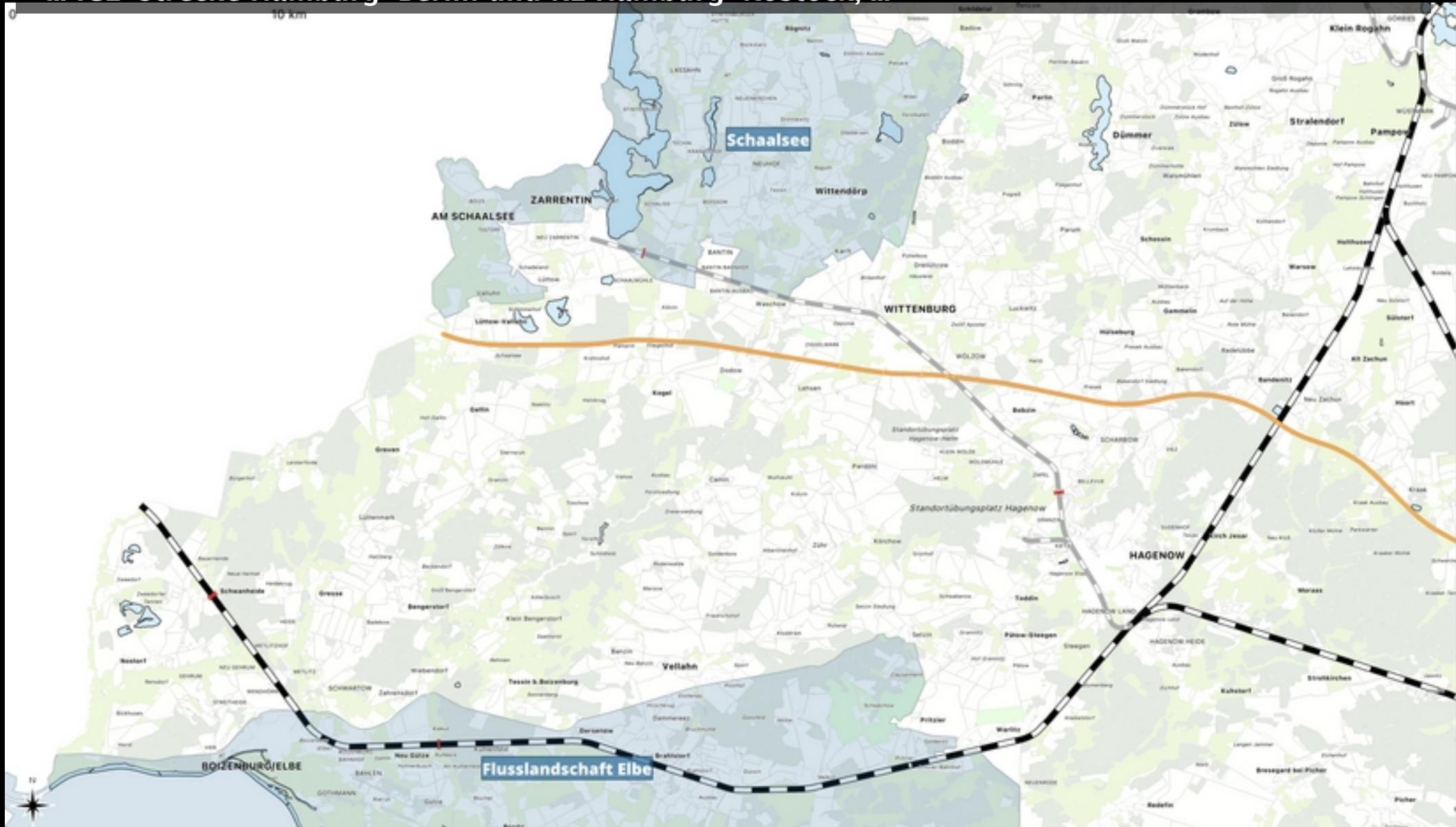
# Der Naturraum zwischen beiden Biosphären: reich gegliedert (Wald, Grünland, Äcker)



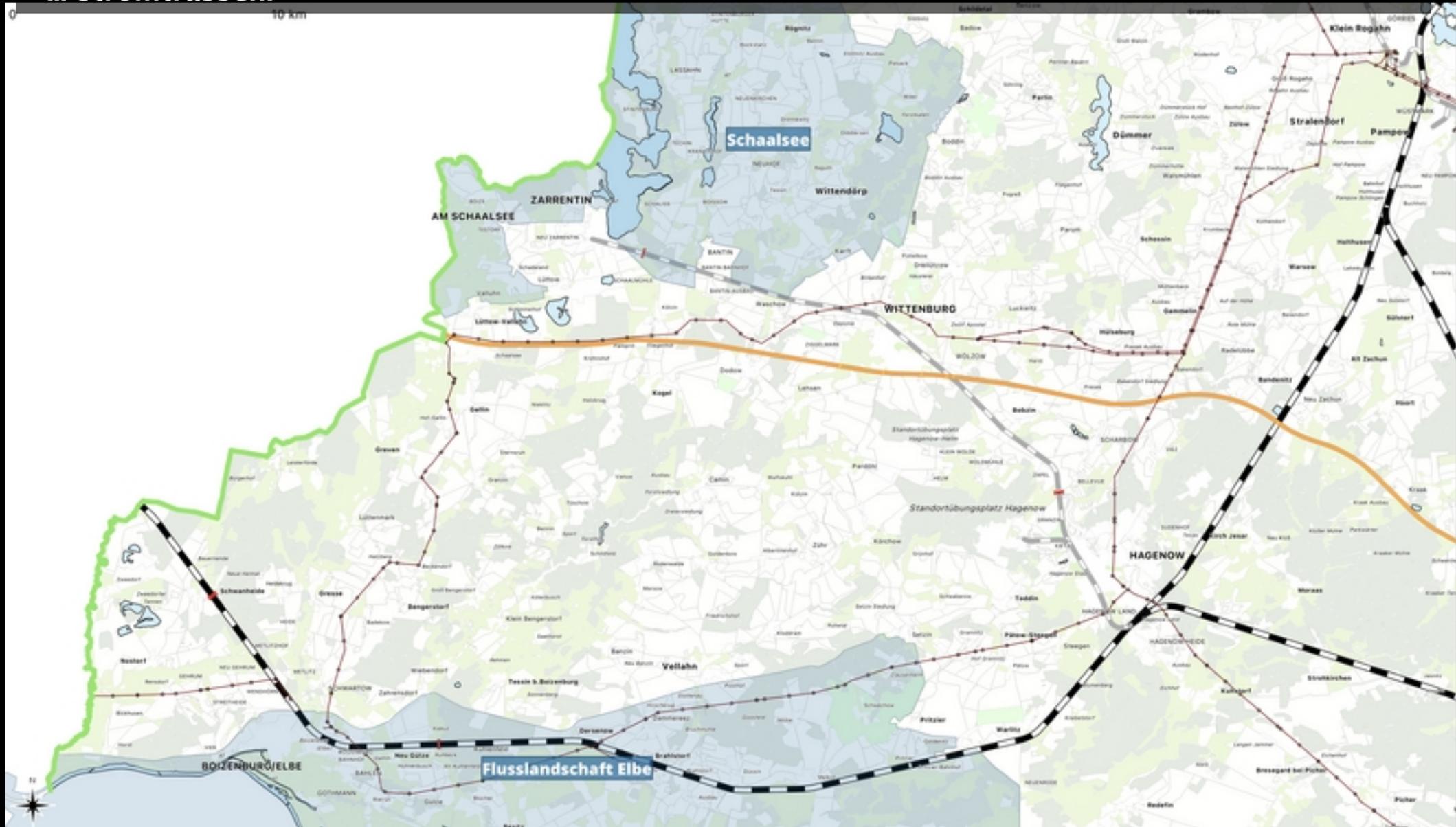
# Zerschneidungsachsen: Autobahn, ...



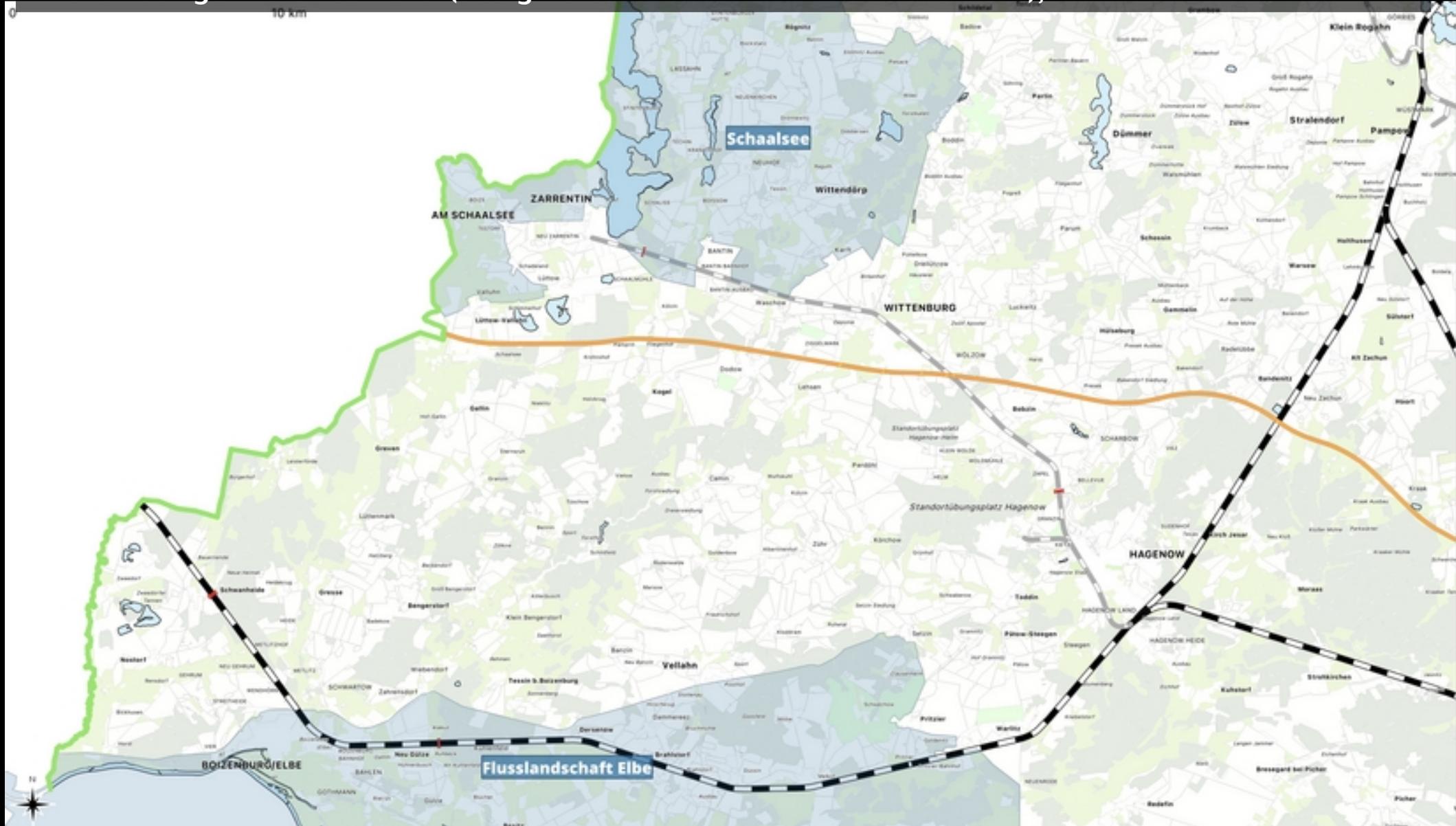
# ... ICE-Strecke Hamburg-Berlin und RE Hamburg-Rostock, ...



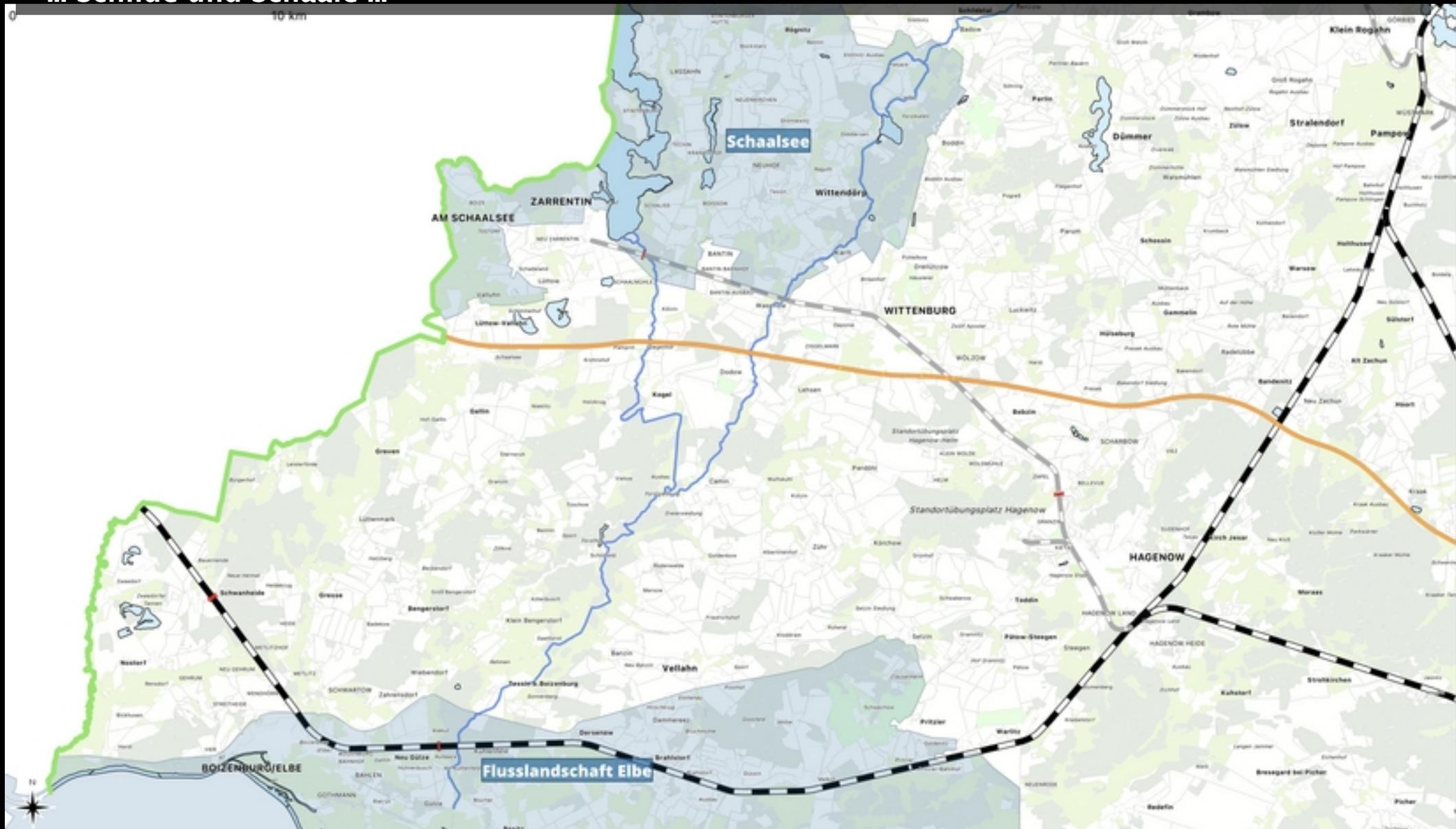
# ... Stromtrassen.



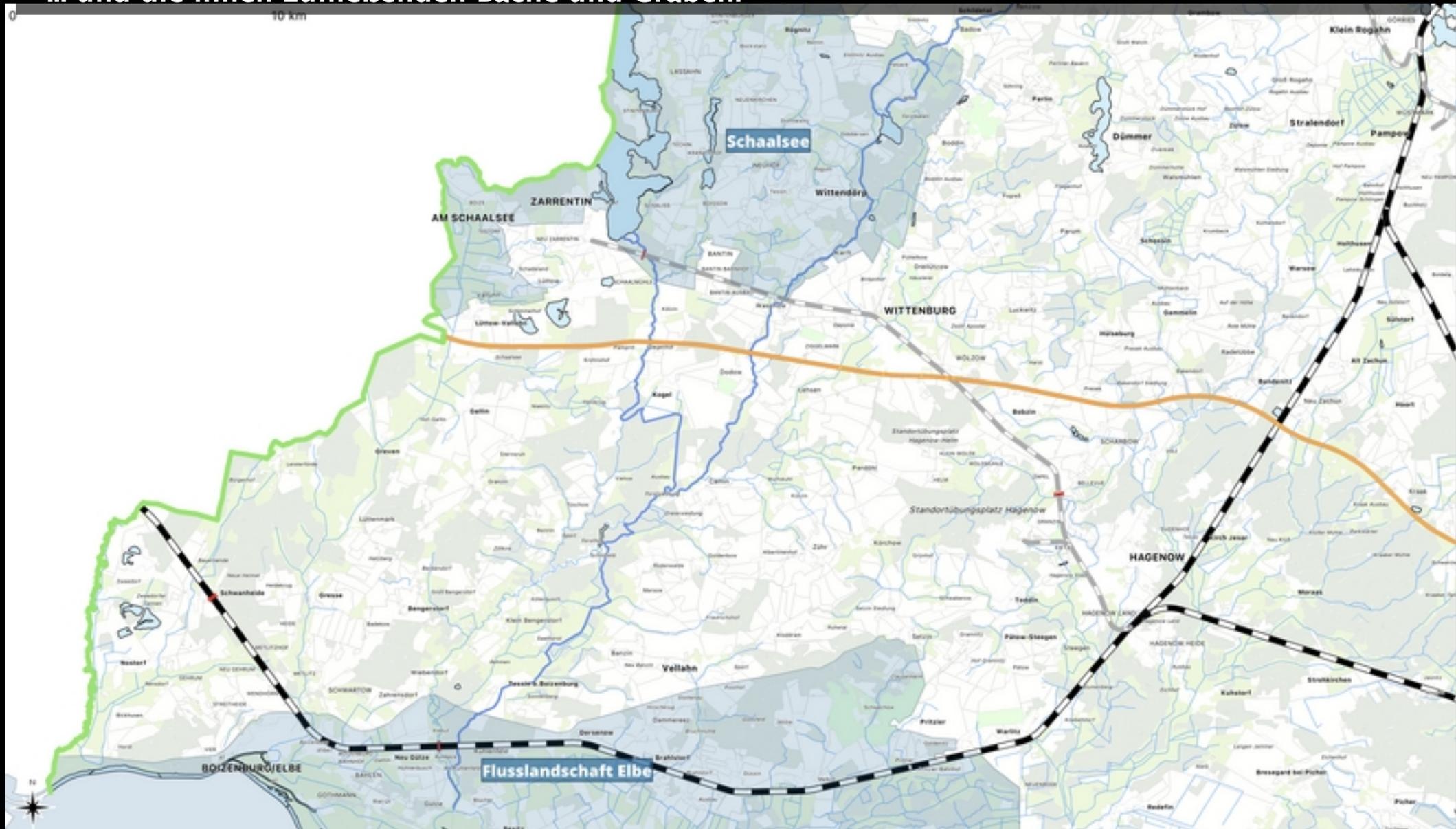
# Verbindungen: Grünes Band (designiertes Nationales Naturmonument), ..



# ... Schilde und Schaafe ...



... und die ihnen zufließenden Bäche und Gräben.

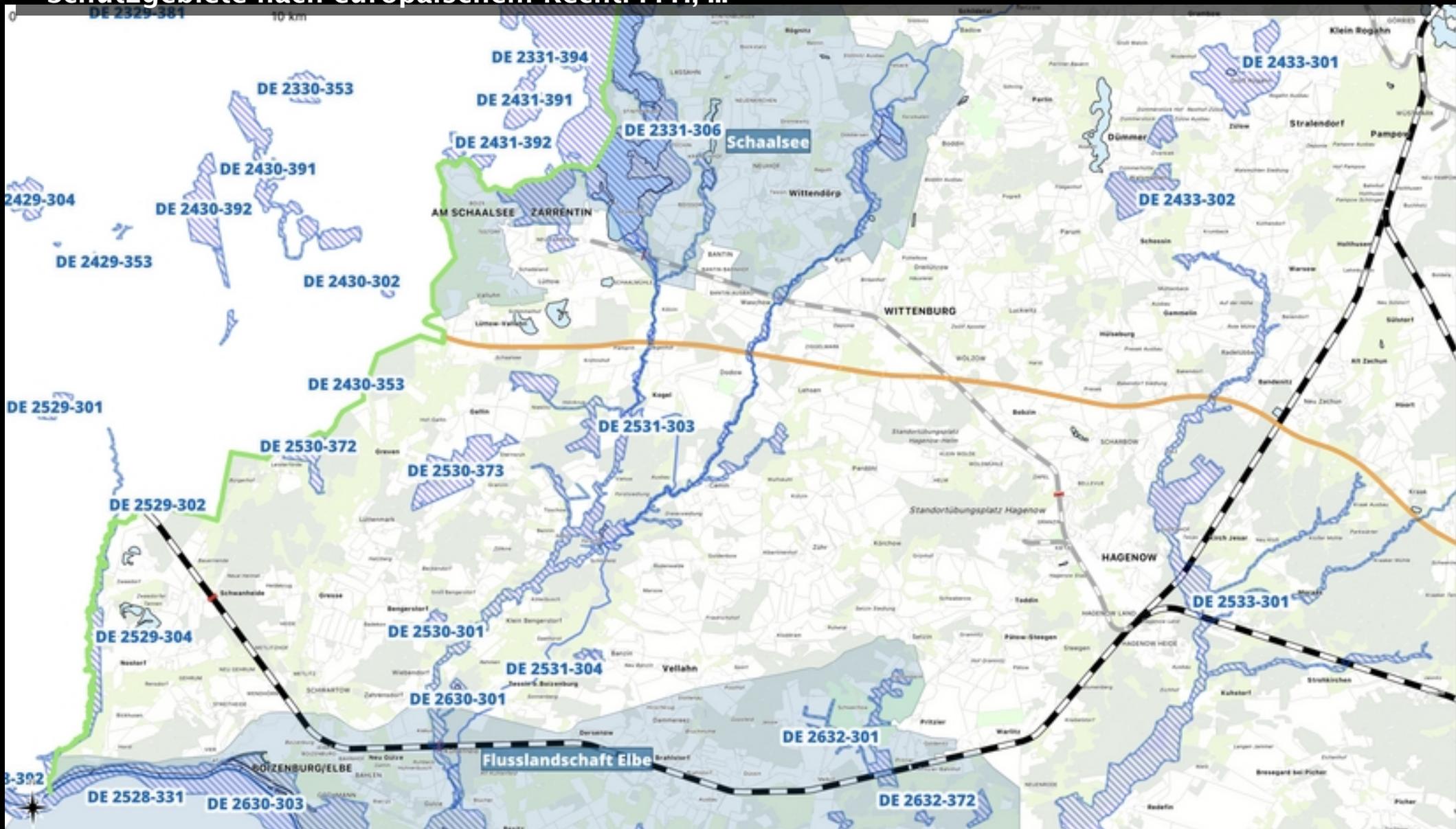


Hintergrund: © OSM-Mitwirkende, LAiV, Daten: © BfN, LUNG, Planungsverband, UD; Aufbereitung © UD

Nahrungsgebiet für einen hochsensiblen und anspruchsvollen Gast...



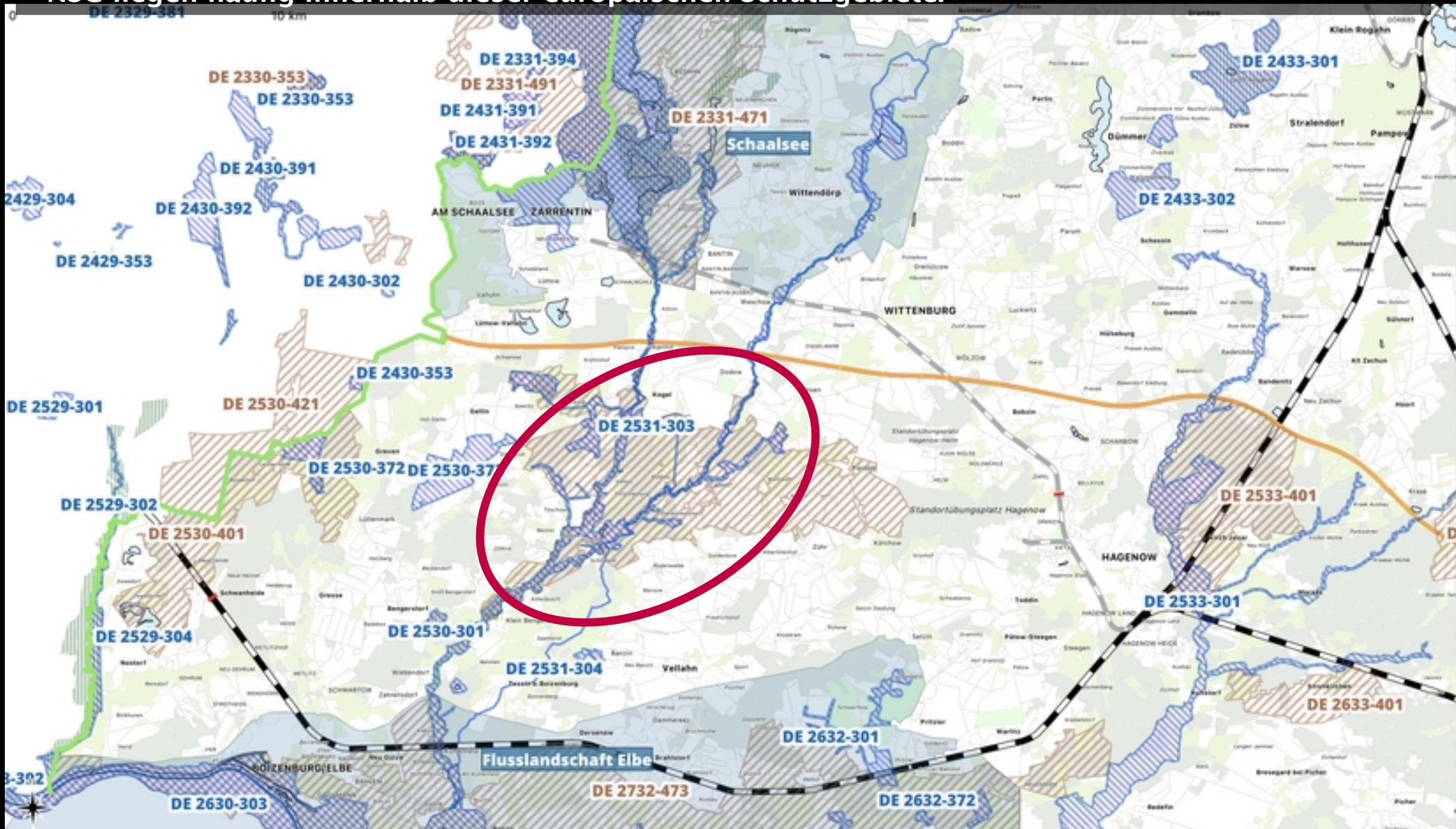
# Schutzgebiete nach europäischem Recht: FFH, ...



... und SPA



# NSG liegen häufig innerhalb dieser europäischen Schutzgebiete.





## Managementplan

für das FFH-Gebiet DE 2531-303

**Schaaletal mit Zuflüssen und nahe gelegenen Wäldern und Mooren**

## Schwarzstorch (*Ciconia nigra*)

### Verbreitung

Das Schaaletal liegt an der nordwestlichen Verbreitungsgrenze und nördlich des zusammenhängenden Brutareals dieser Art (NIKOLAI 1993, JANSEN et al. 2004). In diesem Teilareal liegen mehrere kleine, voneinander isolierte Verbreitungseinseln. Die **Schaalseeregion sowie die südlich anschließenden Gebiete** bilden innerhalb Mecklenburg-Vorpommerns das **wichtigste Verbreitungsgebiet des Schwarzstorches**. Nach der landesweiten Kartierung von 2003 lagen in diesem etwa 100 km<sup>2</sup> umfassenden zusammenhängenden Gebiet etwa 10 der insgesamt 16 nachgewiesenen Schwarzstorch-Reviere des Landes (EICHSTÄDT et al. 2006).

**Heile Welt also?**



**Nicht, wenn man genau hinschaut:**



**Nicht, wenn man genau hinschaut:**



**Der Klimawandel kommt und hinterlässt schon jetzt sichtbare Spuren (rechts: Derselow).**



Granzin, ...



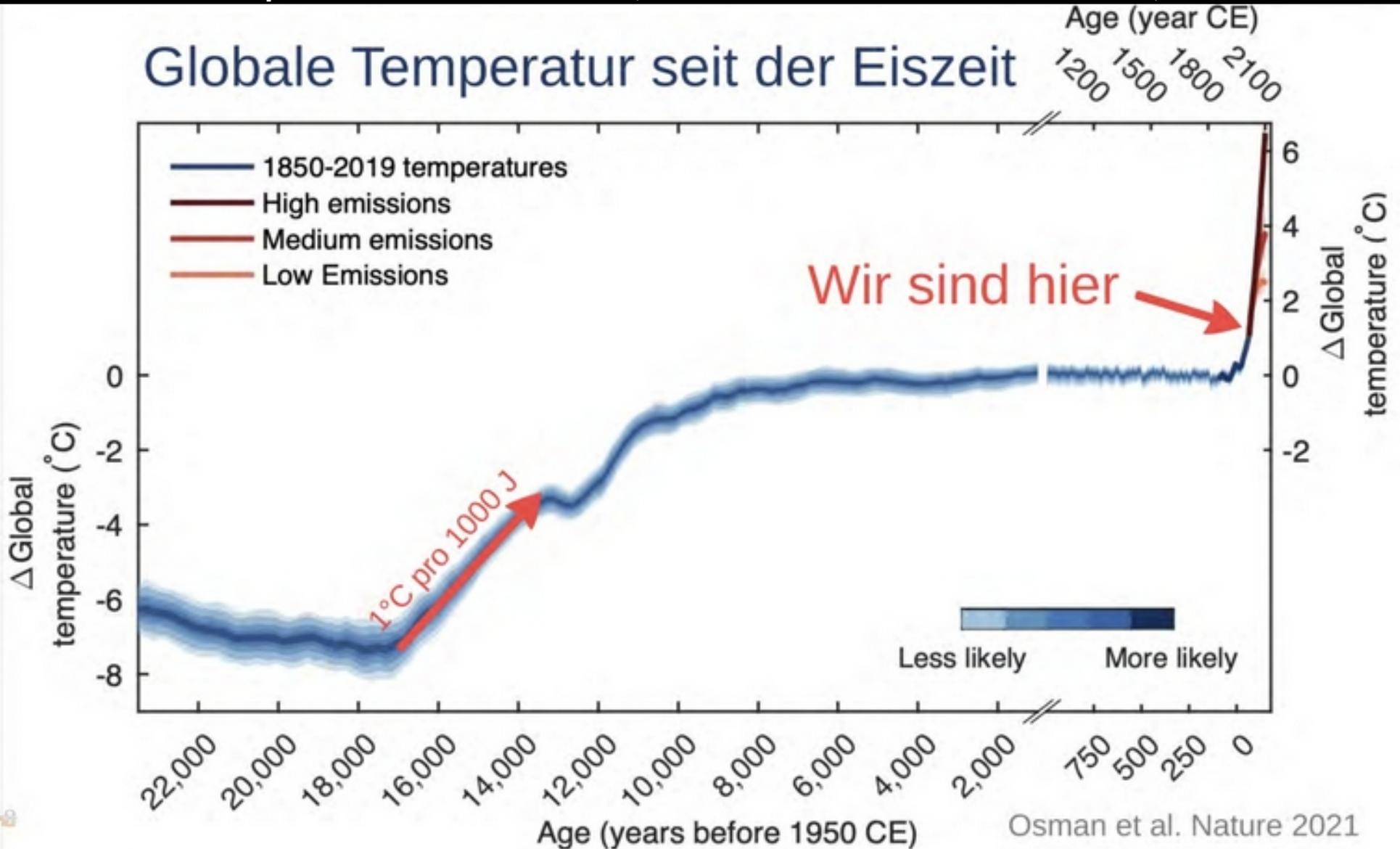
...Bengerstorf, Berlin ...



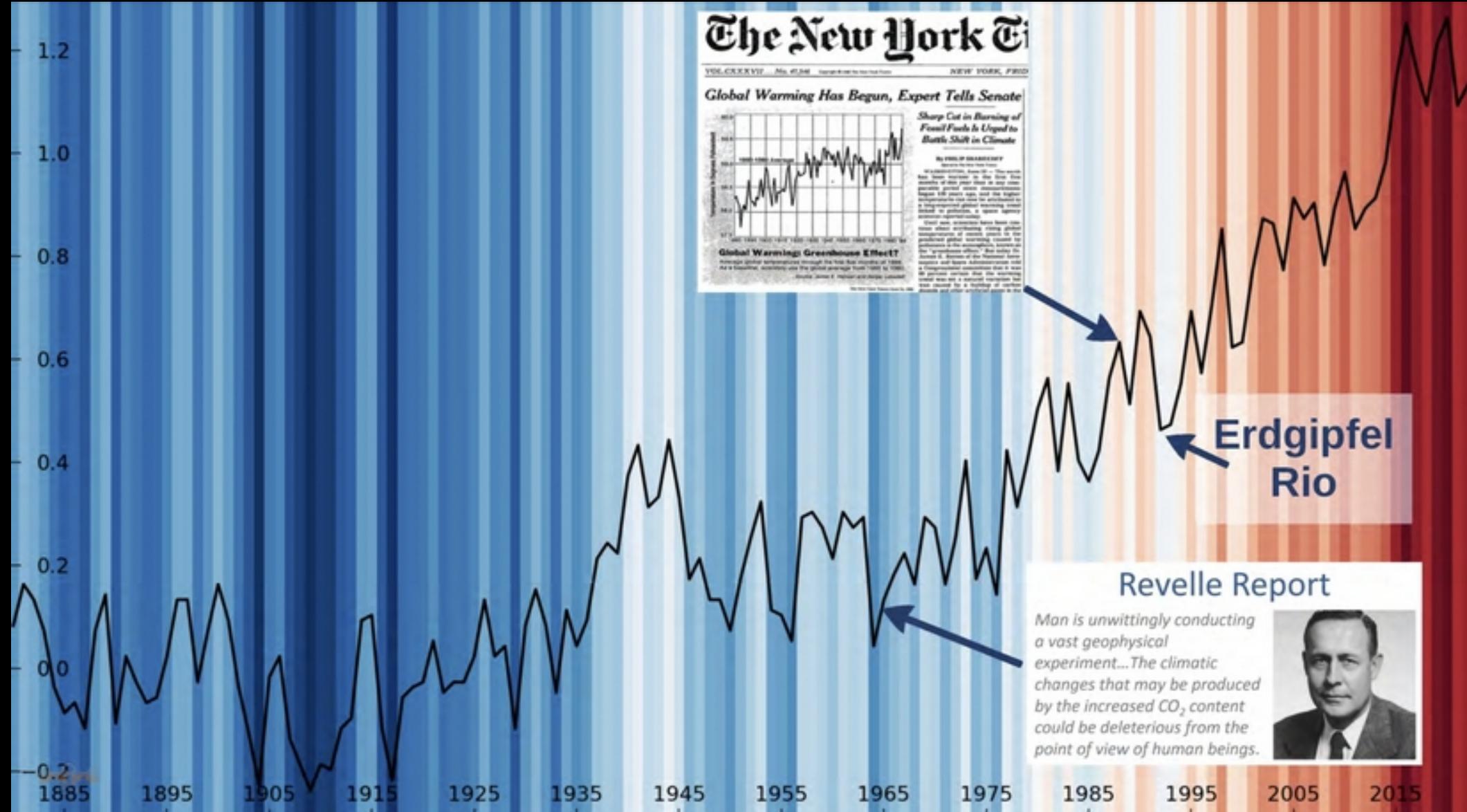
...und Ludwigslust.



# Klimawandel mit exponentiellem Wachstum (man beachte auch unten die Skala!)



# Lange bekannt, wenig getan...



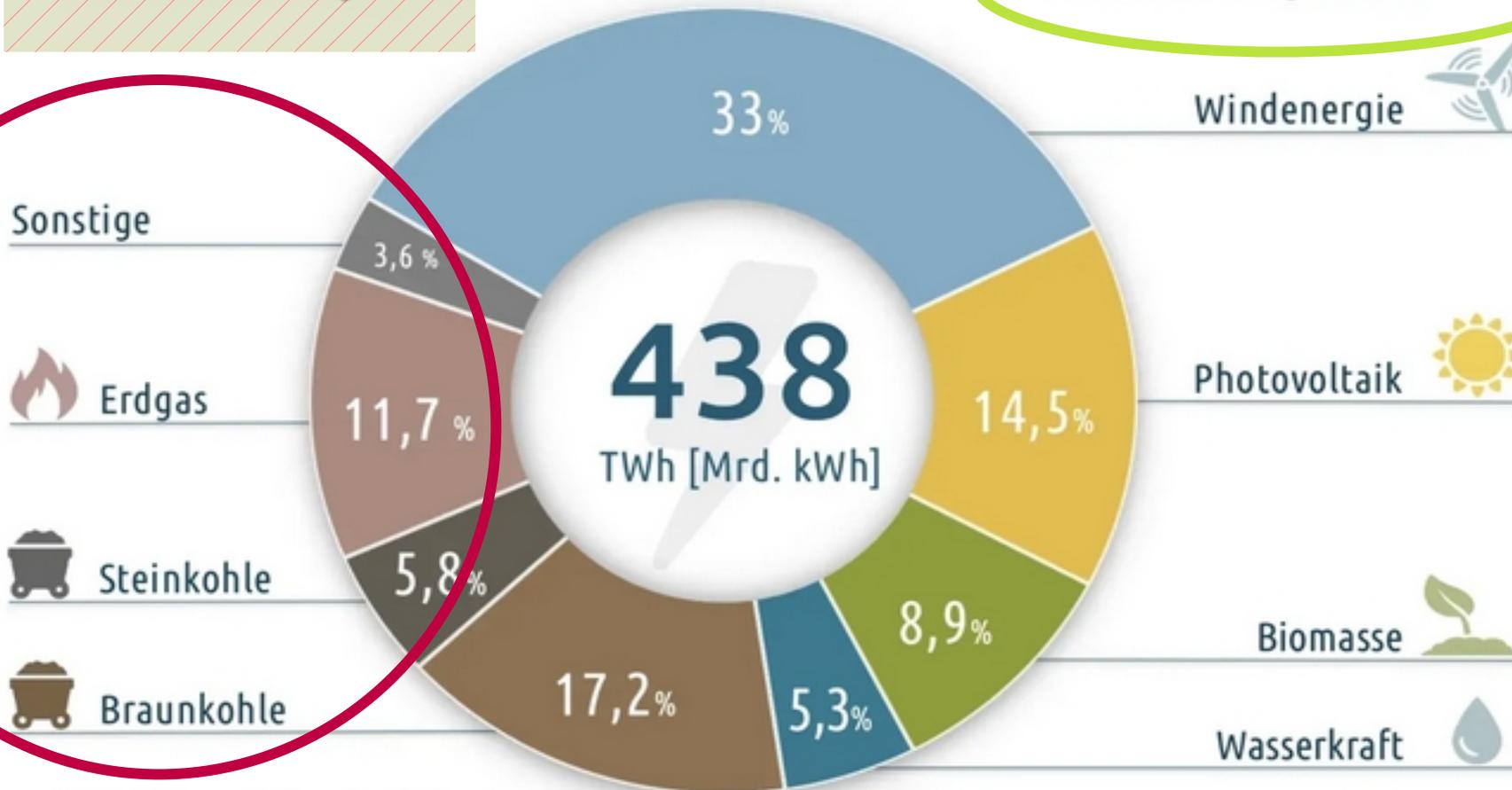


# DER STROMMIX IN DEUTSCHLAND 2024

Anteil der Energieträger an der Stromerzeugung [netto]

Konventionelle Energien: 37 %

Erneuerbare Energien: 63 %



Es wird die Nettoproduktion aller Kraftwerke dargestellt.

Wir brauchen die Energiewende. Ist also Windkraft die Rettung?



**Und müssen wir uns von solchen Landschaften verabschieden?**





# Landschaften der Zukunft? –Wind, ...



... Solar ...



... oder beides.



**Und auch die Stromleitungen gehören dazu...**



# Land(wirt)schaft der Zukunft?



# Nein, schon Realität (Kladrum bei Crivitz)



Aber was wird aus Schwarzstorch & Co.?



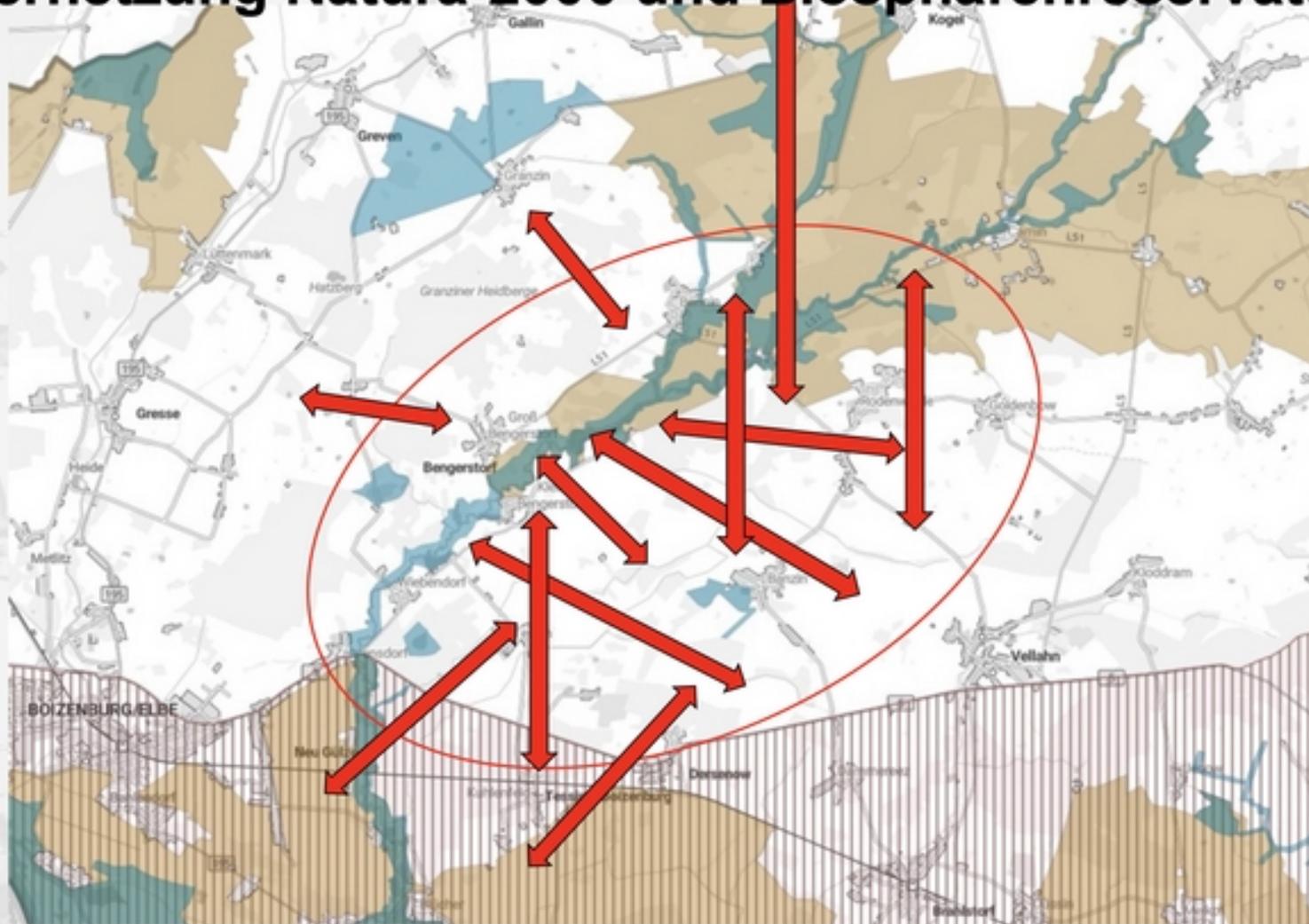
# Klimaschutz ohne Artenschutz ist Unfug



Karlsruher Institut für Technologie

„Wir müssen Klima- und Artenschutz zwingend zusammen denken. Denn Maßnahmen, die sich beispielsweise allein auf den Klimaschutz konzentrieren, können sich durchaus auch negativ auf die Biodiversität auswirken“, sagt Professorin Almut Arneth vom Institut für Meteorologie und Klimafor- schung – Atmosphärische Umweltforschung, dem Campus Alpin des KIT in Garmisch-Partenkirchen, und Mitautorin der Studie. „Beide Systeme funktionieren nur zusammen. Gesunde arten- und funkti- onsreiche Ökosysteme etwa tragen viel zur Minderung des Klimawandels bei.“

## 4. Gemeinde Bengierstorf liegt im Zentrum der Vernetzung Natura-2000 und Biosphärenreservate



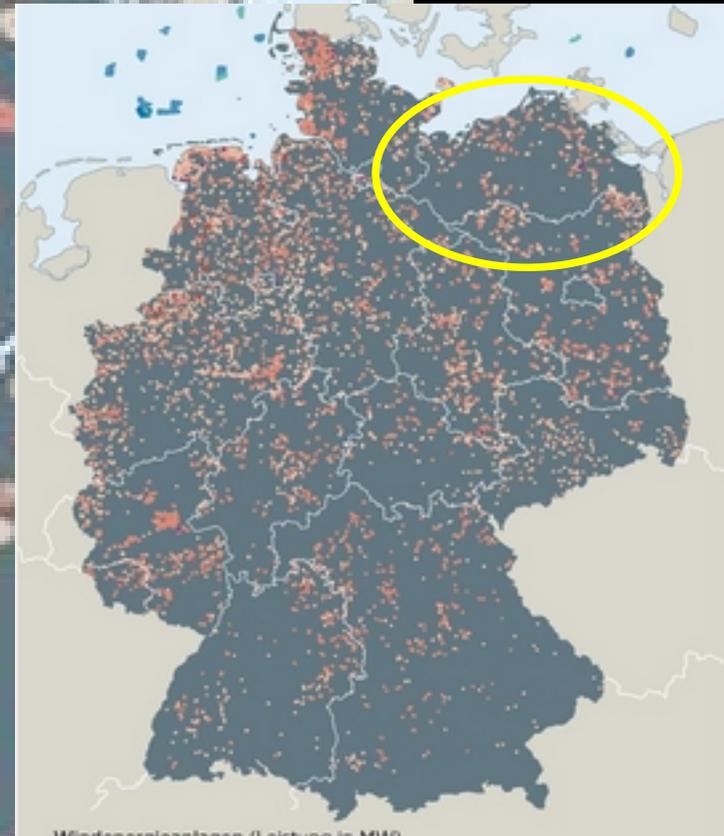
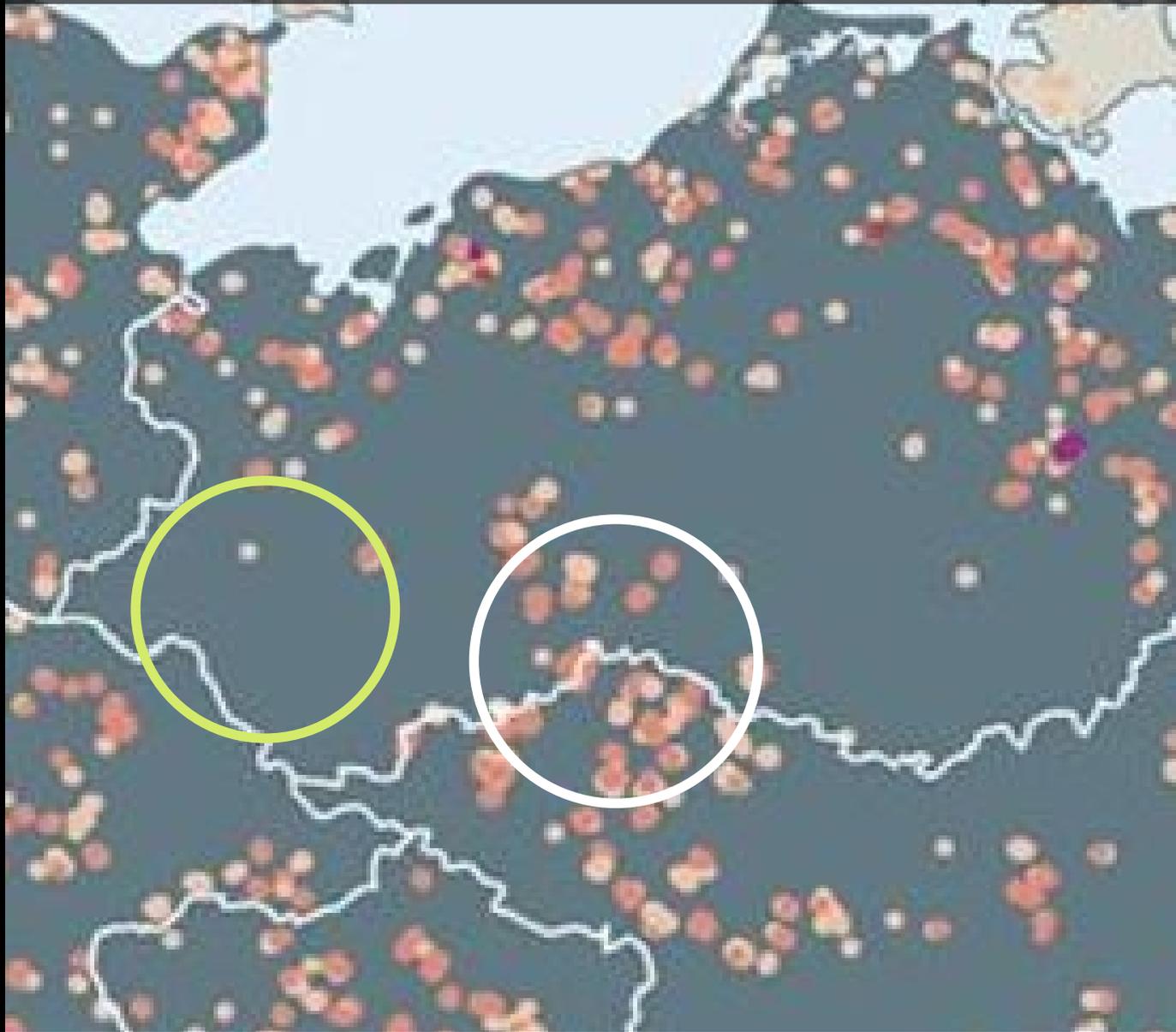
1. Einführung: Der Landschaftsraum zwischen den Biosphären Elbe und Schaalsee
- 2. Rechtliche Wege zur Errichtung von Windkraft und Photovoltaik**
3. Kritik am Raumordnungsprogramm und am Raumordnungsprozess
4. Alles auf Grün – Privilegiertes Bauen im Außenbereich
5. Es werde Schatten: Flächenverbrauch durch PV

# Rechtliche Wege zur Errichtung von Windparks

**a) Raumordnungsverfahren (RREP)**

**b) Privilegiertes Bauen im Außenbereich (§ 35 BauGB)**

Raumordnung bedeutet: Konzentrationsflächenplanung, ähnlich wie Kraftwerke und Deponien



Windenergieanlagen (Leistung in MW)  
Offshore: < 5 5-6.9 7-8.9

100 km



# Jüngere Historie

## REGIONALES RAUMENTWICKLUNGSPROGRAMM WESTMECKLENBURG



Teilfortschreibung  
Entwurf des Kapitels 6.5 Energie  
zur 3. Stufe des Beteiligungsverfahrens

Stand: Mai 2021



2021: 3. TF

## REGIONALES RAUMENTWICKLUNGSPROGRAMM WESTMECKLENBURG



Teilfortschreibung  
Entwurf des Kapitels 6.5 Energie  
zur 4. Stufe des Beteiligungsverfahrens

Stand: April 2024



2024: 4. TF

**Harte Kriterien: u.a. Siedlungsabstand, Naturschutzgebiete, militärische Anlagen (2021 wie 2024)**

## **Harte Ausschlusskriterien zur Ausweisung von Eignungsgebieten für Windenergieanlagen**

Gebiete, die nach der BauNVO dem Wohnen, der Erholung, dem Tourismus und der Gesundheit dienen, einschließlich eines Abstandes von 400 m

Dem Wohnen dienende Einzelhäuser und Splittersiedlungen im Außenbereich einschließlich eines Abstandes von 400 m

Festgesetzte **Naturschutzgebiete** gemäß § 23 BNatSchG

Militärische Anlagen

## dazu weiche Kriterien (hier: 2021)

### Weiche Ausschlusskriterien zur Ausweisung von Eignungsgebieten für Windenergieanlagen

Bei Gebieten, die nach der BauNVO dem Wohnen, der Erholung, dem Tourismus und der Gesundheit dienen, über die harte Tabuzone hinausgehender zusätzlicher Vorsorgeabstand von 600 m

Bei Einzelhäusern und Splittersiedlungen im Außenbereich, die dem Wohnen dienen, über die harte Tabuzone hinausgehender zusätzlicher Vorsorgeabstand von 400 m

Naturnahe Moore

Gesetzlich geschützte Biotope gemäß § 20 NatSchAG M-V ab 5 ha

Vorranggebiete Rohstoffsicherung

Vorranggebiete Küsten- und Hochwasserschutz

Vorranggebiete Trinkwasser

Vorranggebiete Gewerbe und Industrie

**Tourismusschwerpunkträume**

**Unzerschnittene landschaftliche Freiräume mit sehr hoher Schutzwürdigkeit (> 2.400 ha)**

Räume mit sehr hohem Landschaftsbildpotential, einschließlich 1.000 m Abstandspuffer

# Rechtliche Wege zur Errichtung von Windparks

a) Raumordnungsverfahren (RREP)

**b) Privilegiertes Bauen im Außenbereich (§ 35 BauGB)**

Privilegiert heißt privilegiert (Abs. 1), aber nicht schrankenlos (Abs. 3)

## Baugesetzbuch \*) (BauGB) § 35 Bauen im Außenbereich

(1) Im Außenbereich ist ein Vorhaben nur zulässig, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen, die ausreichende Erschließung gesichert ist und wenn es (...)

5. der Erforschung, Entwicklung oder Nutzung der Windenergie nach Maßgabe des § 249 oder der Erforschung, Entwicklung oder Nutzung der Wasserenergie dient,

(3) Eine Beeinträchtigung öffentlicher Belange liegt insbesondere vor, wenn das Vorhaben

1. den Darstellungen des Flächennutzungsplans widerspricht, (...)

5. Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege, des Bodenschutzes, des Denkmalschutzes oder die natürliche Eigenart der Landschaft und ihren Erholungswert beeinträchtigt oder das Orts- und Landschaftsbild verunstaltet, (...)

# Zwischenfazit

§ 35 nur ausschlaggebend, wenn keine  
Flächennutzungspläne (=Raumordnungsprogramme)  
entgegenstehen (dazu später!)

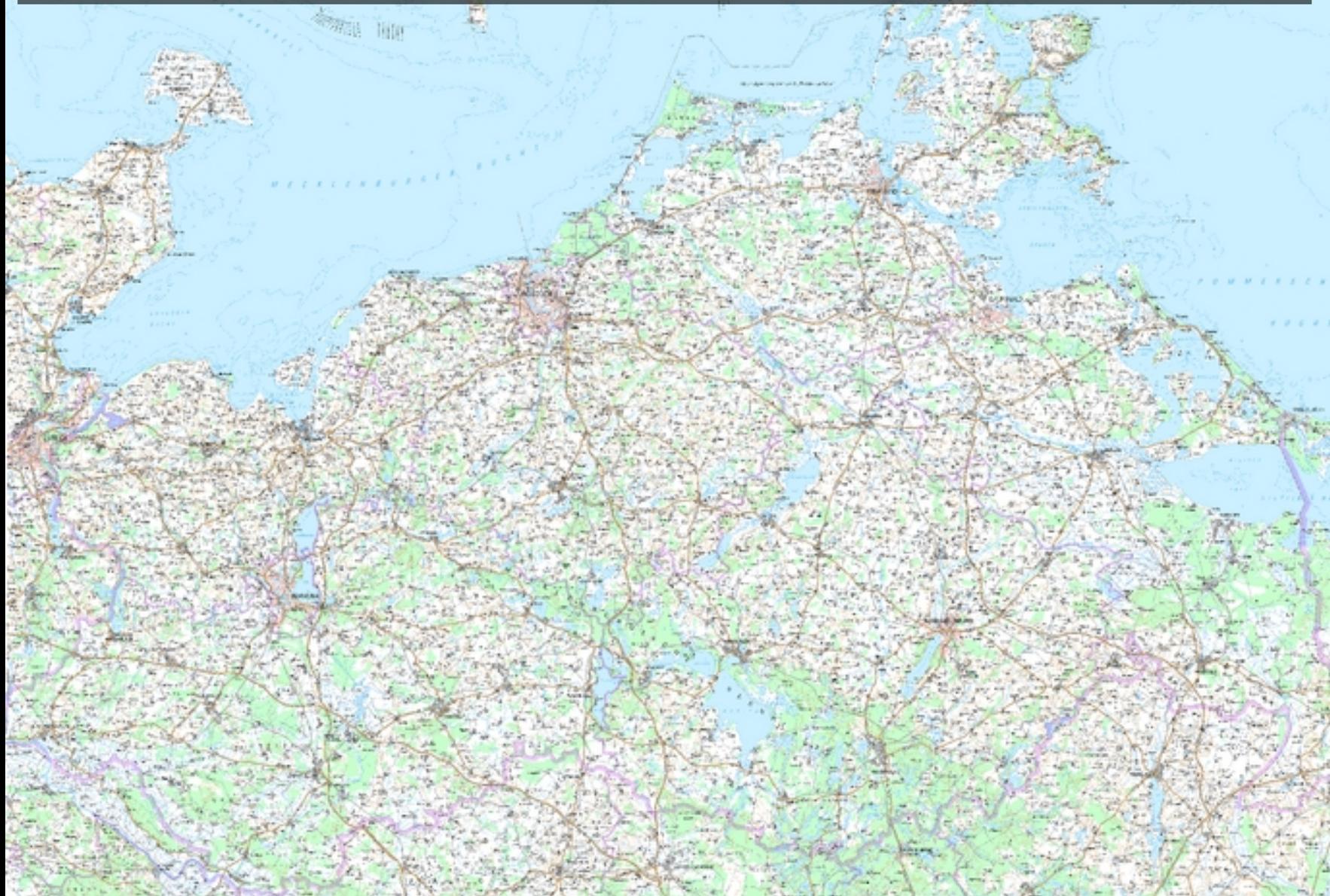
1. Einführung: Der Landschaftsraum zwischen den Biosphären Elbe und Schaalsee
2. Rechtliche Wege zur Errichtung von Windkraft und Photovoltaik
- 3. Kritik am Raumordnungsprogramm und am Raumordnungsprozess**
4. Alles auf Grün – Privilegiertes Bauen im Außenbereich
5. Es werde Schatten: Flächenverbrauch durch PV

# Chronik Raumentwicklung Windenergie

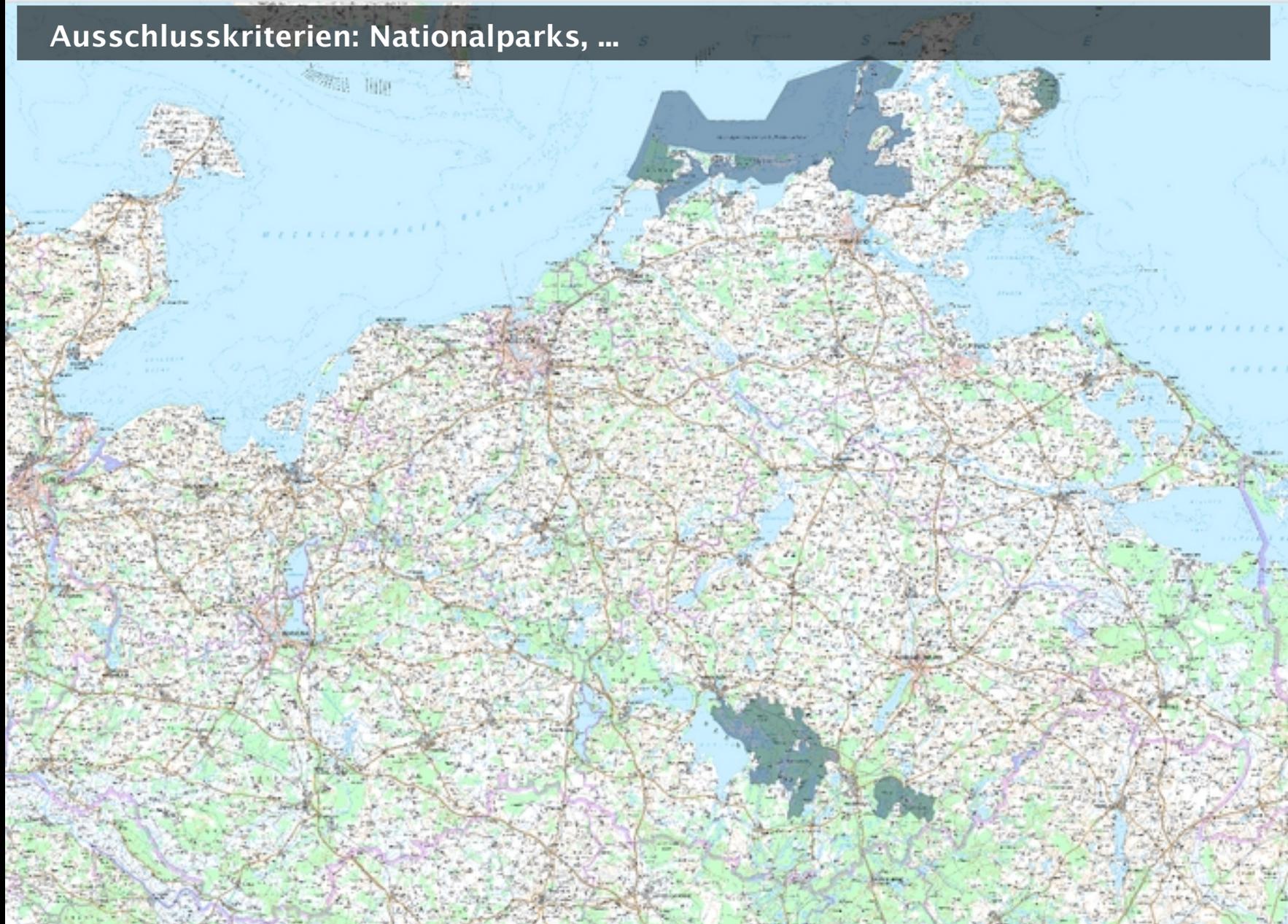
- ▶ 2011 – Inkraftsetzung Raumentwicklungsprogramm
- ▶ 2017 – Urteil OVG Greifswald: Unwirksamkeit Konzentrationsflächenplanung im Kap. 6.5
- ▶ 2021 – Öffentlichkeitsbeteiligung 3. Entwurf
- ▶ 2022 – Ukraine-Krieg → Änderung Bundesgesetze (Windenergieflächenbedarfsgesetz, Baugesetzbuch) → verbindliche Flächenziele, Unzulässigkeit Höhenbegrenzung
- ▶ 24.04.2024 – Öffentlichkeitsbeteiligung 4. Entwurf, Einwendungen bis 15.09.2024

# Harte Kriterien

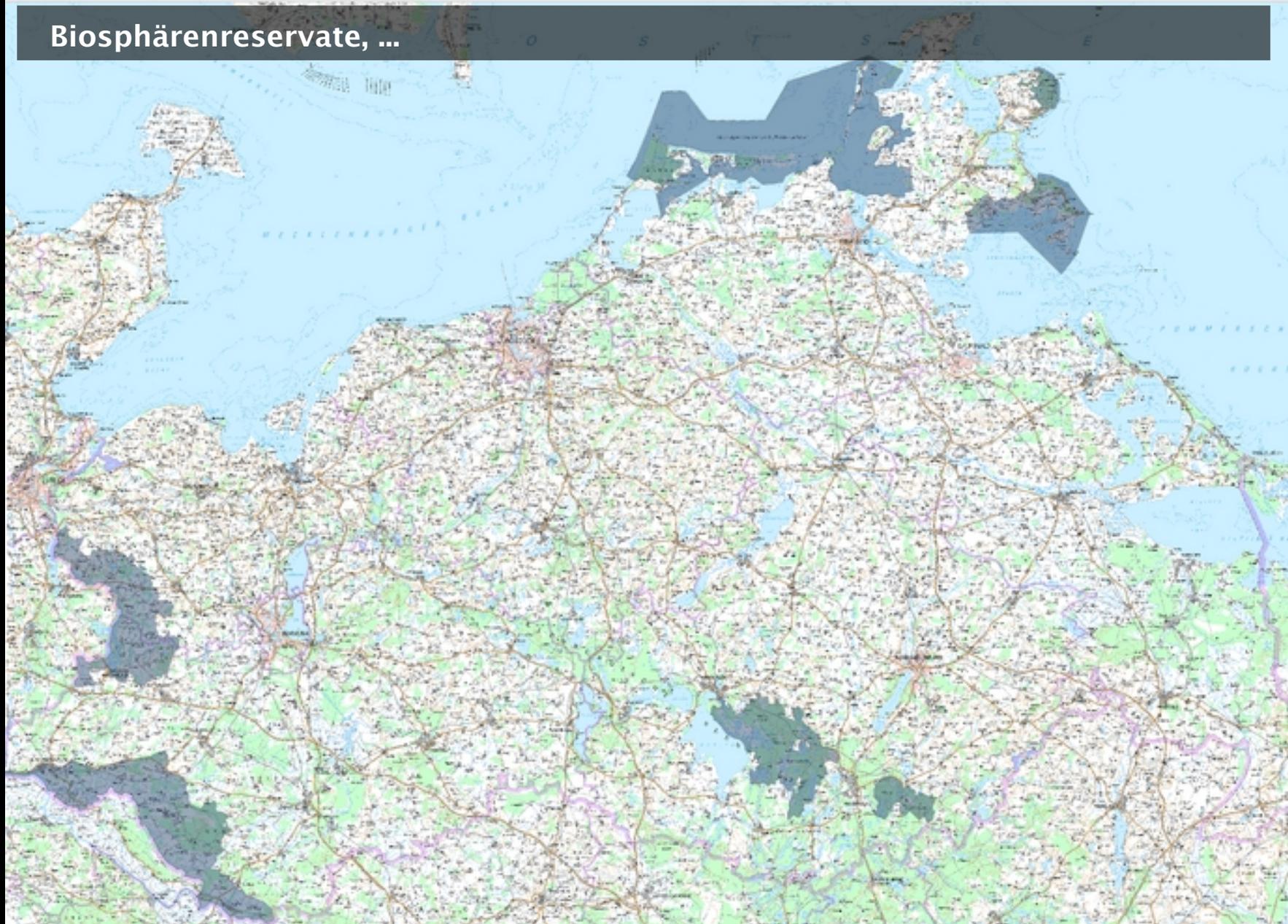
# Ausgangspunkt: MV-Fläche gesamt



## Ausschlusskriterien: Nationalparks, ...



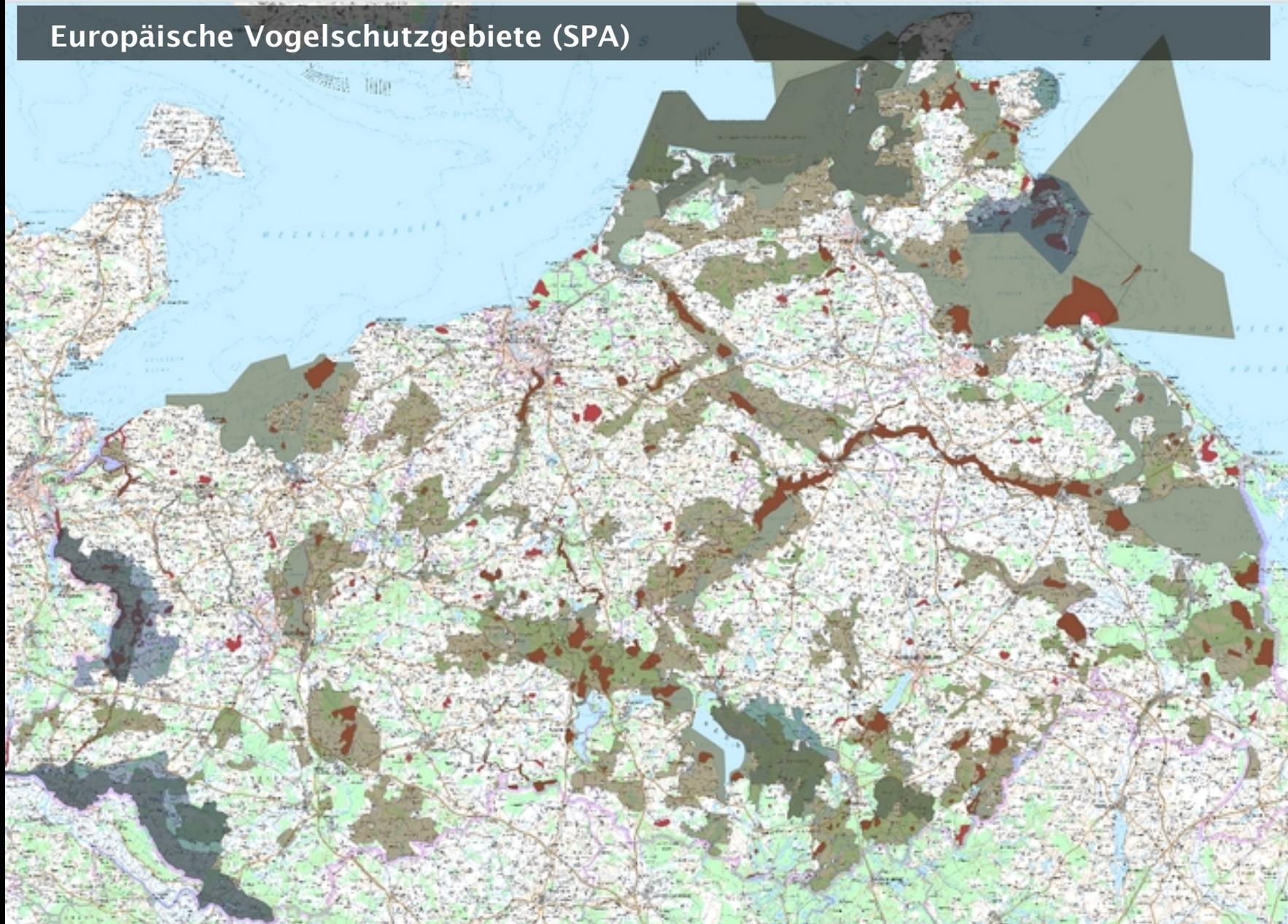
# Biosphärenreservate, ...



# Naturschutzgebiete



# Europäische Vogelschutzgebiete (SPA)



# Weiche Kriterien

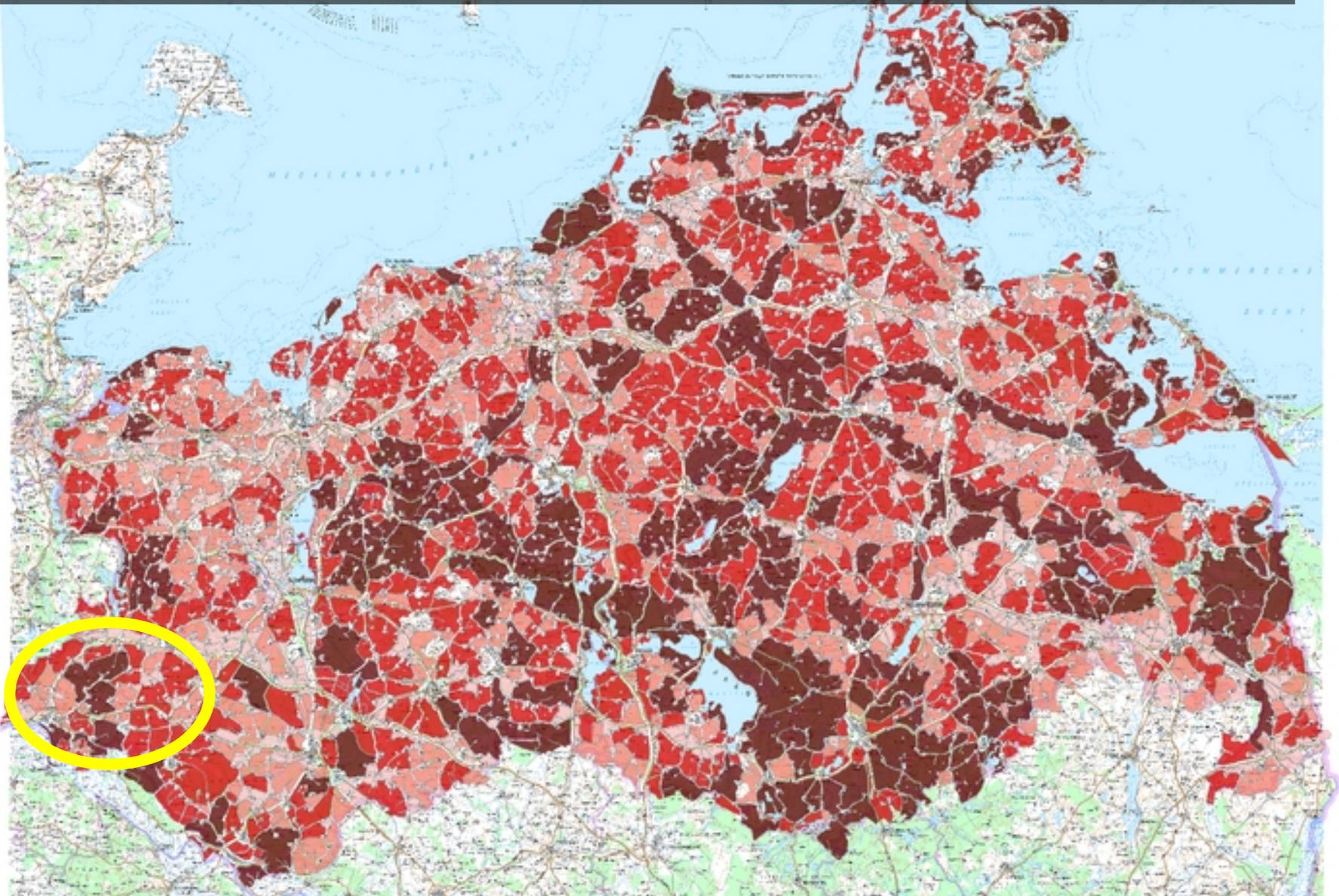
= Handlungsspielraum Planungsverband



# 2021 noch gültig: Vogelzugkorridore Kategorie A (10x mehr als in C)



2021 noch gültig: Unzerschnittener Freiraum > 2.400 ha



Freiraum Bengerstorf ...

Zarrentin

Wittenburg

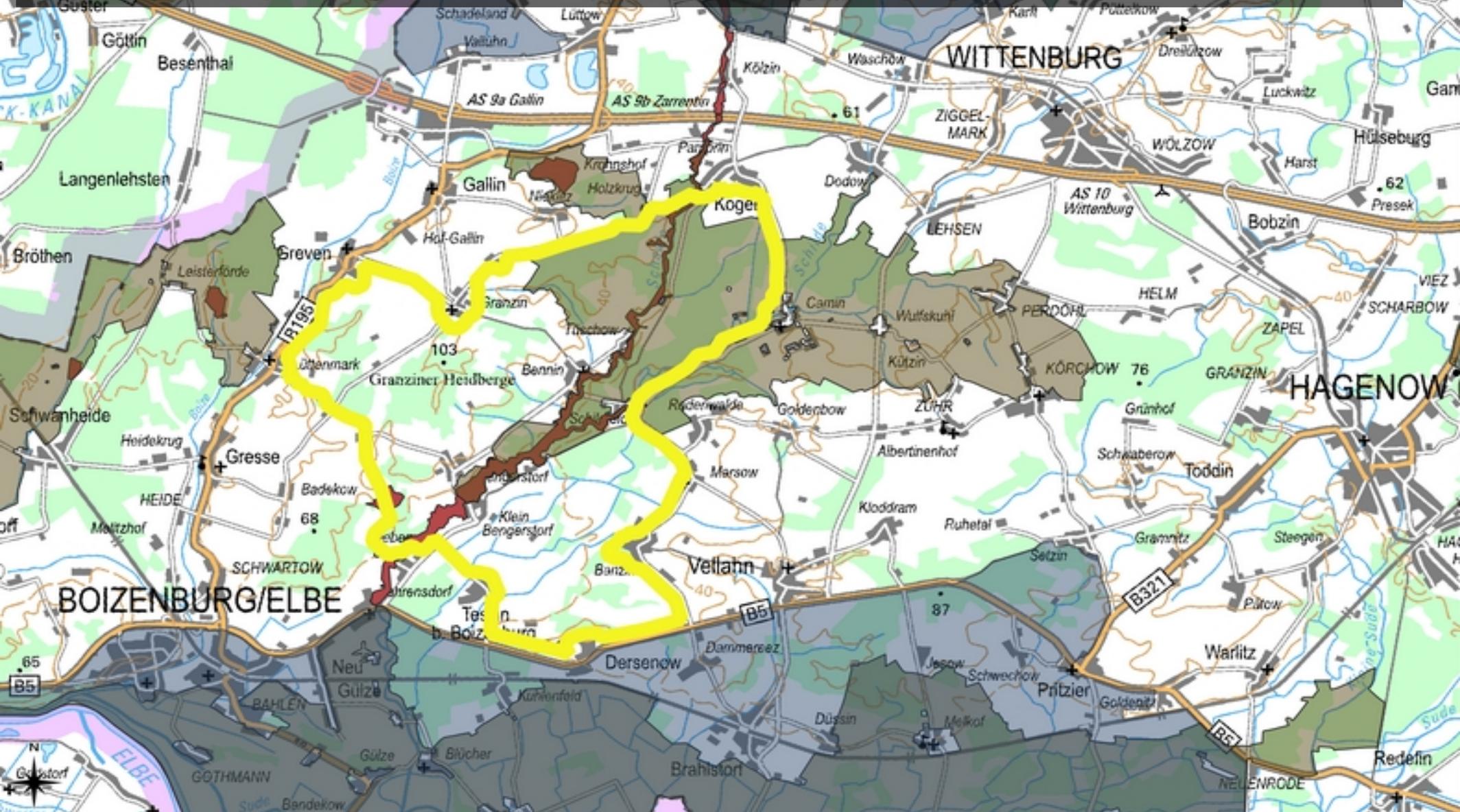
A 24

Hagenow

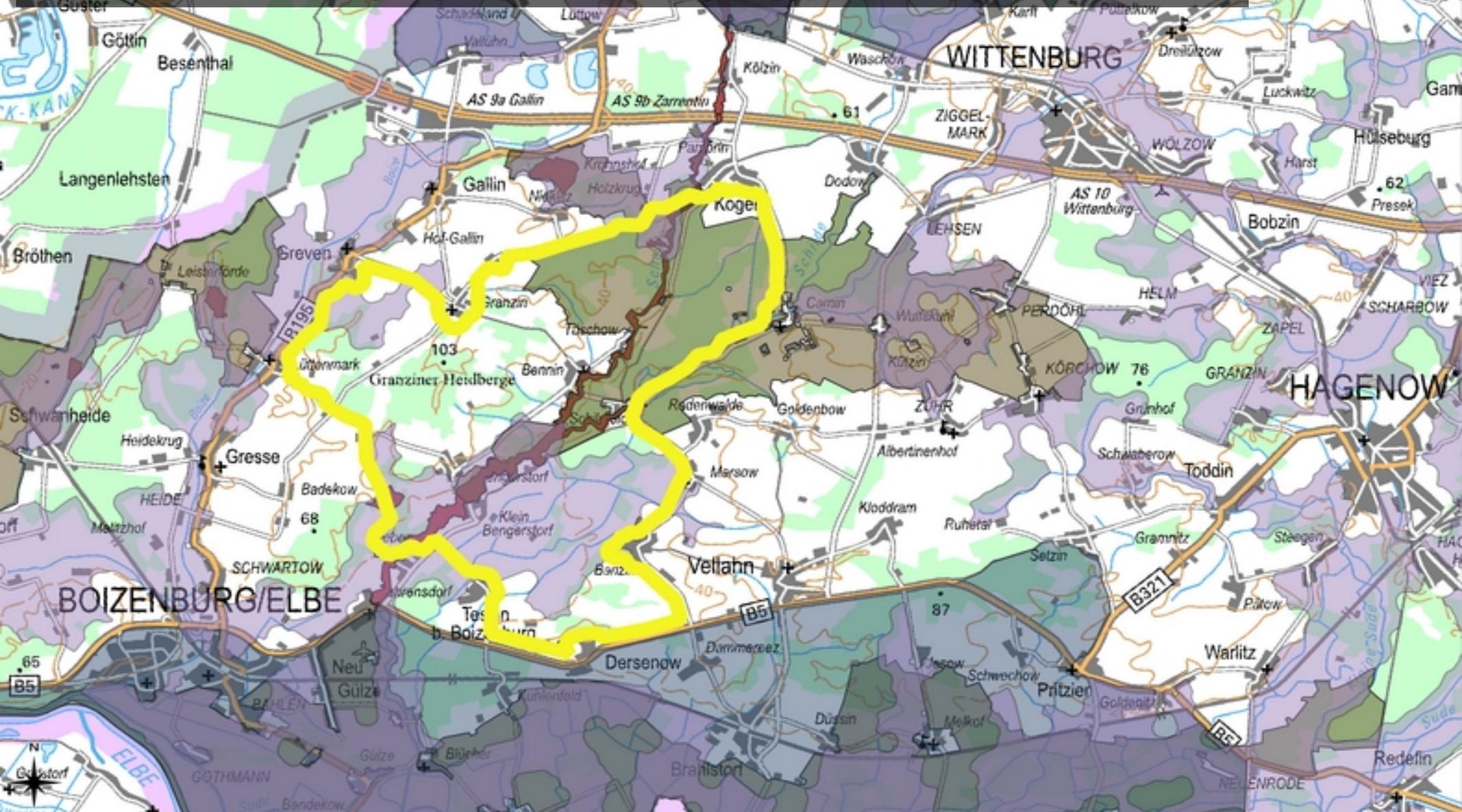
Boizenburg

B 5

... zwischen Biosphären Schaalsee (N) und Elbe (S),, zur Hälfte überschritten von SPA und NSG ...



... und durch die mosaikartige Landschaftsverteilung Dichtezentrum des Rotmilans



# Der Dichtezentren-Ansatz

Ein Beitrag, den Ausbau der Windenergie naturverträglicher zu gestalten

Von Ute Eggers

Eingereicht am 15.02.2023, angenommen am 04.11.2023

(teilweise) in andere Gebiete abwandern. Aus populationsbiologischer Sicht sollen Dichtezentren als Quellpopulationen dienen, deren „reproduktiver Überschuss“ das Potenzial hat, Individuenverluste an andere Stelle auszugleichen. Die einzelnen Dichtezentren stel-

# Rückzugsraum auch für Winterpopulation



# Weiche Kriterien 2021: Unzerschnittene Freiräume gleichrangig zu Tourismusschwerpunkten

## Weiche Ausschlusskriterien zur Ausweisung von Eignungsgebieten für Windenergieanlagen

Bei Gebieten, die nach der BauNVO dem Wohnen, der Erholung, dem Tourismus und der Gesundheit dienen, über die harte Tabuzone hinausgehender zusätzlicher Vorsorgeabstand von 600 m

Bei Einzelhäusern und Splittersiedlungen im Außenbereich, die dem Wohnen dienen, über die harte Tabuzone hinausgehender zusätzlicher Vorsorgeabstand von 400 m

Naturnahe Moore

Gesetzlich geschützte Biotope gemäß § 20 NatSchAG M-V ab 5 ha

Vorranggebiete Rohstoffsicherung

Vorranggebiete Küsten- und Hochwasserschutz

Vorranggebiete Trinkwasser

Vorranggebiete Gewerbe und Industrie

**Tourismusschwerpunkträume**

**Unzerschnittene landschaftliche Freiräume mit sehr hoher Schutzwürdigkeit (> 2.400 ha)**

Räume mit sehr hohem Landschaftsbildpotential, einschließlich 1.000 m Abstandspuffer

2021

# Weiche Kriterien 2024: Tourismusschwerpunkte bleiben, Freiräume gestrichen

## II Abwägungskriterien

### 1. Siedlungsabstand

Vermeidung erheblich beeinträchtigender Umfassung von Siedlungen

### 2. Infrastruktur

Landesweit und regional bedeutsame gewerbliche und industrielle Standorte einschließlich ihrer geplanten Erweiterungen

Netzintegrationsfähigkeit

### 3. Sonstiges

Tourismusschwerpunkträume

2024

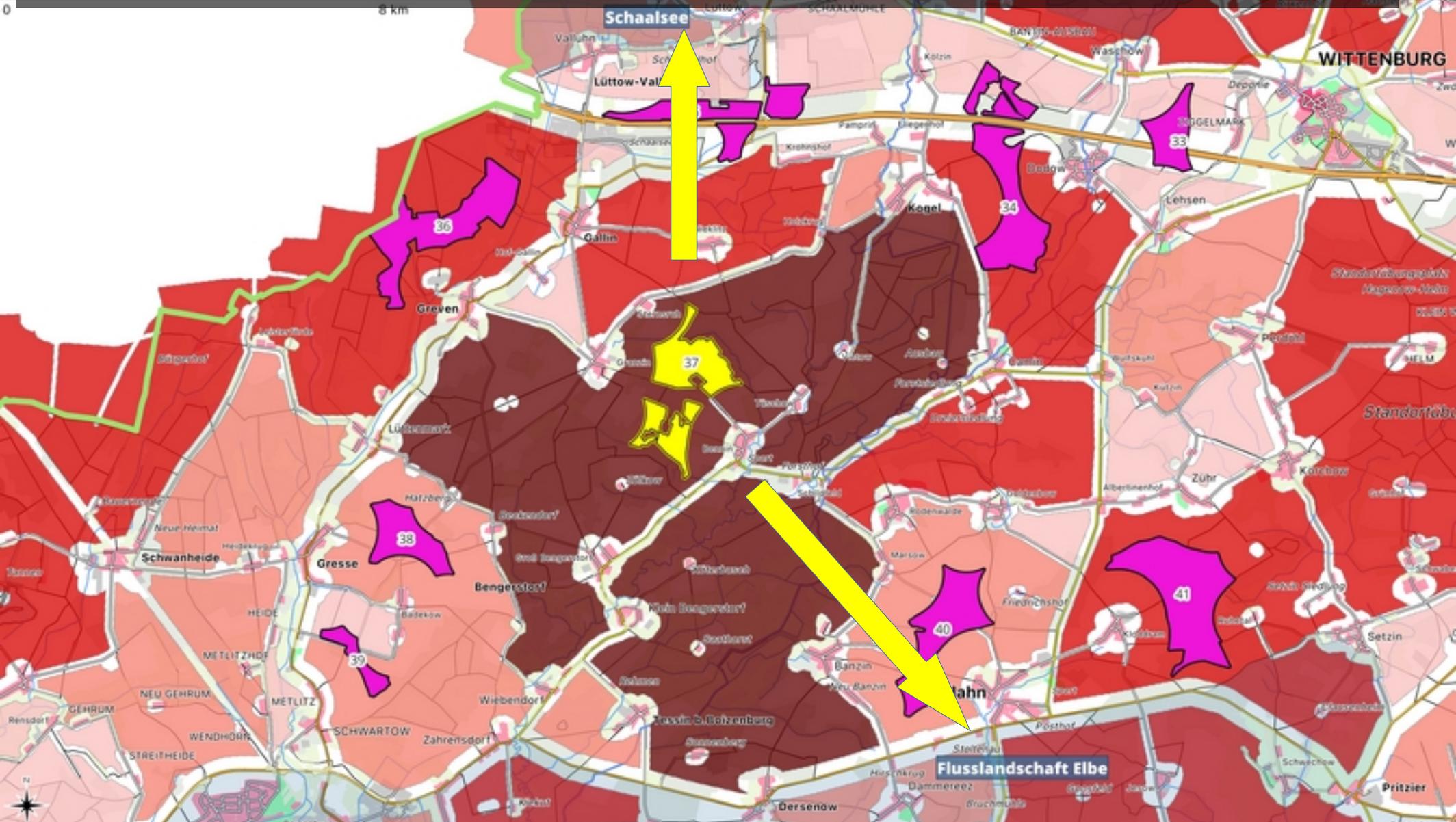
Erforderliche Mindestgröße eines Windenergiegebietes 35 Hektar

### 4. Denkmalschutz

Denkmalschutz

## III Flächenauswahl (Regionaler Handlungsspielraum)

Die Folge: VRW in unzerschnittenen Freiräumen; Bennin (37) als einziges *umgeben*. Vernetzung Biosphären gefährdet!



Öffentliches Beteiligungsverfahren  
des Regionalen Planungsverbandes  
Westmecklenburg

zur Teilfortschreibung  
des Kapitels 6.5 Energie

Stellungnahme der Gemeinden

**Bengerstorf**

und

**Dersenow**

(Amt Boizenburg-Land)

Dazu handwerkliche Fehler bzw. unklare Definitionen, hier: Siedlungsabstand

x	y	Segmente [Meter]
1208821,305	7071483,706	
1209766,344	7070755,238	711,099864969515

Summe **711,099864969515 m** Meter

Kartesisch  Ellipsoidisch

Information

Help Neu Konfiguration Kopieren Close

**gefordert: 800 bzw. 1.000m**  
**IST: 711m**

## Umweltverträglichkeitsprüfung auf Basis veralteter und unvollständiger Daten

### 1) Berufung auf den Status einer Teilfortschreibung (Übernahme von Altdaten und -Ergebnissen):<sup>28</sup>

Gemäß § 8 Abs. 3 ROG kann sich bei Teilfortschreibungen die Umweltprüfung auf die zusätzlichen oder geänderten Umweltauswirkungen beschränken, für die bisher noch keine Umweltprüfung durchgeführt wurde.

Im konkreten Fall hat die Teilfortschreibung schon so viel Zeit in Anspruch genommen, dass sich die Umweltbedingungen in der Zwischenzeit erheblich geändert haben können. Zudem ist die landesweite Datenbasis für viele Pflanzen- und Tierarten lückenhaft und überaltert. Diese Überlegung wird bestärkt unter anderem durch das von den Gemeinden Dersenow und Bengerstorf in Auftrag gegebene zoologische Gutachten. **Im Zuge der Datenerhebung wurden zahlreiche bisher unbekannte Horste von geschützten Großvögeln, Rastplätze und funktionale Raumbeziehungen ermittelt.** Die Ergebnisse dieses Gutachtens deuten daraufhin, dass mindestens für den Raum zwischen beiden Biosphären wegen der möglichen Beeinträchtigung der Trittsteinhabitatkulisse eine vollständige Umweltprüfung aller vorgesehenen Vorrangflächen vorgenommen werden sollte.

### 2) Problem der lückenhaften Datenlage

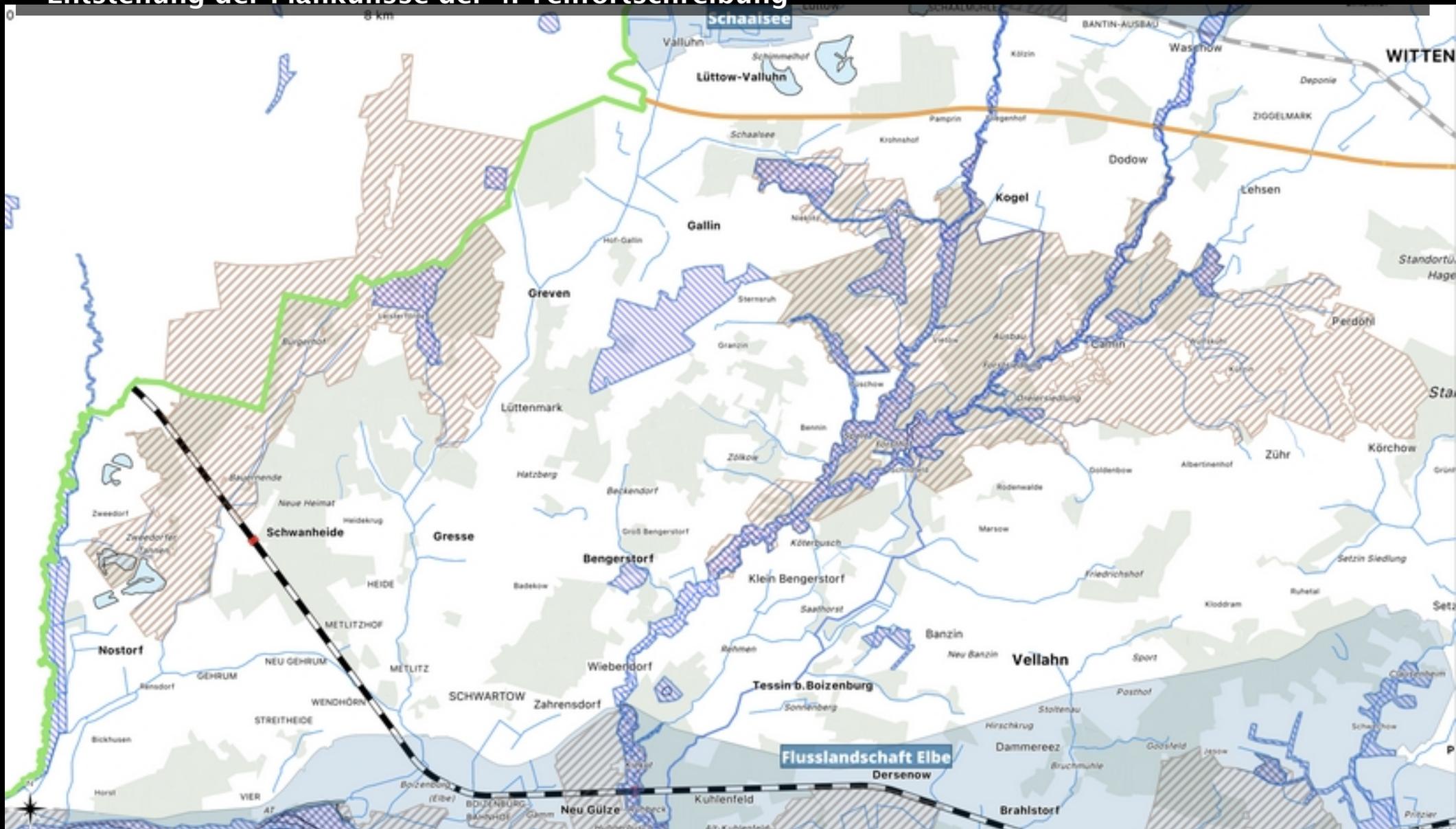
## Strategische Fehlentscheidung: 2,1 % in einem Zug

- 3) Flächenverschwendung durch bereits jetzt erfolgende Ausweisung von 2,1% der Regionsfläche; denn durch die nicht in der Hand des Planungsverbands liegenden sicher zu erwartenden Zuwächse in den nächsten Jahren würde dadurch die Gesamtmenge der Windenergiefläche zum Stichtag 31.12.2032 weit über dem erforderlichen Wert liegen; das heißt, der Planungsverband würde auf diese Weise ohne Not beträchtliche Flächenanteile für die Strombedürfnisse anderer Regionen in Deutschland preisgeben.

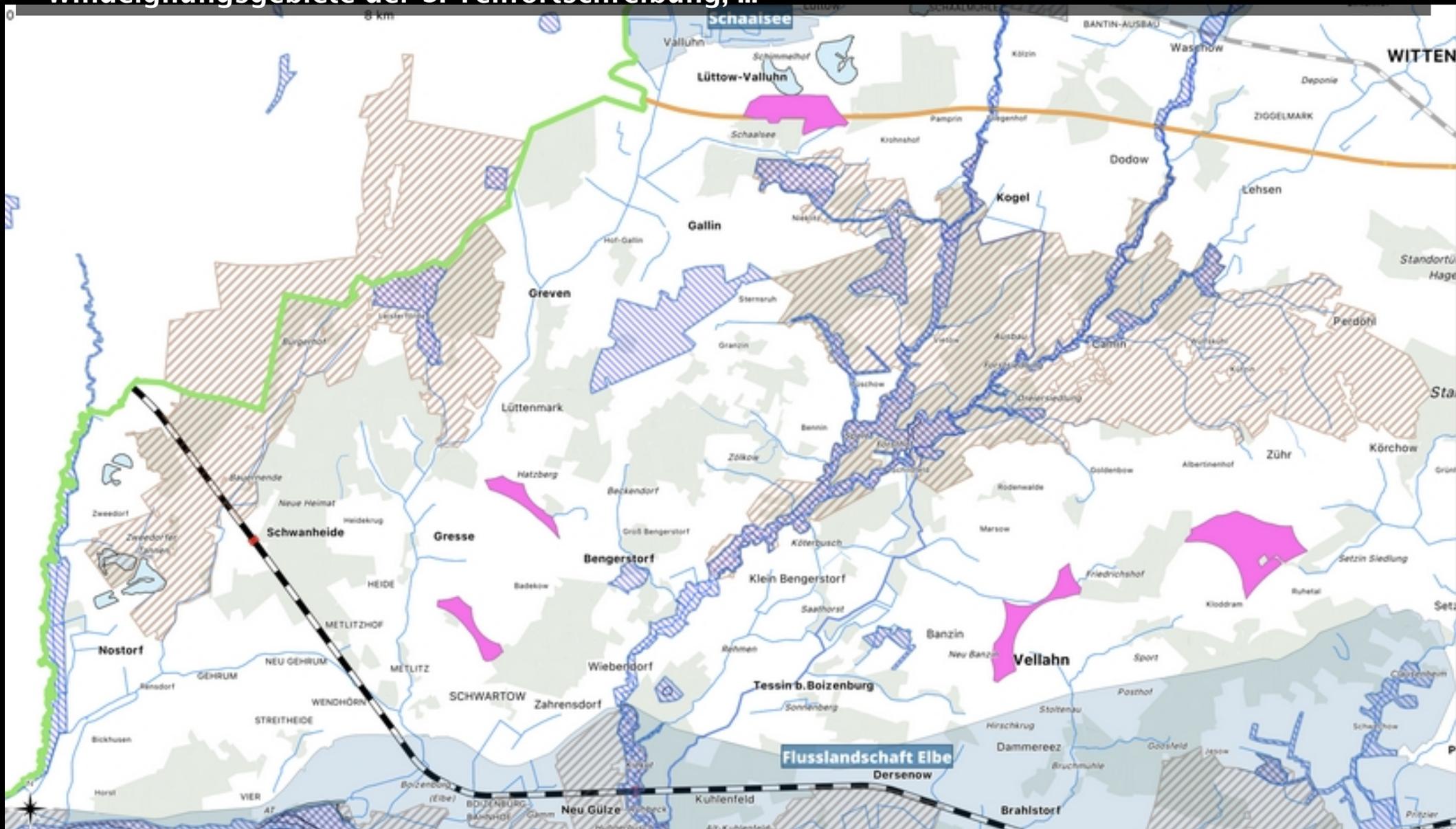
# Bundесvorgaben 2022 Windenergiefläche MV (WindBG)

- ▶ bis Ende 2027 – **1,4 %** Landesfläche
- ▶ bis Ende 2032 – **2,1 %** “

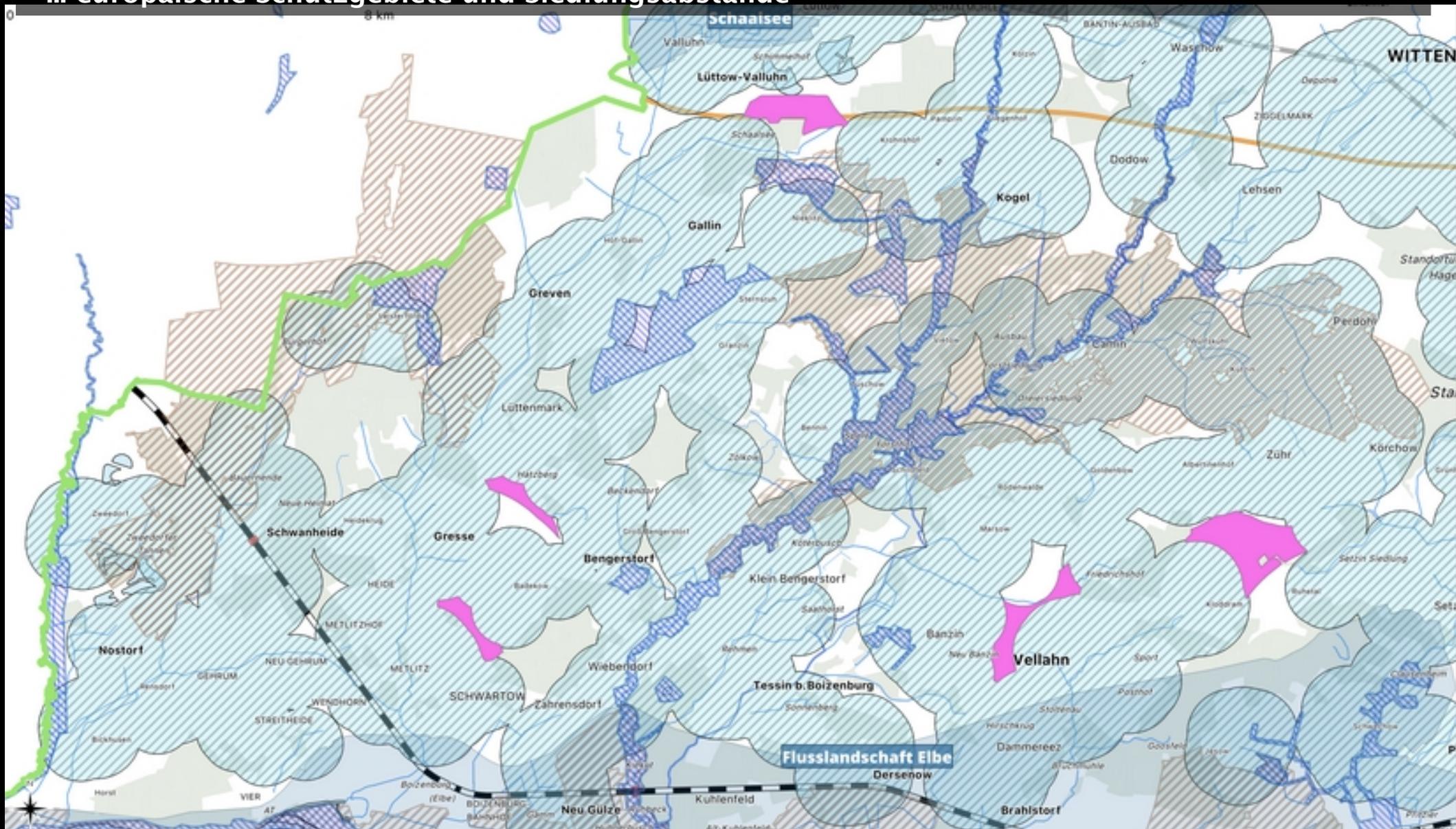
# Entstehung der Plankulisse der 4. Teilfortschreibung



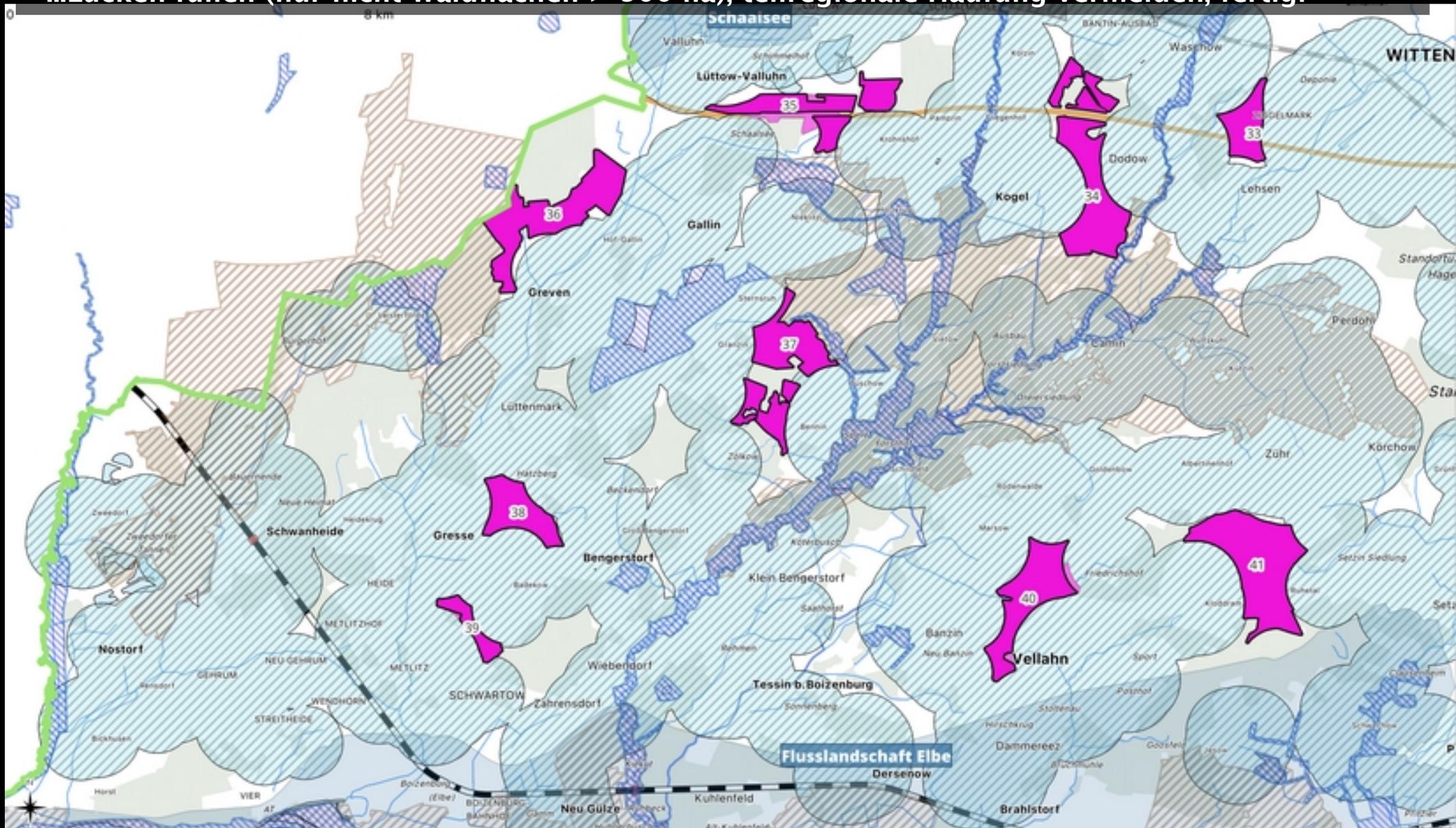
# Windeignungsgebiete der 3. Teilfortschreibung, ...



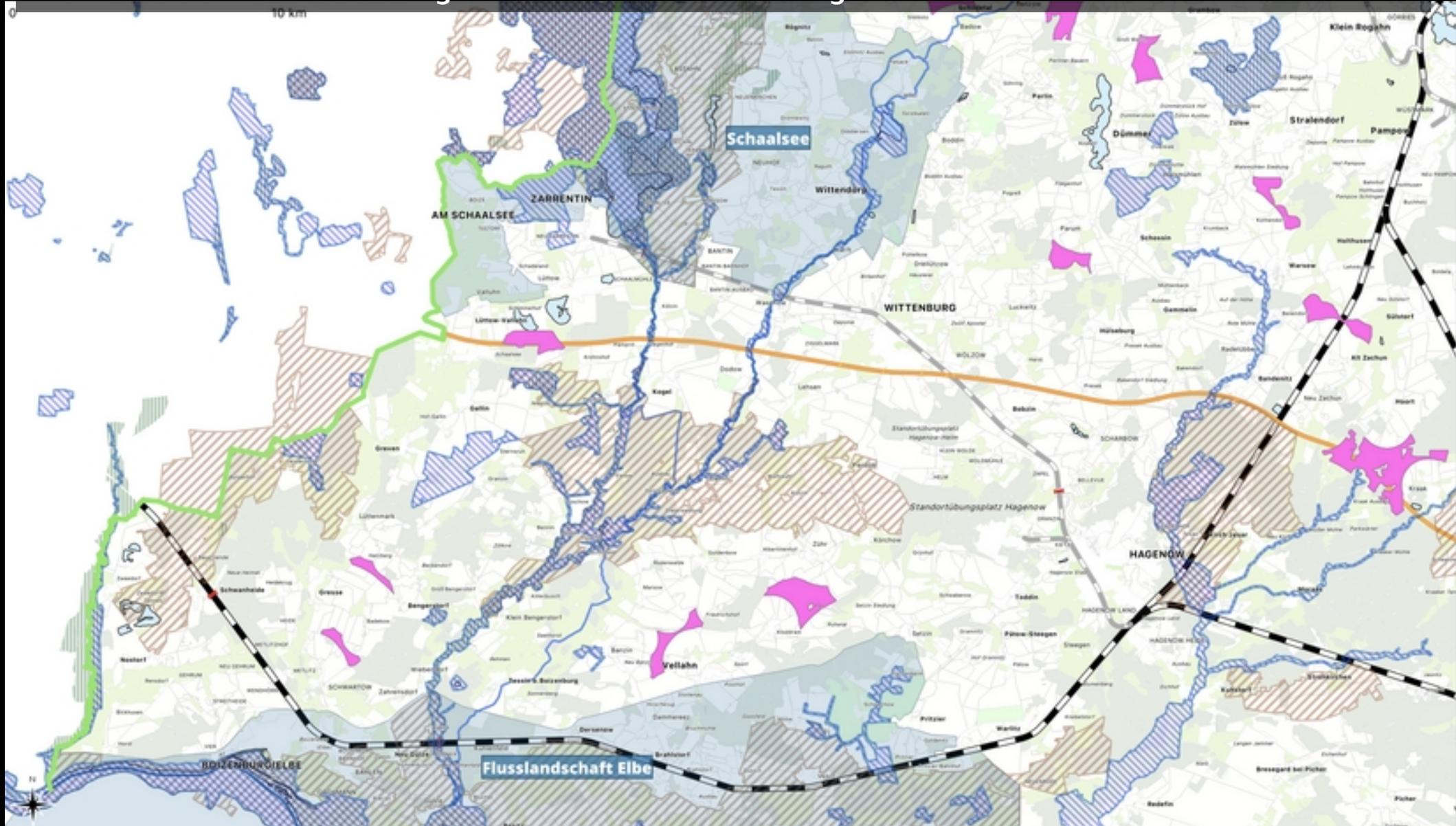
# ... europäische Schutzgebiete und Siedlungsabstände –



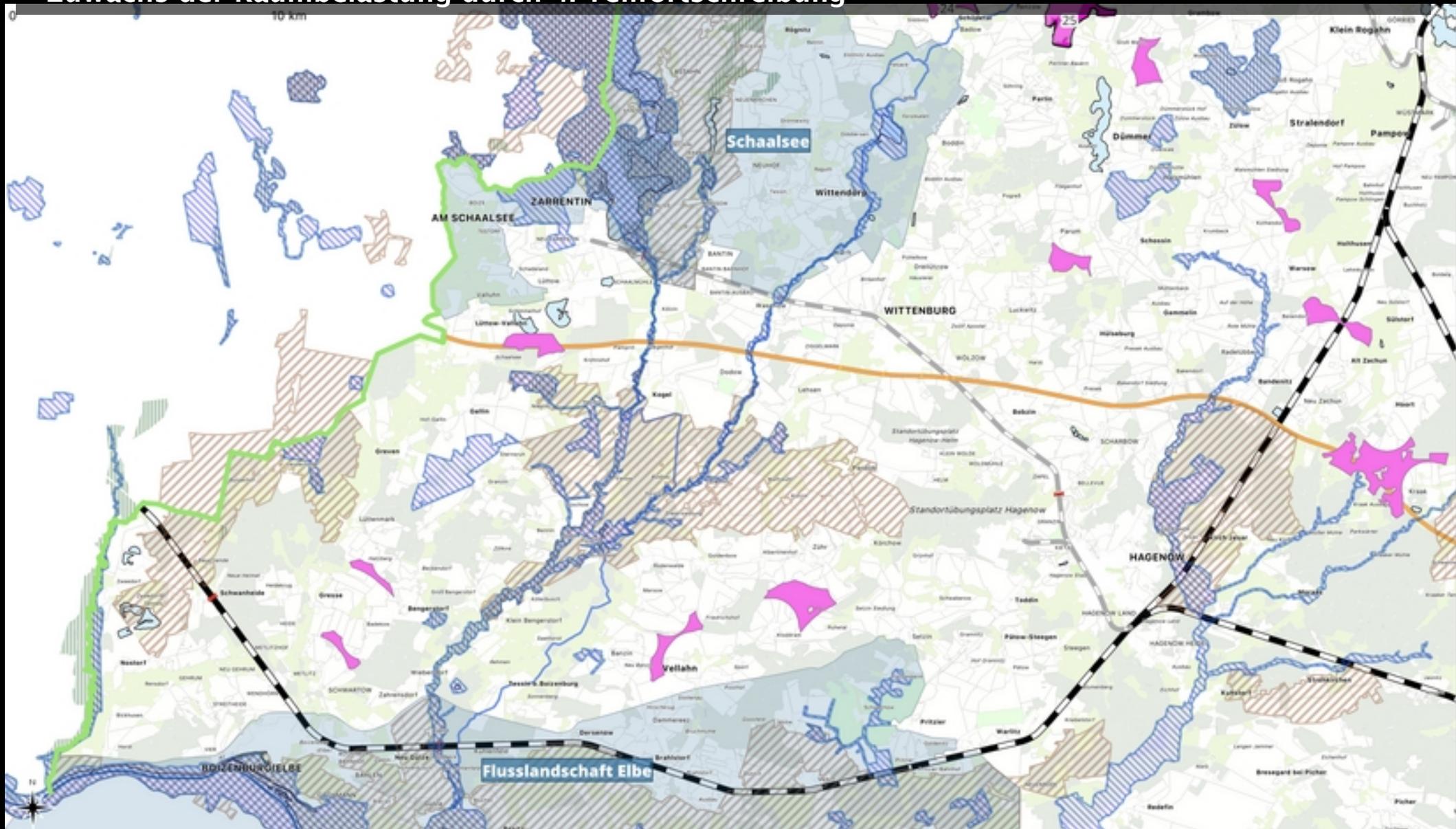
...Lücken füllen (nur nicht Waldflächen > 500 ha), teilregionale Häufung vermeiden, fertig!



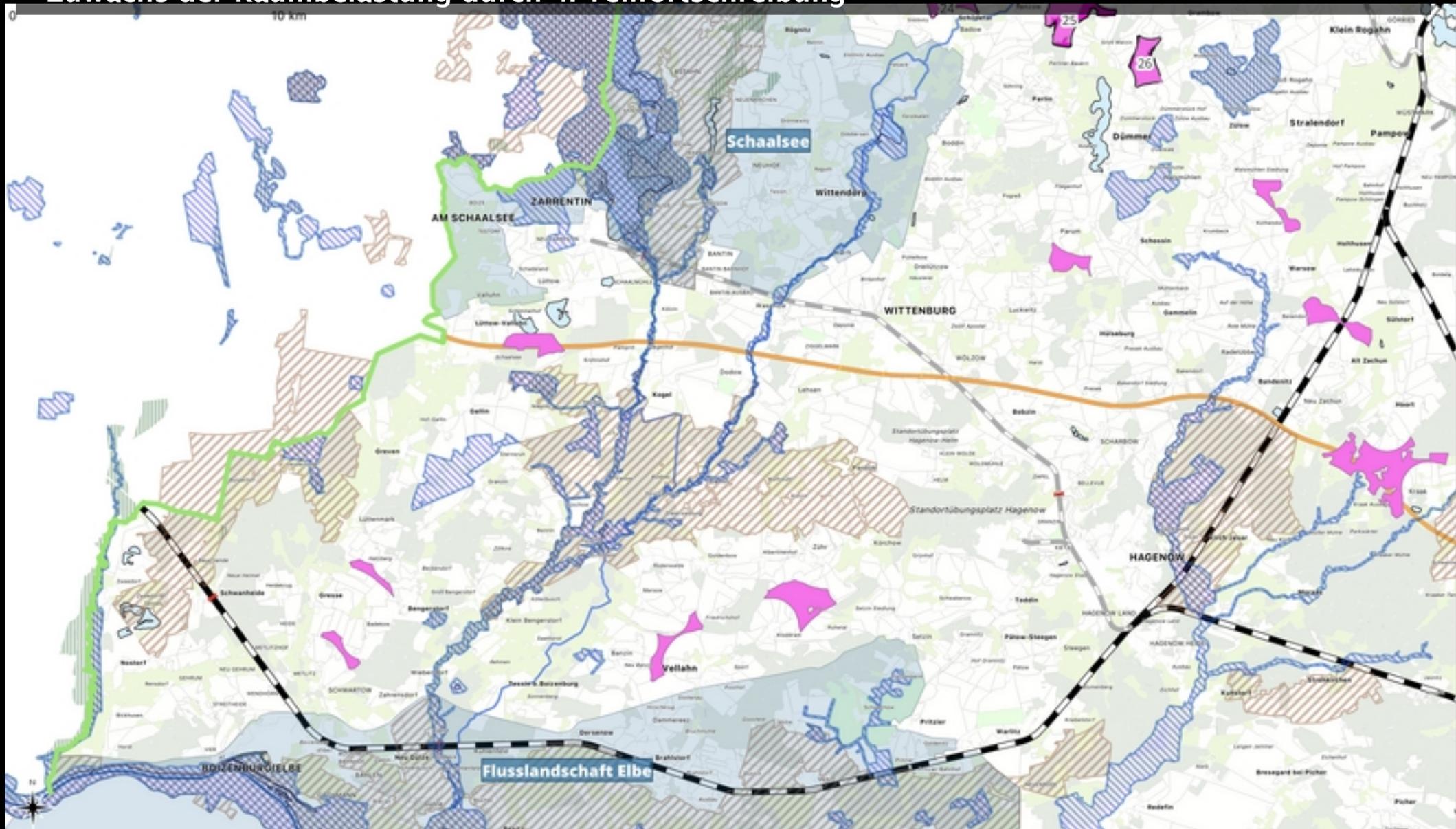
# Zuwachs der Raumbelastung durch 4. Teilfortschreibung



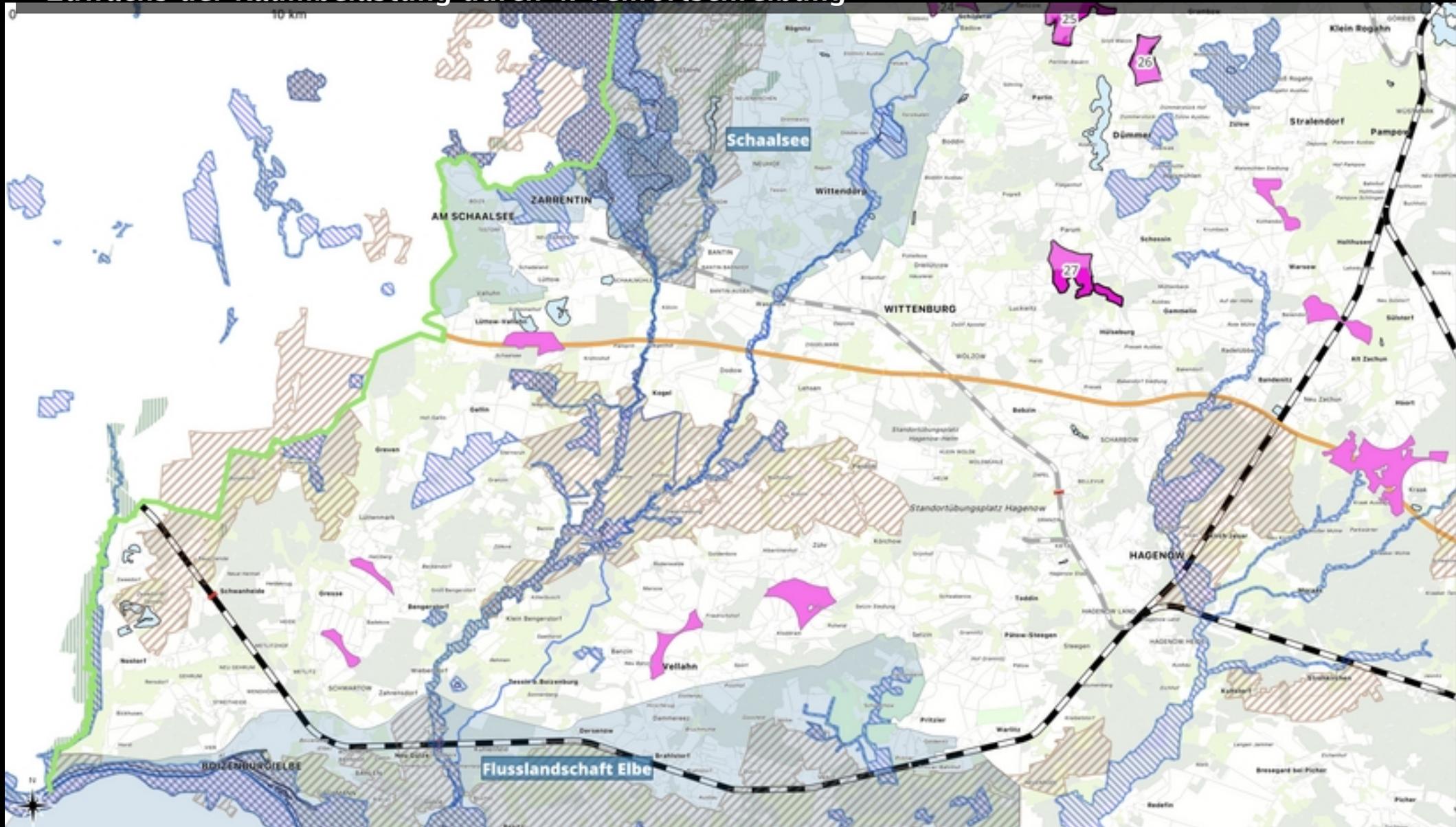
# Zuwachs der Raumbelastung durch 4. Teilfortschreibung



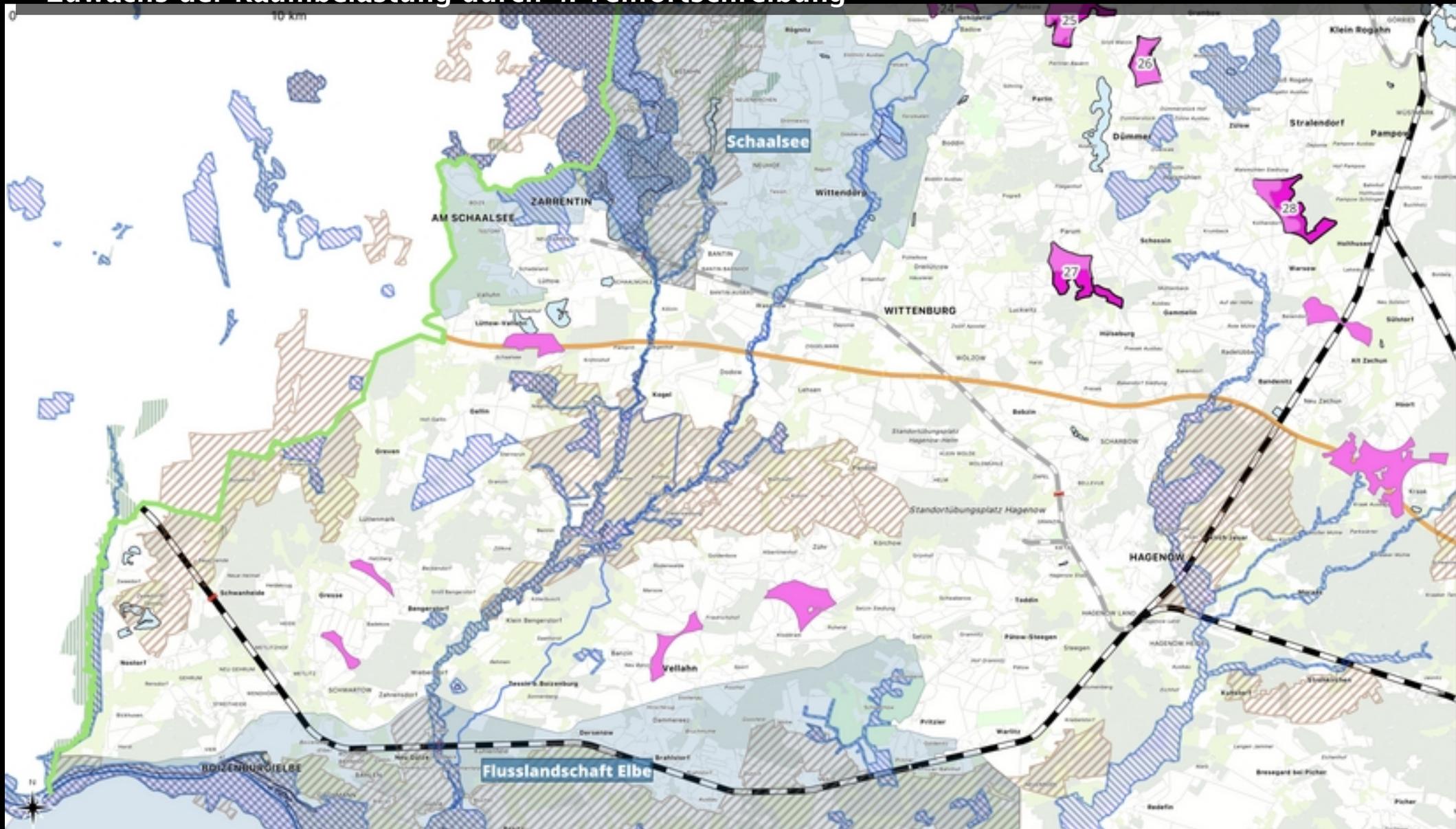
# Zuwachs der Raumbelastung durch 4. Teilfortschreibung



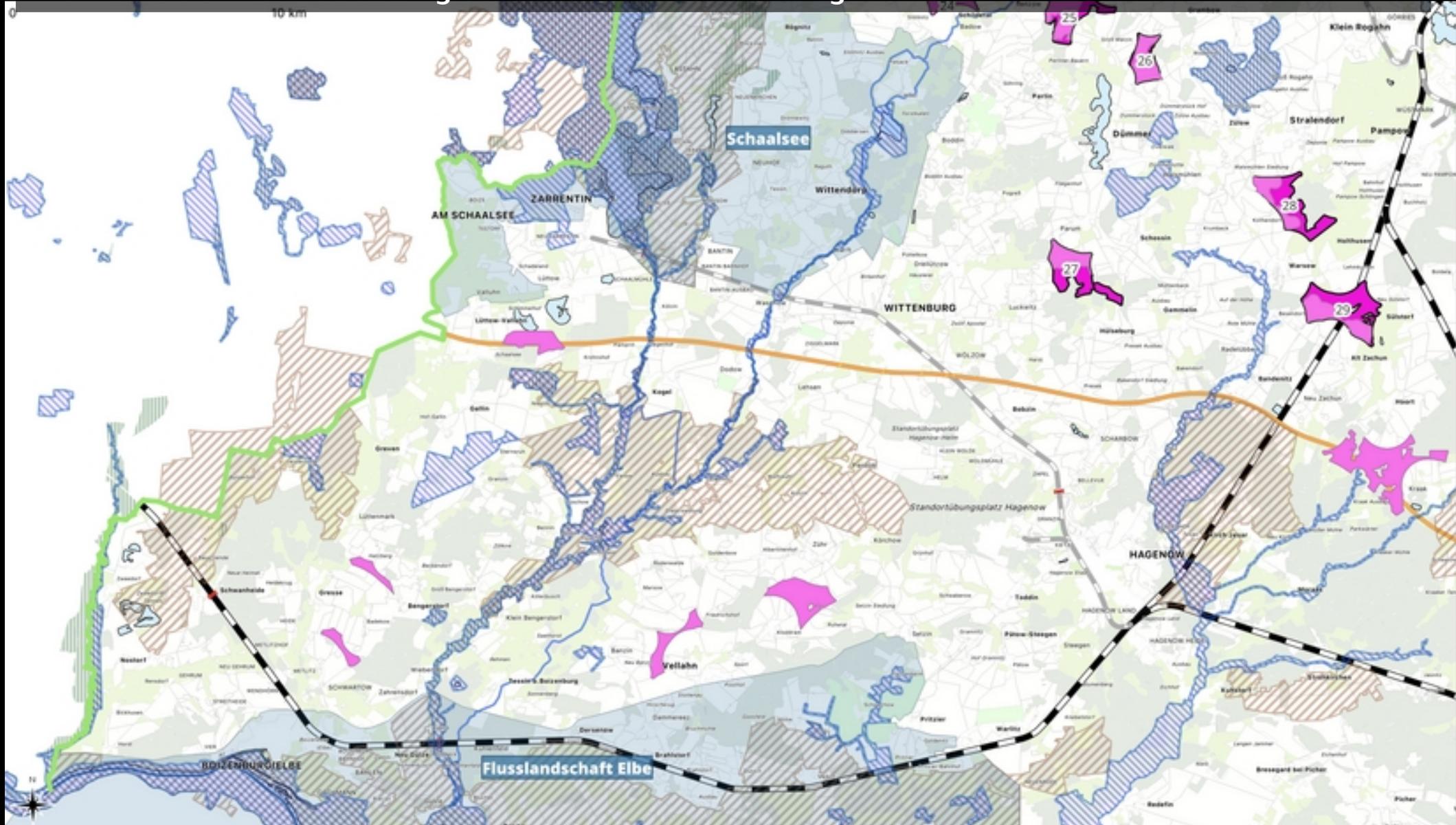
# Zuwachs der Raumbelastung durch 4. Teilfortschreibung



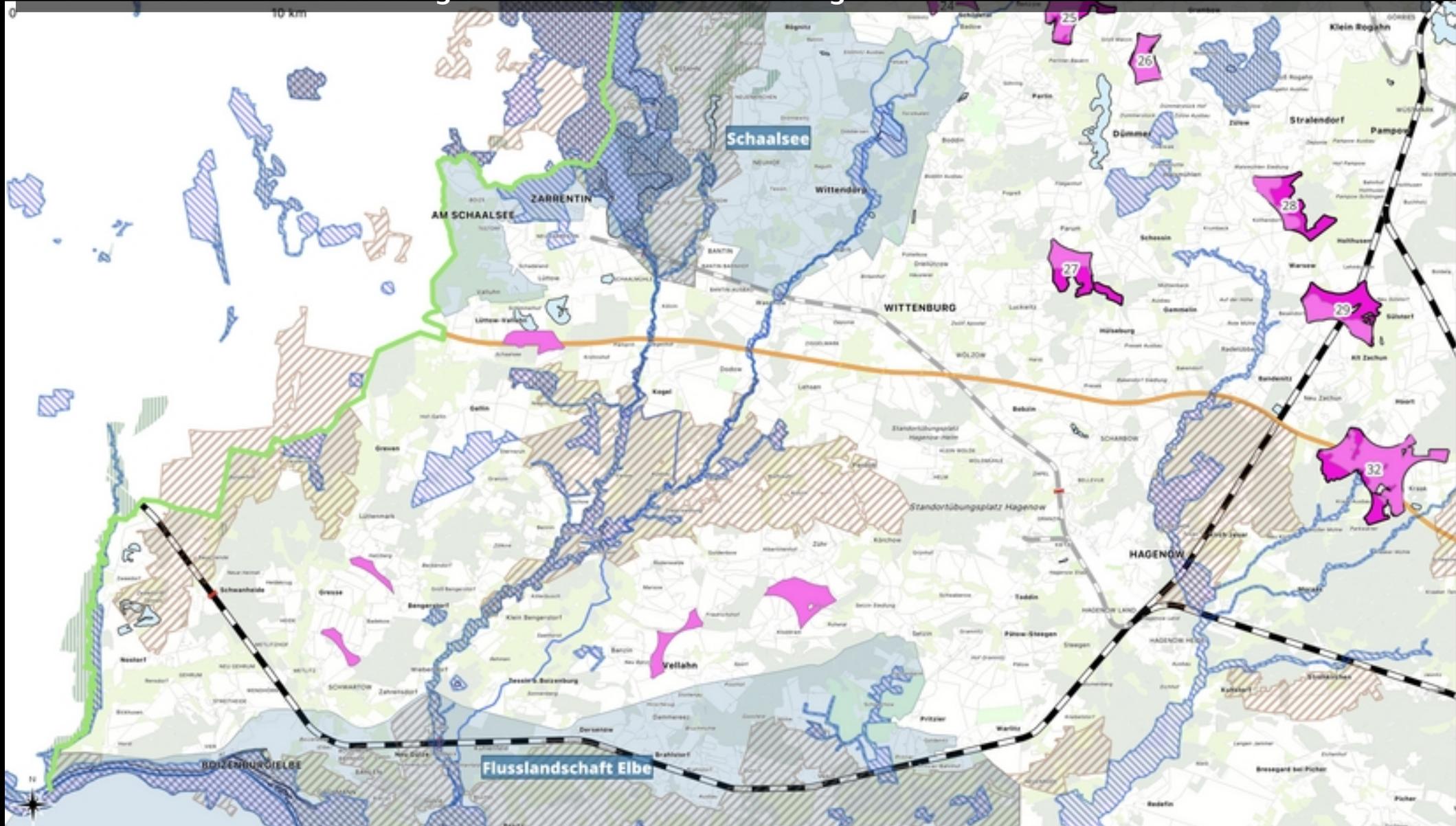
# Zuwachs der Raumbelastung durch 4. Teilfortschreibung



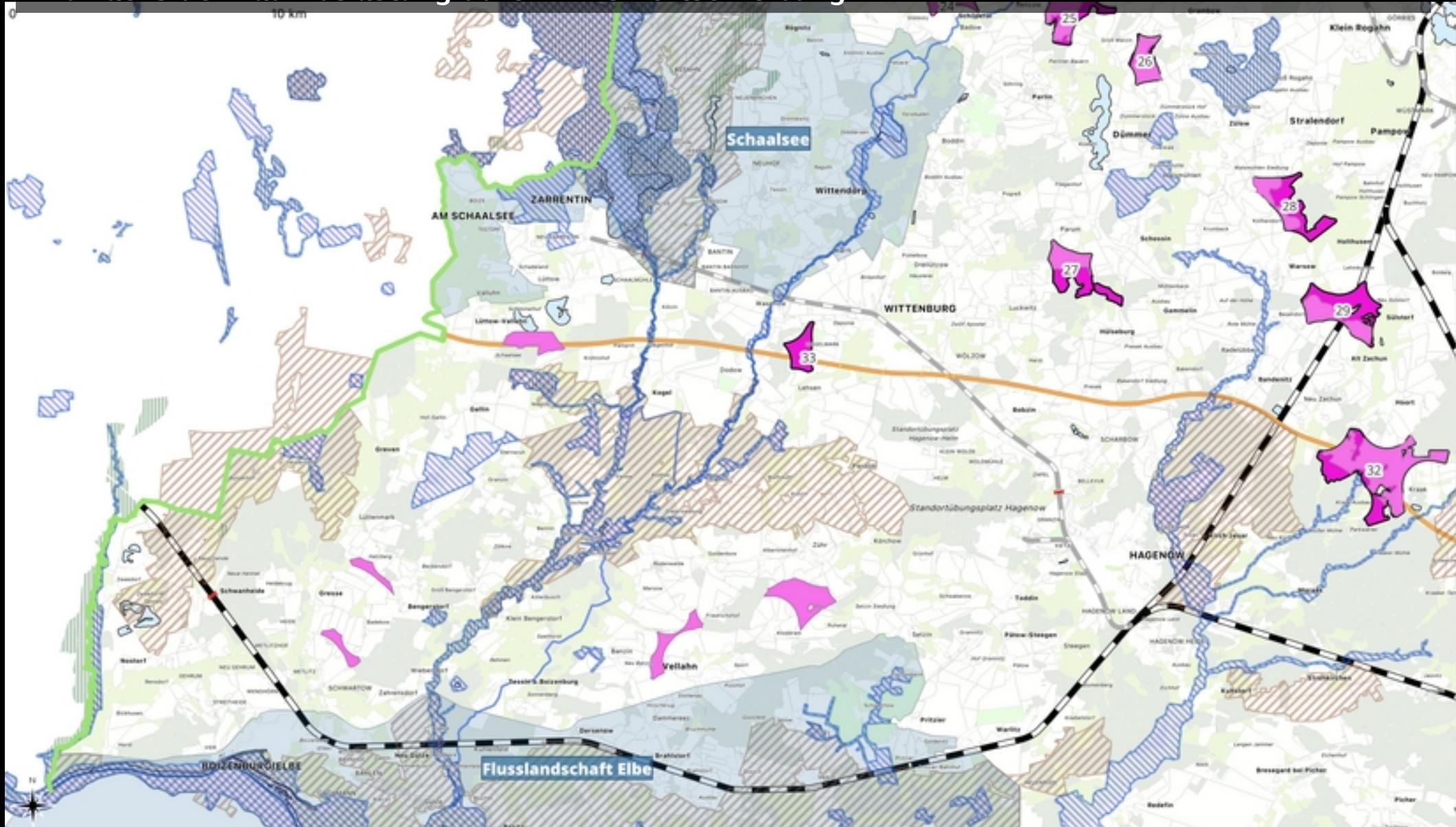
# Zuwachs der Raumbelastung durch 4. Teilfortschreibung



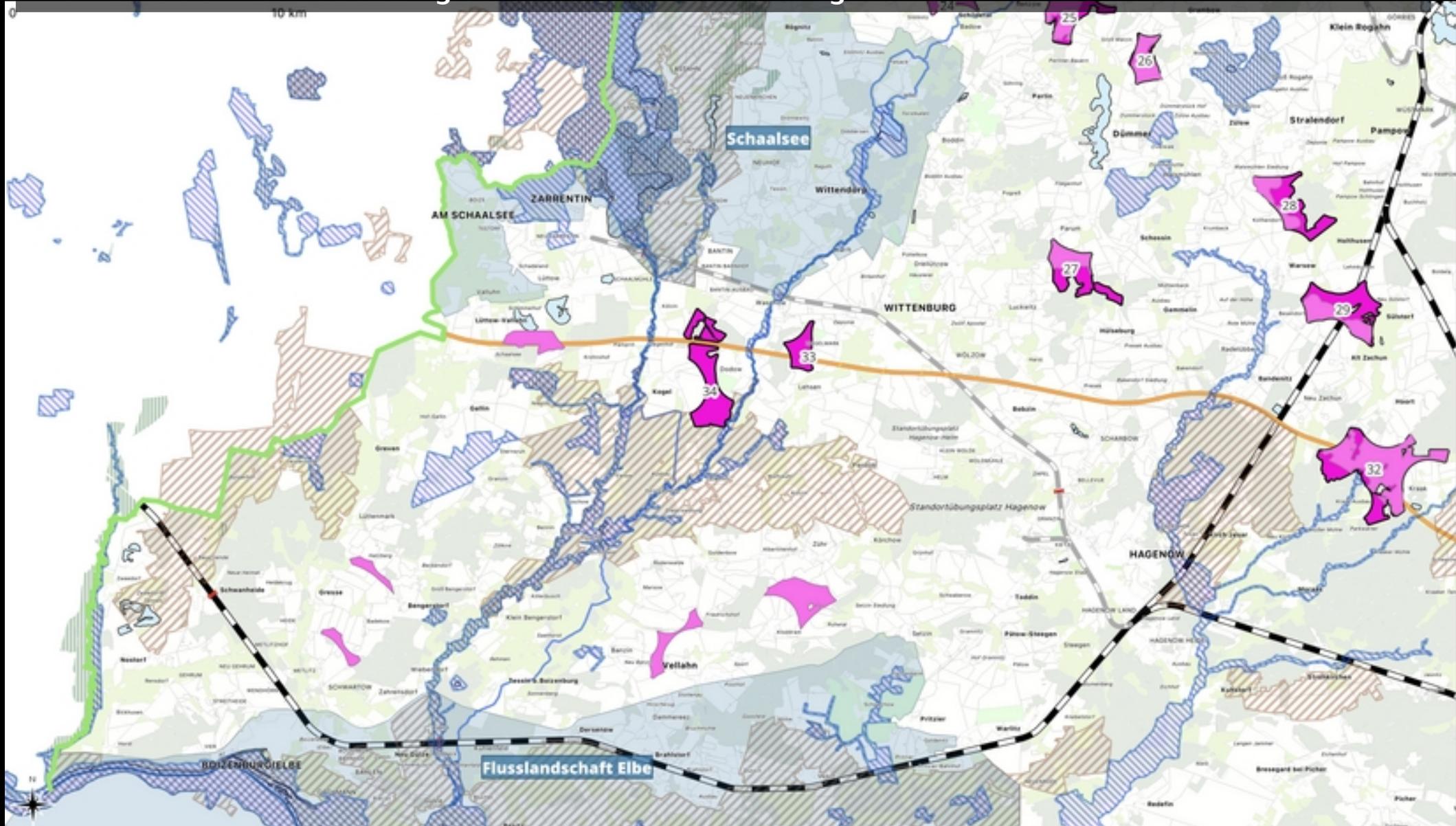
# Zuwachs der Raumbelastung durch 4. Teilfortschreibung



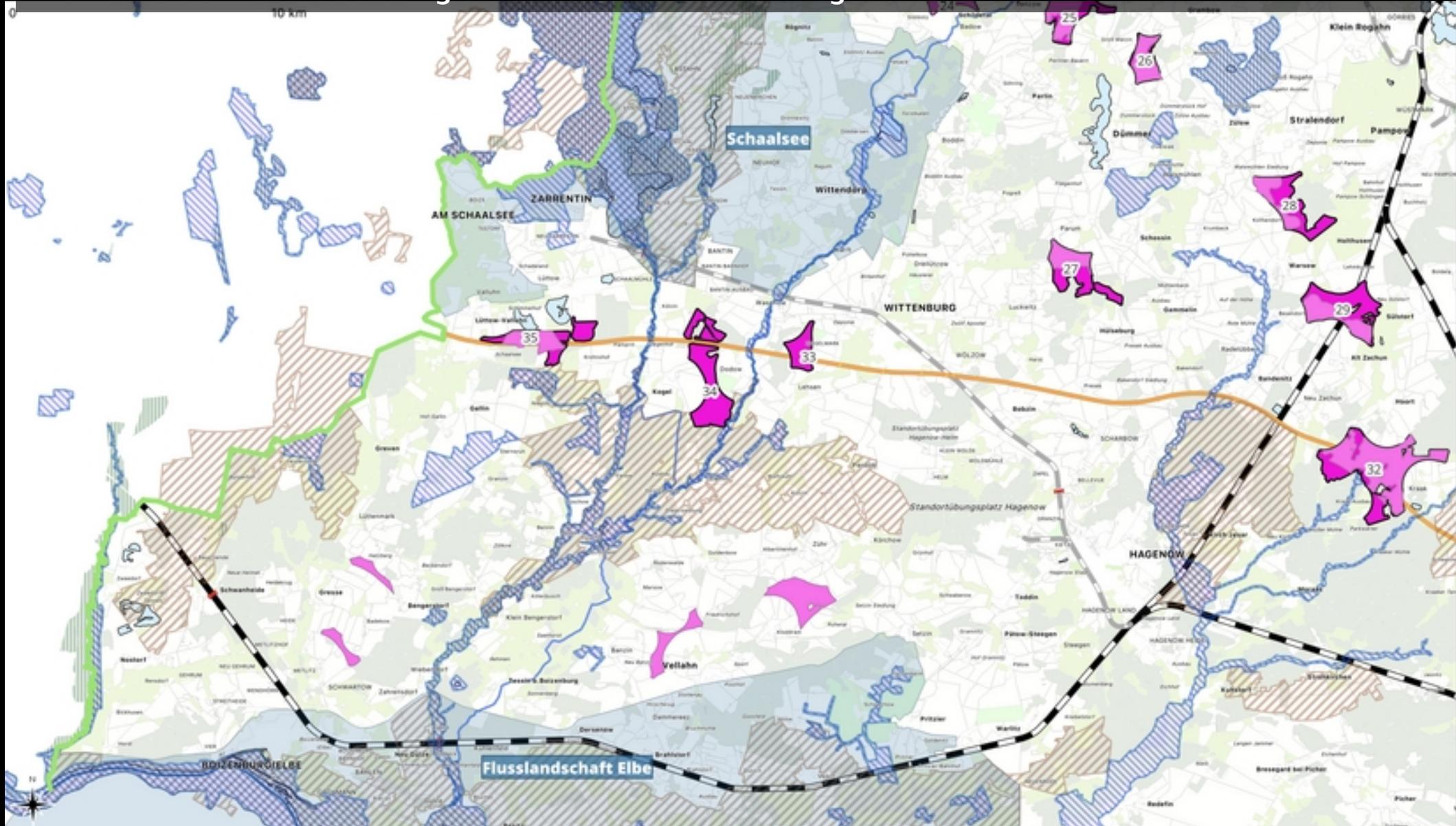
# Zuwachs der Raumbelastung durch 4. Teilfortschreibung



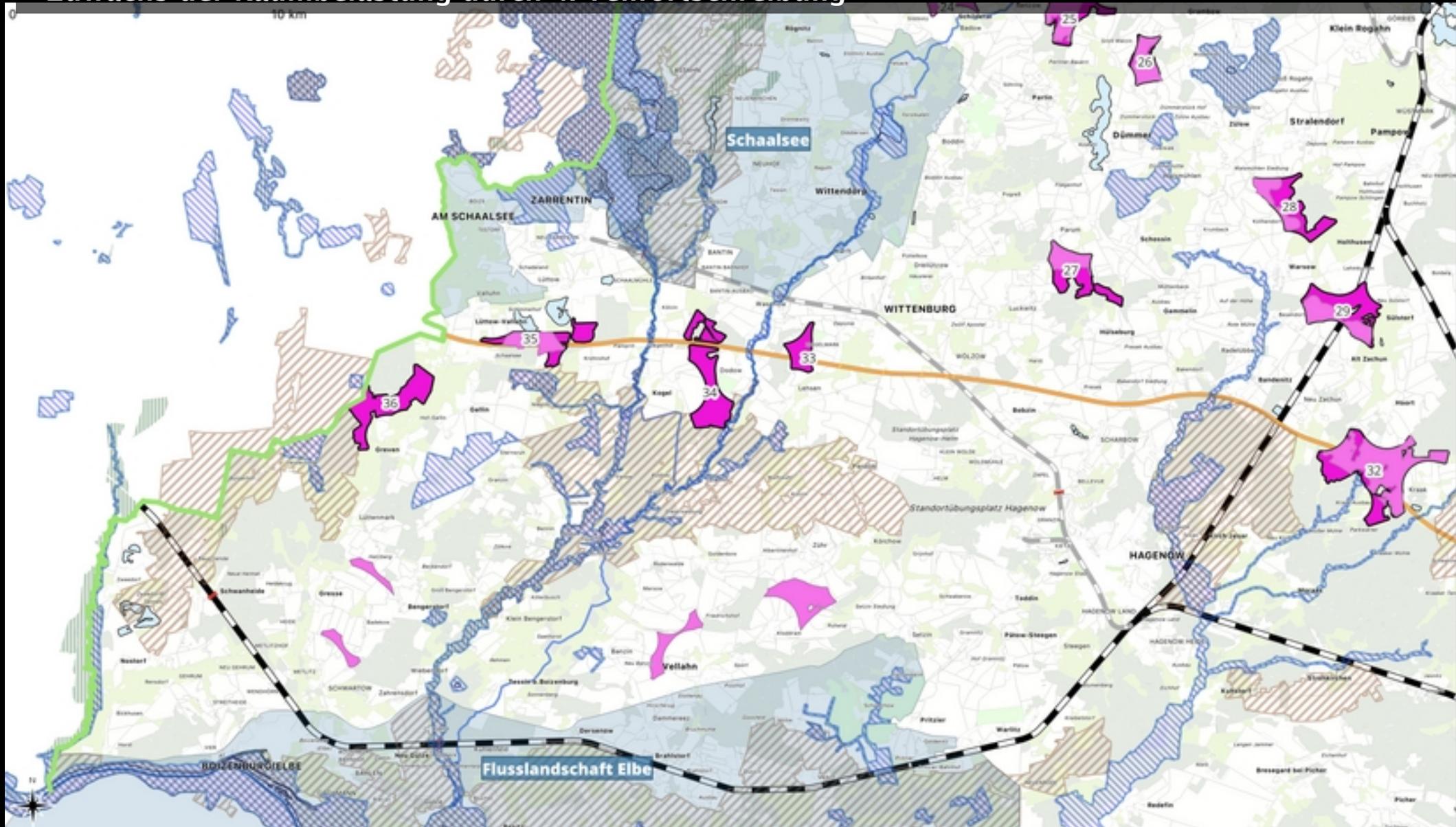
# Zuwachs der Raumbelastung durch 4. Teilfortschreibung



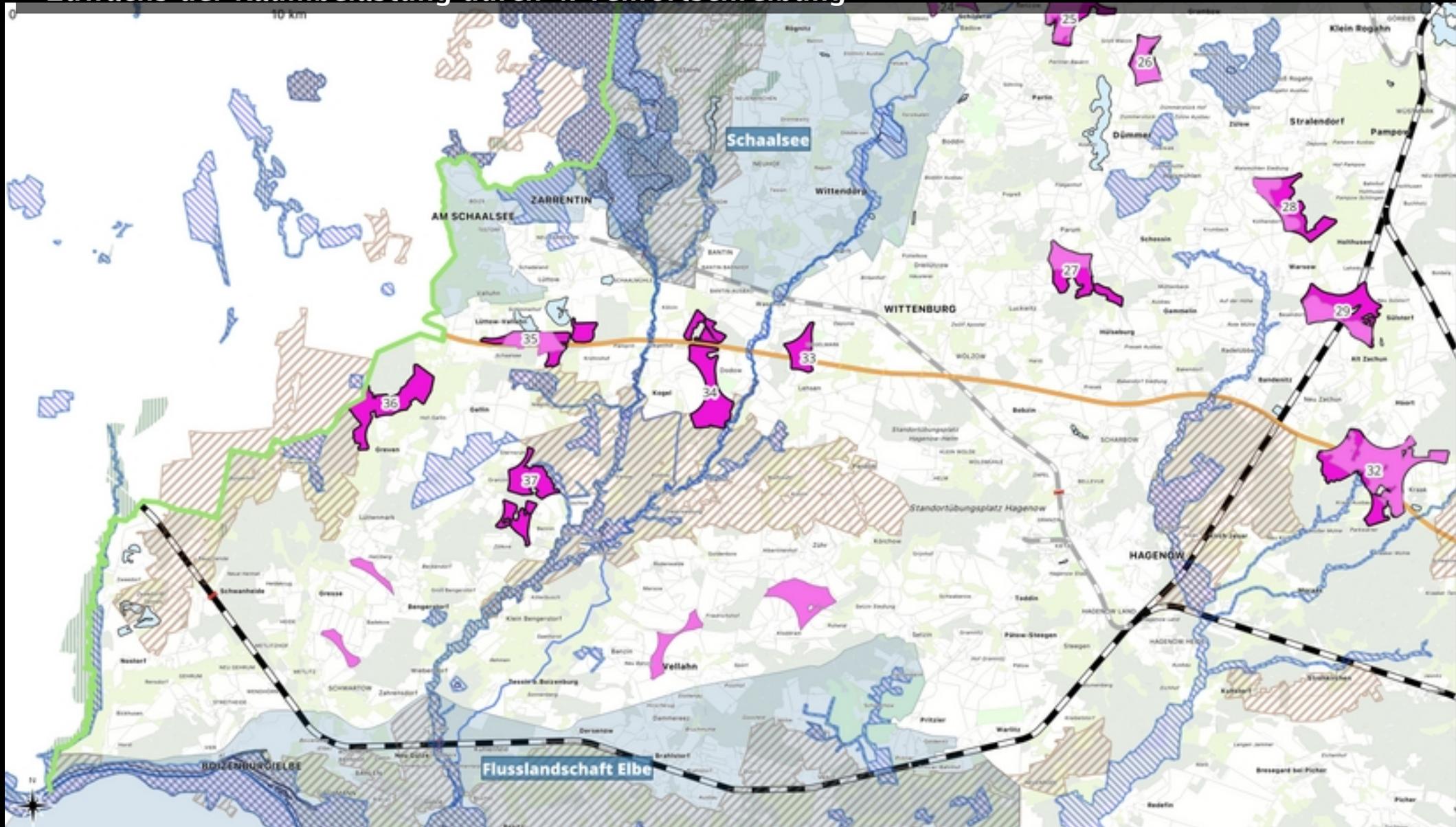
# Zuwachs der Raumbelastung durch 4. Teilfortschreibung



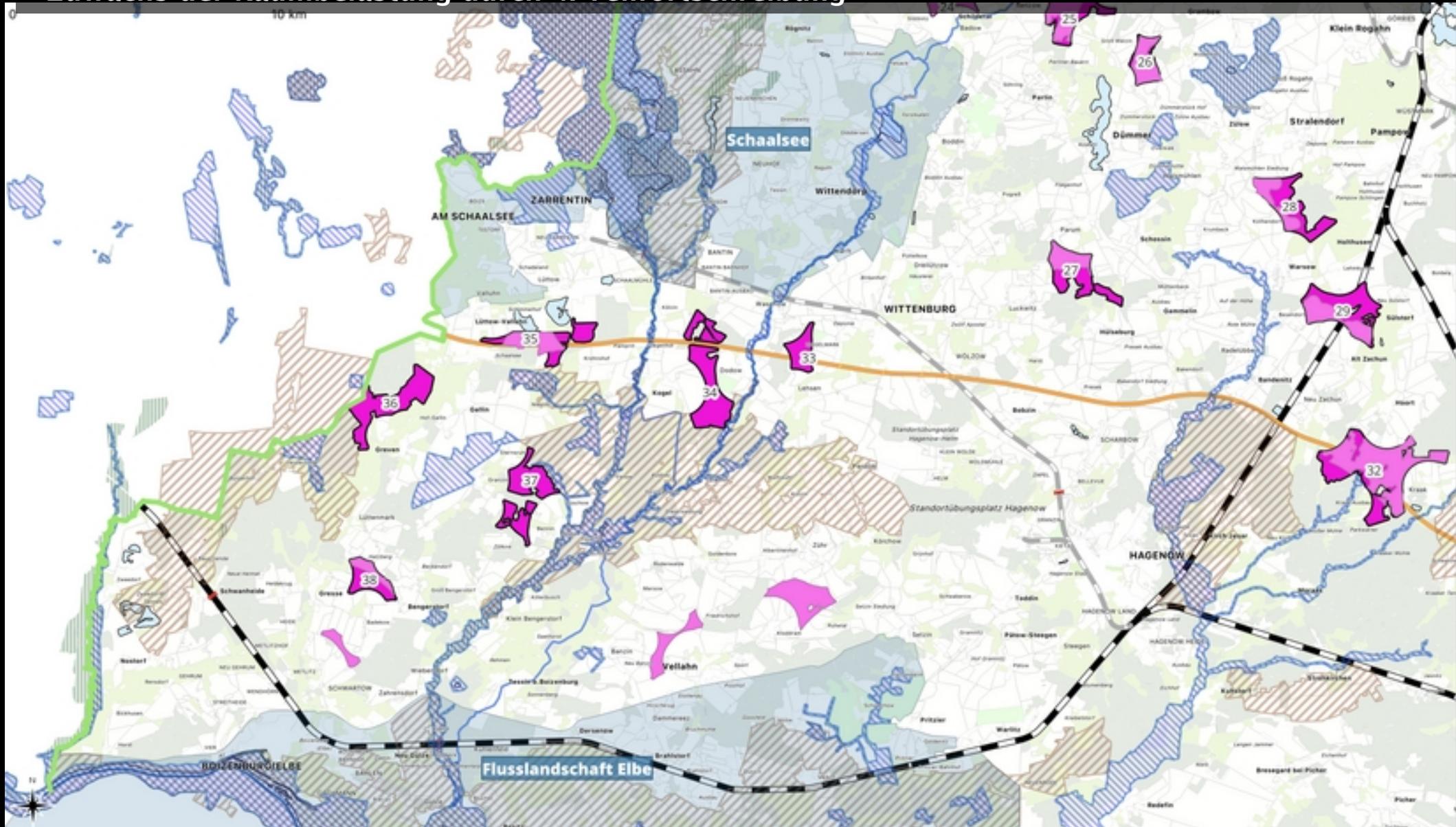
# Zuwachs der Raumbelastung durch 4. Teilfortschreibung



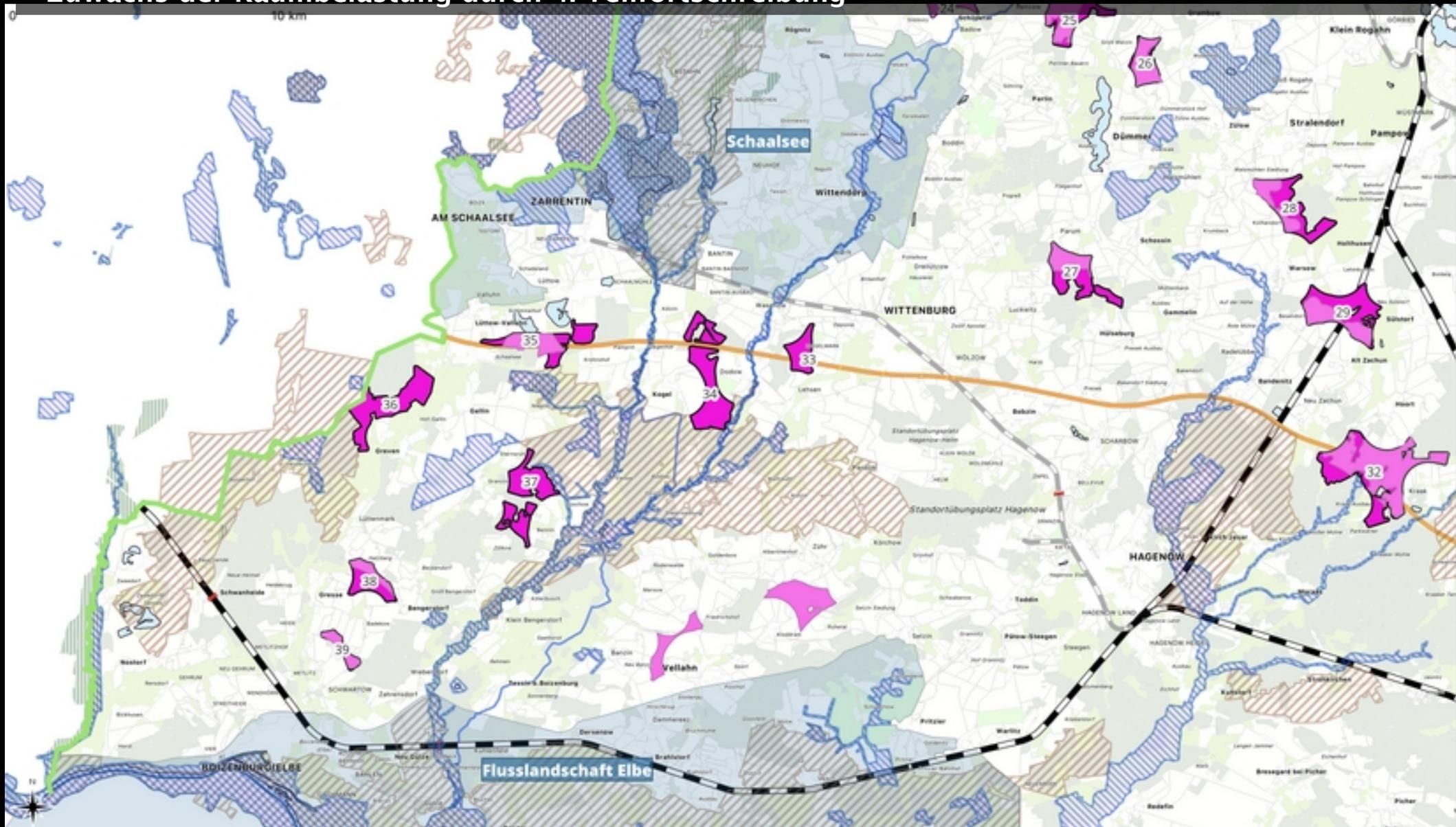
# Zuwachs der Raumbelastung durch 4. Teilfortschreibung



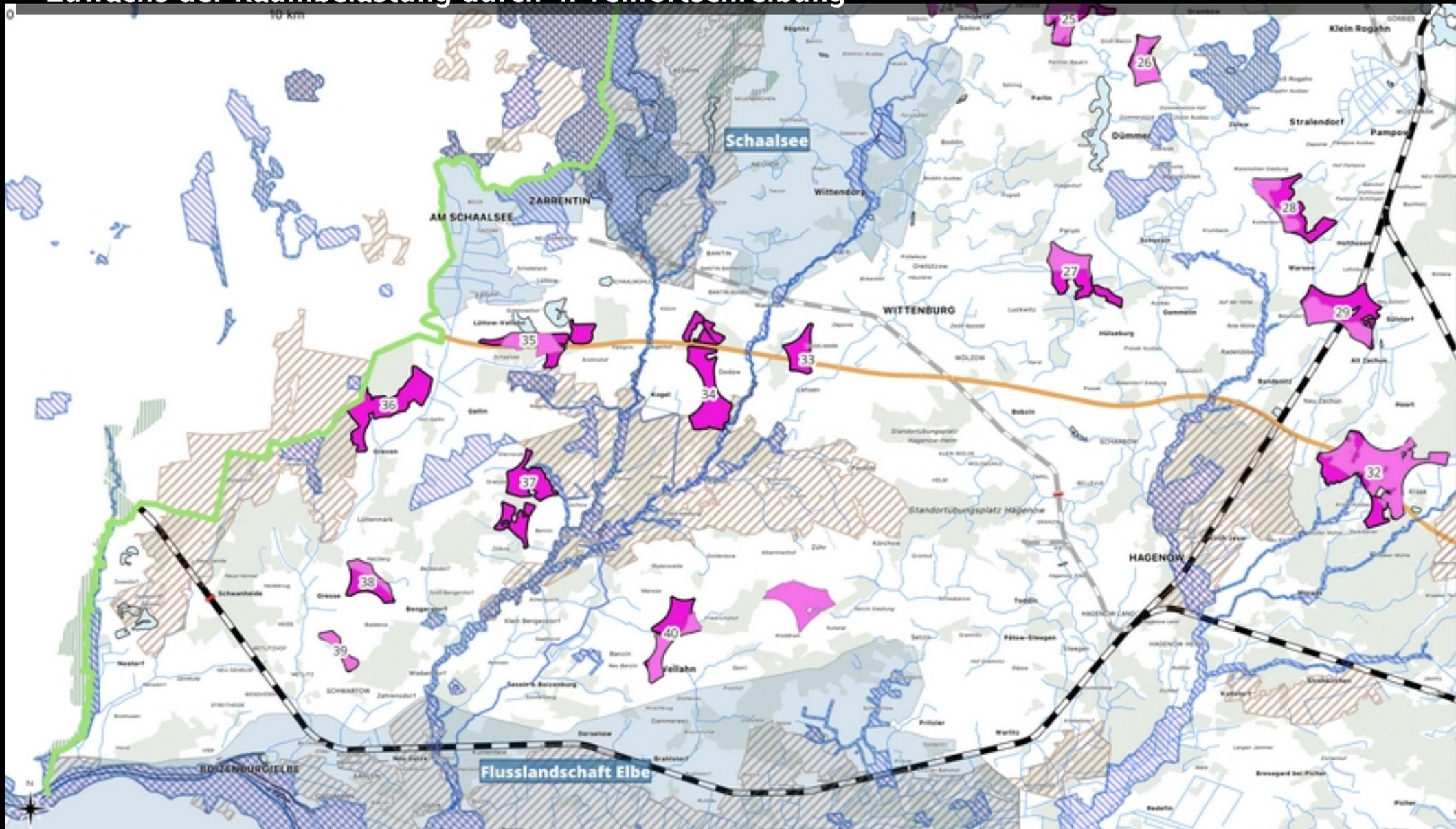
# Zuwachs der Raumbelastung durch 4. Teilfortschreibung



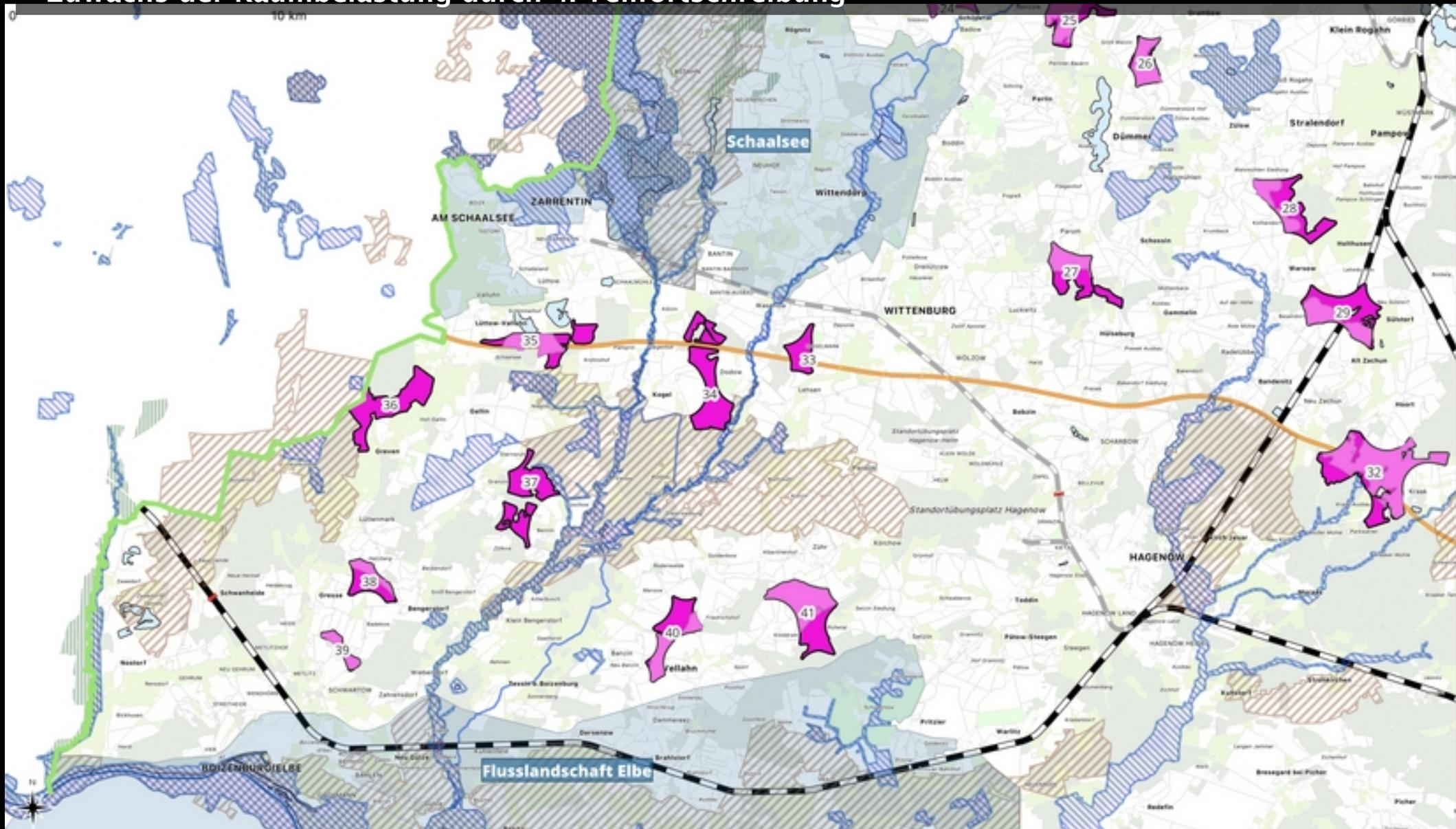
# Zuwachs der Raumbelastung durch 4. Teilfortschreibung



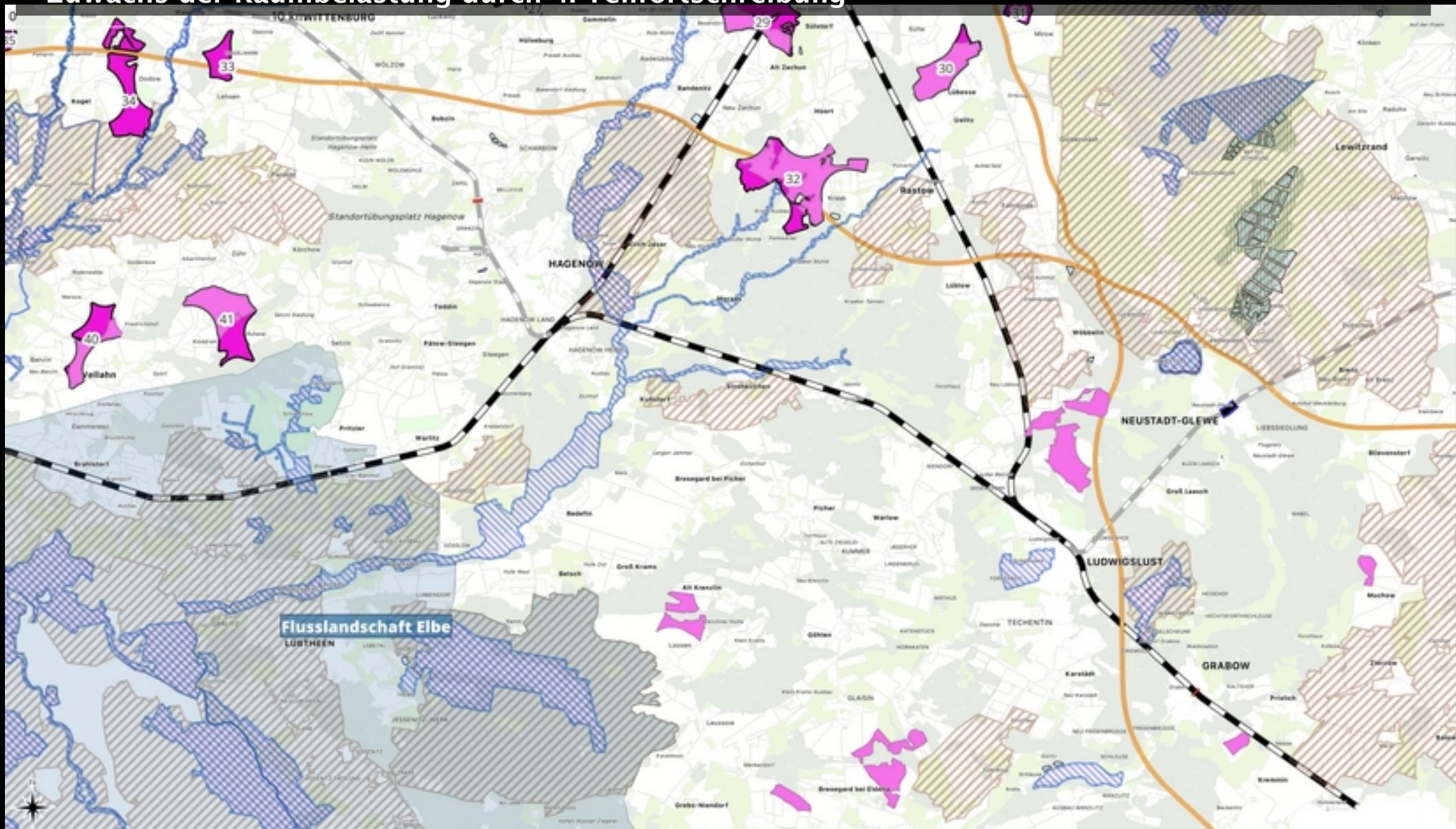
# Zuwachs der Raumbelastung durch 4. Teilfortschreibung



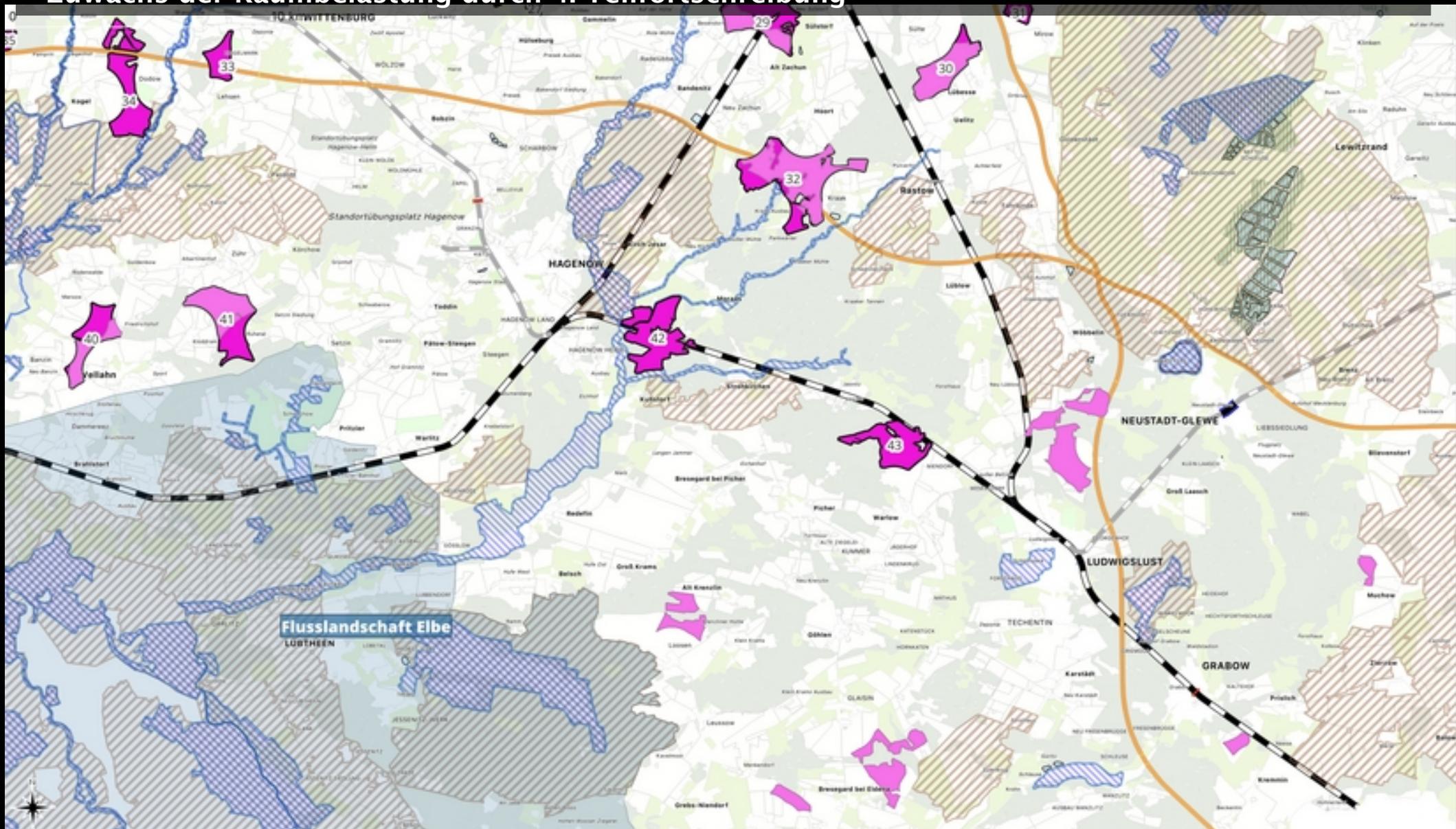
# Zuwachs der Raumbelastung durch 4. Teilfortschreibung



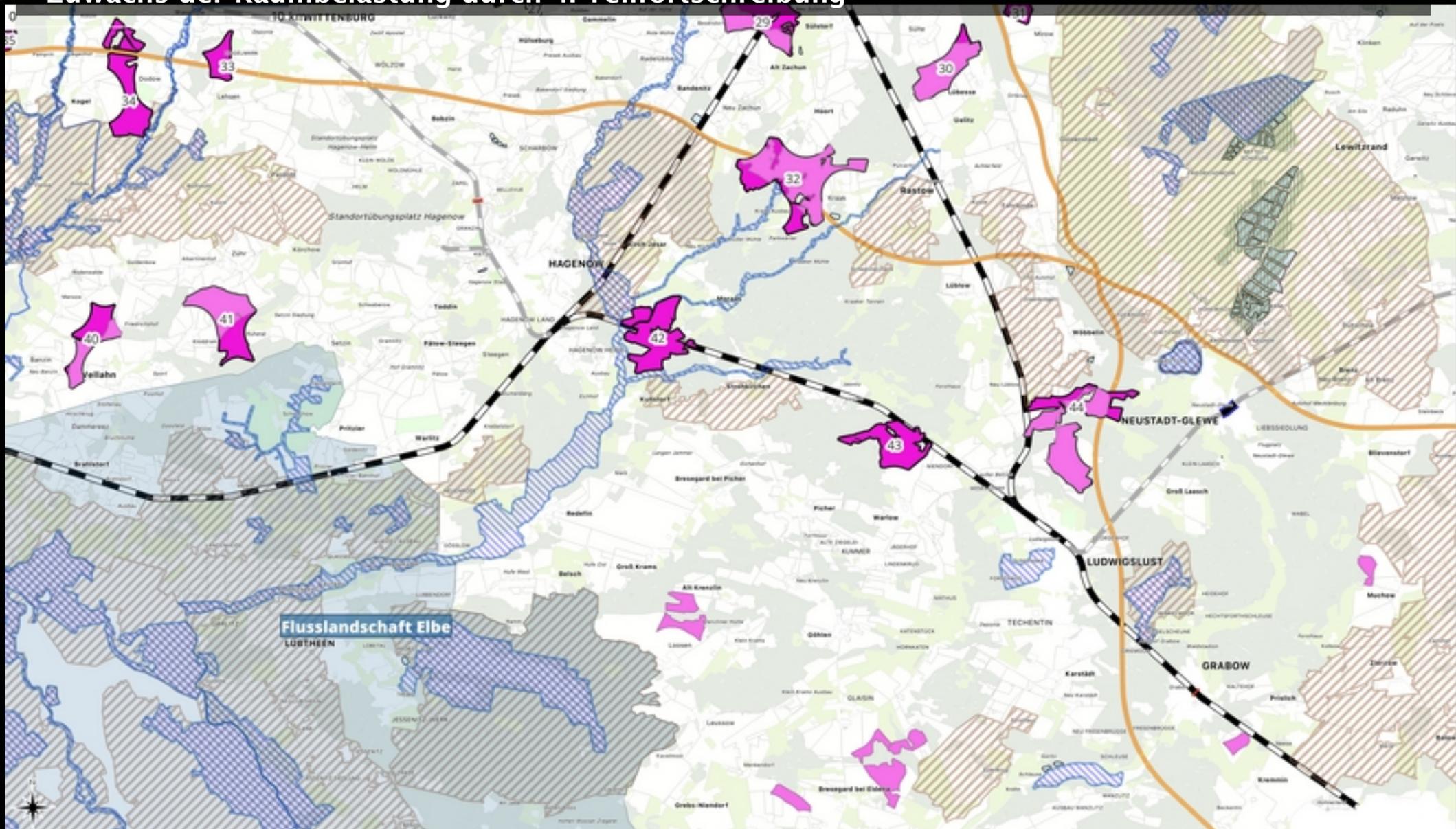
# Zuwachs der Raumbelastung durch 4. Teilfortschreibung



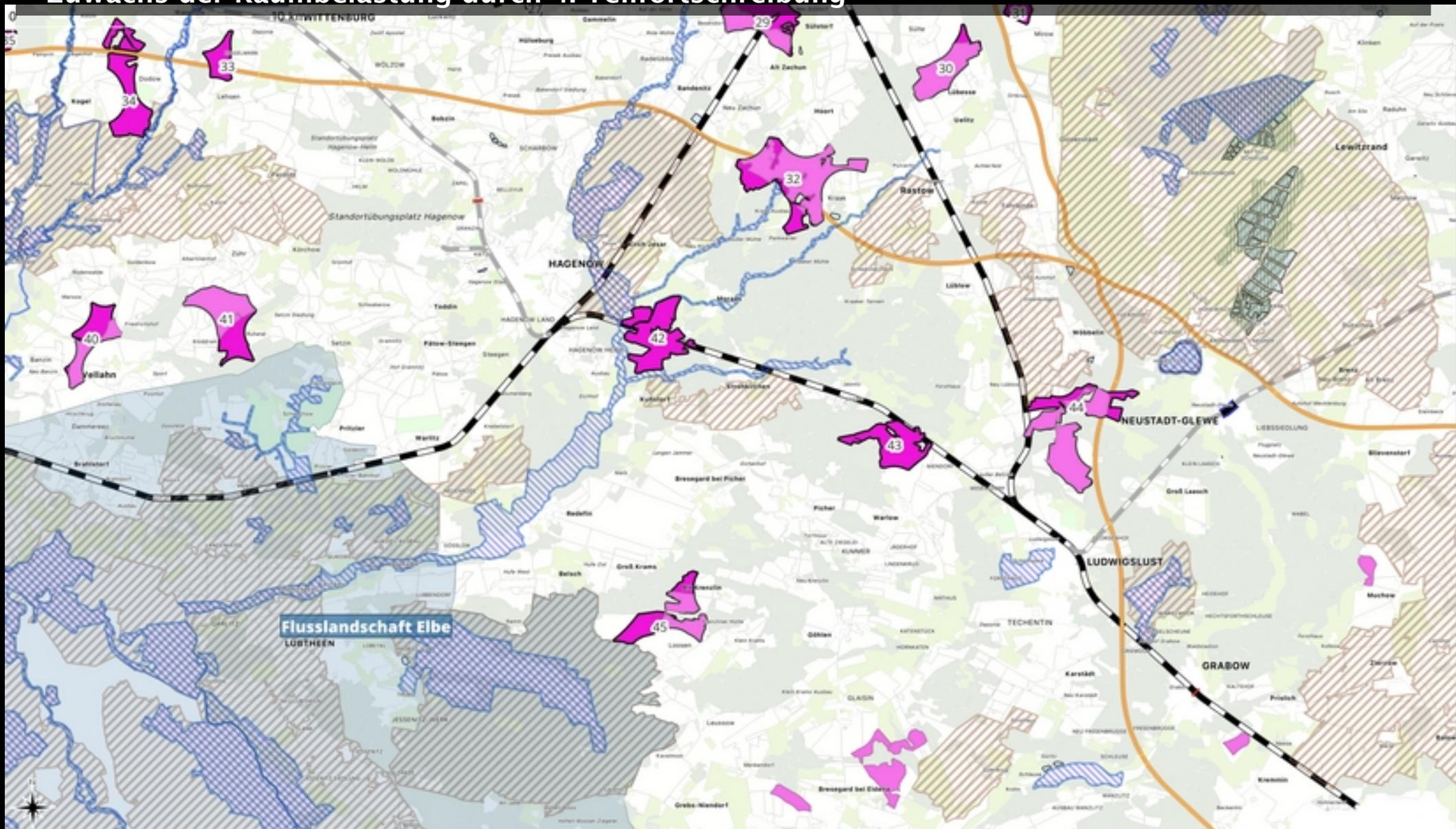
# Zuwachs der Raumbelastung durch 4. Teilfortschreibung



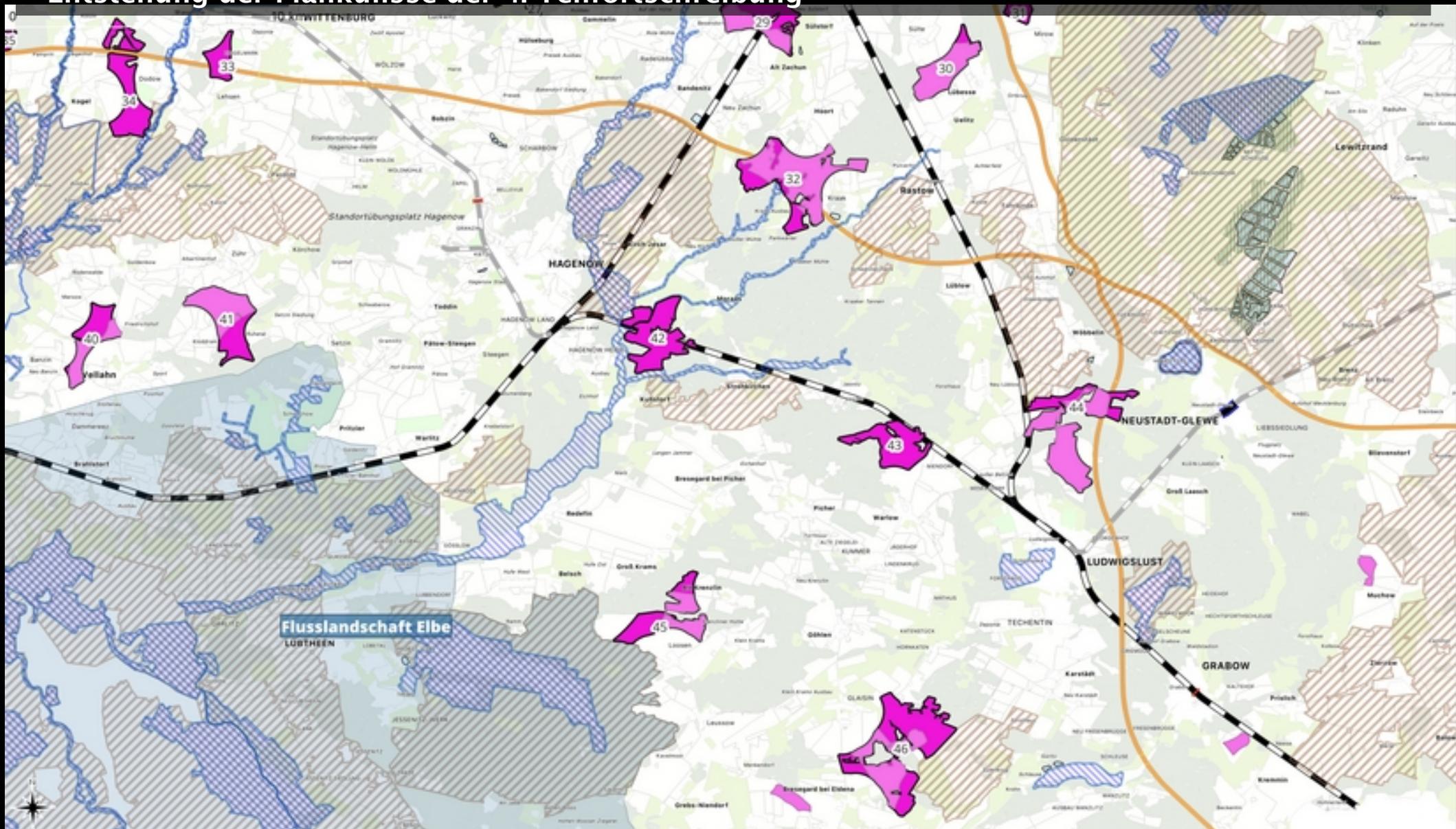
# Zuwachs der Raumbelastung durch 4. Teilfortschreibung



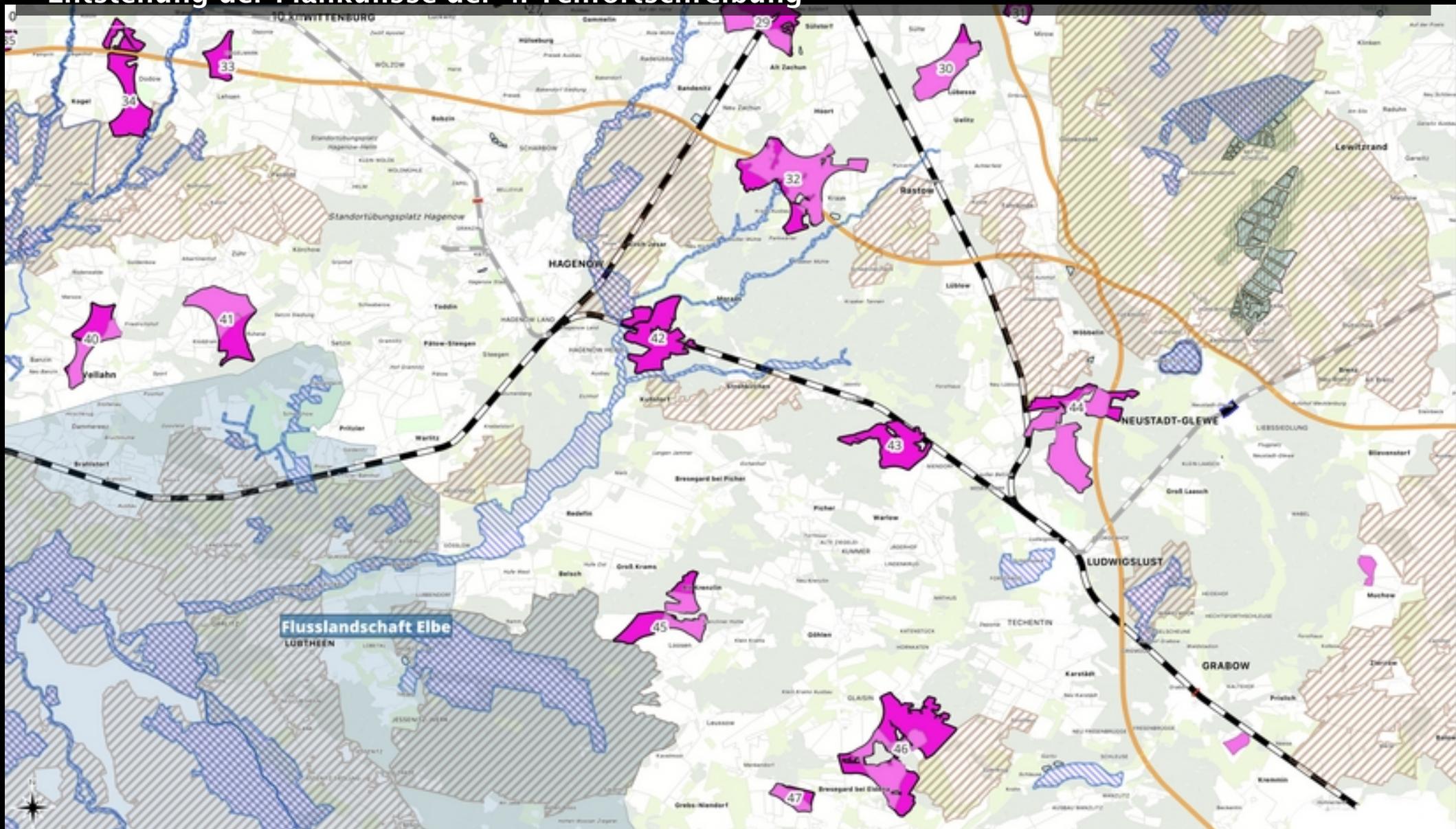
# Zuwachs der Raumbelastung durch 4. Teilfortschreibung



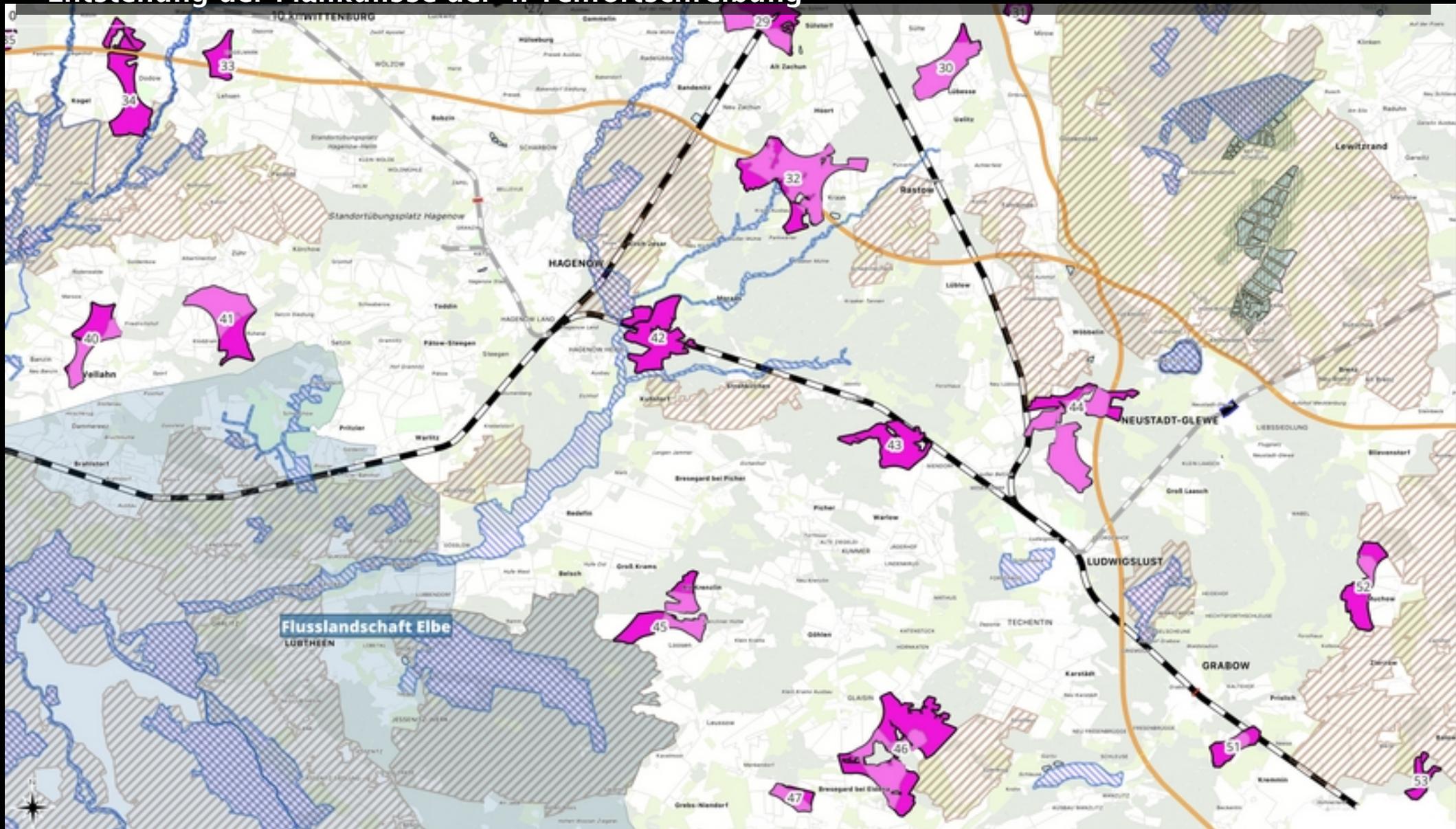
# Entstehung der Plankulisse der 4. Teilfortschreibung



# Entstehung der Plankulisse der 4. Teilfortschreibung



# Entstehung der Plankulisse der 4. Teilfortschreibung



# Hauptproblem: Fristversäumnis 1.2.2024

vorgebracht werden, desto weniger wahrscheinlich ist eine schnelle Verabschiedung des Plans. Diese aber ist der einzige Schutz vor dem „Wildwuchs“ durch Bauen im Außenbereich nach § 35 BauGB. Da nämlich der Planungsverband mit Versäumen der Frist vom 1. Februar 2024 selbst den Zustand herbeigeführt hat, mit dem bis zur Verabschiedung des Regionalplans das Errichten von Windenergieanlagen durch privilegiertes Bauen im Außenbereich uneingeschränkt möglich ist, läuft die Zeit gegen den Bürger. Es scheint außerhalb von MV keine Region in Deutschland zu geben, in der ein ähnlicher Missstand besteht.

# Rechtsmechanismus Regionalplan – Außenbereichsprivilegierung

## BauGB § 35

- (1) – Bauvorhaben im Außenbereich nur zulässig, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen, ausreichende Erschließung gesichert ist und wenn es bestimmten privilegierten Zwecken dient, z. B. Zweckbauten Landwirtschaft, aber auch „Erforschung, Entwicklung oder Nutzung der Windenergie“
- (2) – sonstige Vorhaben nur im Einzelfall genehmigungsfähig, sofern öffentliche Belange nicht beeinträchtigt und die Erschließung gesichert ist.
- (3) – Beeinträchtigung öffentlicher Belange u.a. bei Widerspruch zu Flächennutzungsplänen, bei Beeinträchtigung von Naturschutz, Denkmalschutz, natürlicher Eigenart der Landschaft oder Verunstaltung des Orts- und Landschaftsbildes

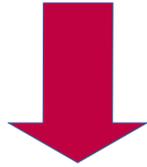
## BauGB § 249

- (1) – § 35 (3) Satz 3 (Raumordnung) nicht anzuwenden auf Windenergie-Bauvorhaben
- (2) – bei Erreichen Flächenbeitragswerte → Genehmigung von Windenergieanlagen gemäß § 35 (2), **also nur im Ausnahmefall**
- (7) – bei Nichterreichen Flächenbeitragswerte → **a) Entfall der Rechtsfolge von Abs. 2 sowie b) der Möglichkeit, Flächennutzungspläne etc. entgegenzuhalten**

**BauGB § 245 e:** Bestandsschutz für Regionalpläne, die bis 1.2.2024 in Kraft getreten sind

1. Einführung: Der Landschaftsraum zwischen den Biosphären Elbe und Schaalsee
2. Rechtliche Wege zur Errichtung von Windkraft und Photovoltaik
3. Kritik am Raumordnungsprogramm und am Raumordnungsprozess
4. **Alles auf Grün – Privilegiertes Bauen im Außenbereich**
5. Es werde Schatten: Flächenverbrauch durch PV

# 2x die schlechteste Entscheidung



## Flächenvorgaben

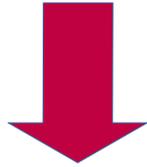
- ▶ 1,4 % / 2,1 %



## Privilegiertes Bauen im Außenbereich

- ▶ Bestandsschutz bei Plan bis 1.2.2024

# 2x die schlechteste Entscheidung



## Flächenvorgaben

- ▶ ~~1,4%~~ / 2,1 %



## Privilegiertes Bauen im Außenbereich

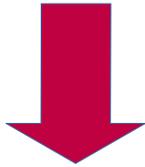
- ▶ Bestandsschutz bei Plan bis 1.2.2024

# 2x die schlechteste Entscheidung



Flächenvorgaben

- ▶ ~~1,4 %~~ / 2,1 %



maximale Fläche



Privilegiertes Bauen im Außenbereich

- ▶ ~~Bestandsschutz bei Plan bis 1.2.2024~~



minimaler Schutz

„Wildwest“ bis zur Verabschiedung  
des neuen Plans

# Rechtliche Wege zur Errichtung von Windparks

a) Raumordnungsverfahren (RREP)

**b) Privilegiertes Bauen im Außenbereich (§ 35 BauGB)**

# Rätsel: Stromverkauf ohne Strom?

# Netzentwicklungsplan 2023–2037/2045 (!)

## Legende ^

-  noch nicht im Genehmigungsverfahren
-  im Raumordnungs- oder Bundesfachplanungsverfahren
-  im oder vor dem Planfeststellungs- oder Anzeigeverfahren
-  genehmigt beziehungsweise im Bau
-  fertiggestellt



## Jahresstromertrag WEA analog Vellahn ab 2025

2.500 Voll-Laststunden (Windäquivalent)

x 7,2 Megawatt Peak (= 7.200 kWp)

x 0,0715 € (2024)

= **1.287.000 Euro**

**1,2 Mio p.a.**

→ Amortisation nach 7-8 Jahren, Standdauer  
25-30 Jahre

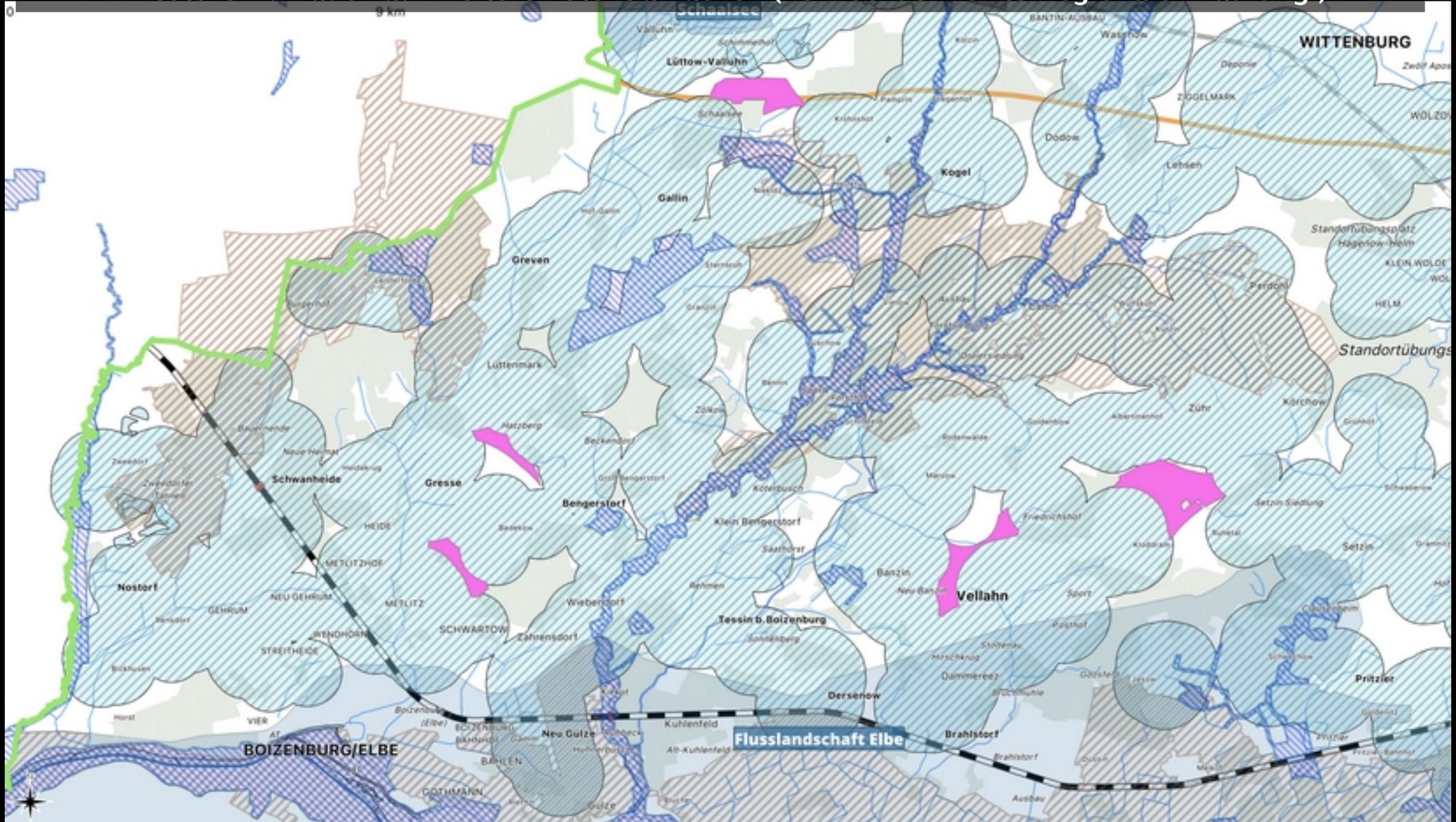
# Windpark im Taunus: Pacht übersteigt Mietpreise von Luxusimmobilien

Früher dachten viele bei teurem Grund an Orte wie die Düsseldorfer „Kö“ oder Münchens Kaufingerstraße. Aber nun könnte ein windiger Bereich im Taunus ins Blickfeld rücken. Die Firma Abo Wind aus Wiesbaden plant, einem Grundbesitzer am hessischen Winterstein für einen Platz von etwa 20×20 Metern **jährlich 450.000 Euro Miete pro Windrad** zu geben.

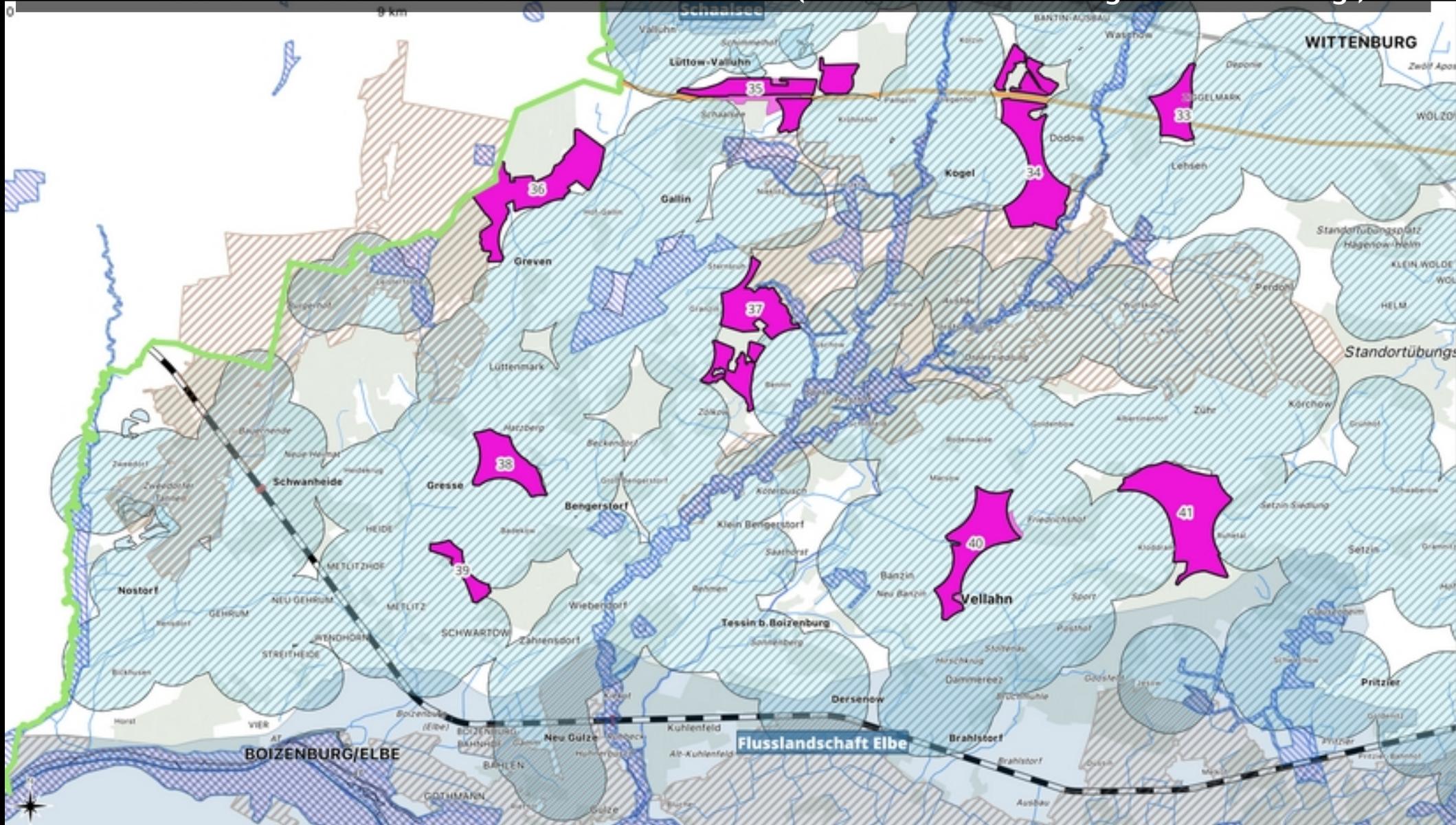




--> Investorenrun auch auf weitere Potentialflächen (kein Schutz vor teilregionaler Häufung!)



--> Investorenrun auch auf weitere Potentialflächen (kein Schutz vor teilregionaler Häufung!)





# Landschaftseingriffe nicht nur vor Ort ...



## Dazu kommen:

- Wegebau (temporär und dauerhaft, 7m Bodenaushub, 4,50 m Wegbreite resultierend)

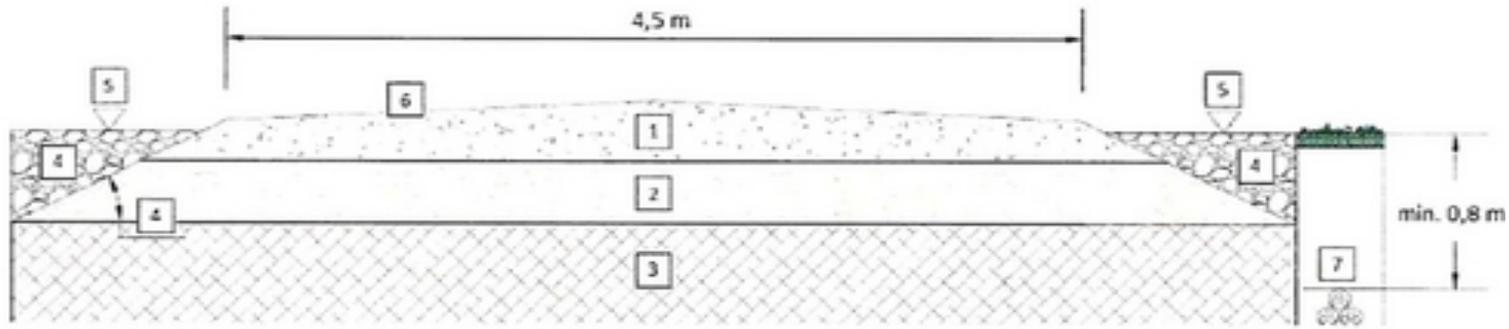


Abb. 16 Beispielhafter Aufbau der Zuwegung

- „Baufreiheit“ auf dem Gelände
- Fällung von Alleebäumen (Rotoren 170 m lang!)
- Kran- und Feuerwehraufstellflächen
- ca. 100 Betonmischerladungen für das Fundament



# Alles gut mit Rückbauverpflichtung?

## 4. Rückbauverpflichtung

Hiermit verpflichtet sich die Windpark Vellahn GmbH & Co. KG gemäß § 35 Abs. 5 Satz 2 BauGB auf den o.g. Baugrundstücken die o. g. baulichen Anlagen gemäß BImSchG-Antrag für den geplanten Windpark Vellahn nach dauerhafter Nutzungsaufgabe zurückzubauen und Bodenversiegelungen zu beseitigen.

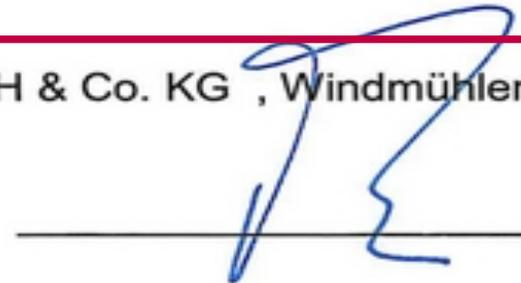
Dabei bezieht sich die Verpflichtung zum Rückbau neben den WEA auch auf die weiteren genehmigten

- a) Anlagen und Anlagenteile, wie das dazugehörige Fundament, sofern dessen Rückbau nicht unmöglich ist. Dies ist der Fall, wenn der Rückbau ohne die Verletzung rechtlich geschützter Umweltrechtsgüter (insbesondere Erhalt der Bodenökologie) nicht möglich ist, sowie
- b) die für die Anlage notwendige Infrastruktur, die mit der dauerhaften Nutzungsaufgabe der Anlage ihren Nutzen verliert.

Diese Verpflichtung gilt auch gegenüber Rechtsnachfolgern, die entsprechend unterrichtet werden.

5. Unterschrift/Anschrift Bauherr: Windpark Vellahn GmbH & Co. KG , Windmühlenberg, 24814 Sehestedt

Sehestedt 23.04.2023



1. Einführung: Der Landschaftsraum zwischen den Biosphären Elbe und Schaalsee
2. Rechtliche Wege zur Errichtung von Windkraft und Photovoltaik
3. Kritik am Raumordnungsprogramm und am Raumordnungsprozess
4. Alles auf Grün – Privilegiertes Bauen im Außenbereich
5. **Es werde Schatten: Flächenverbrauch durch PV**

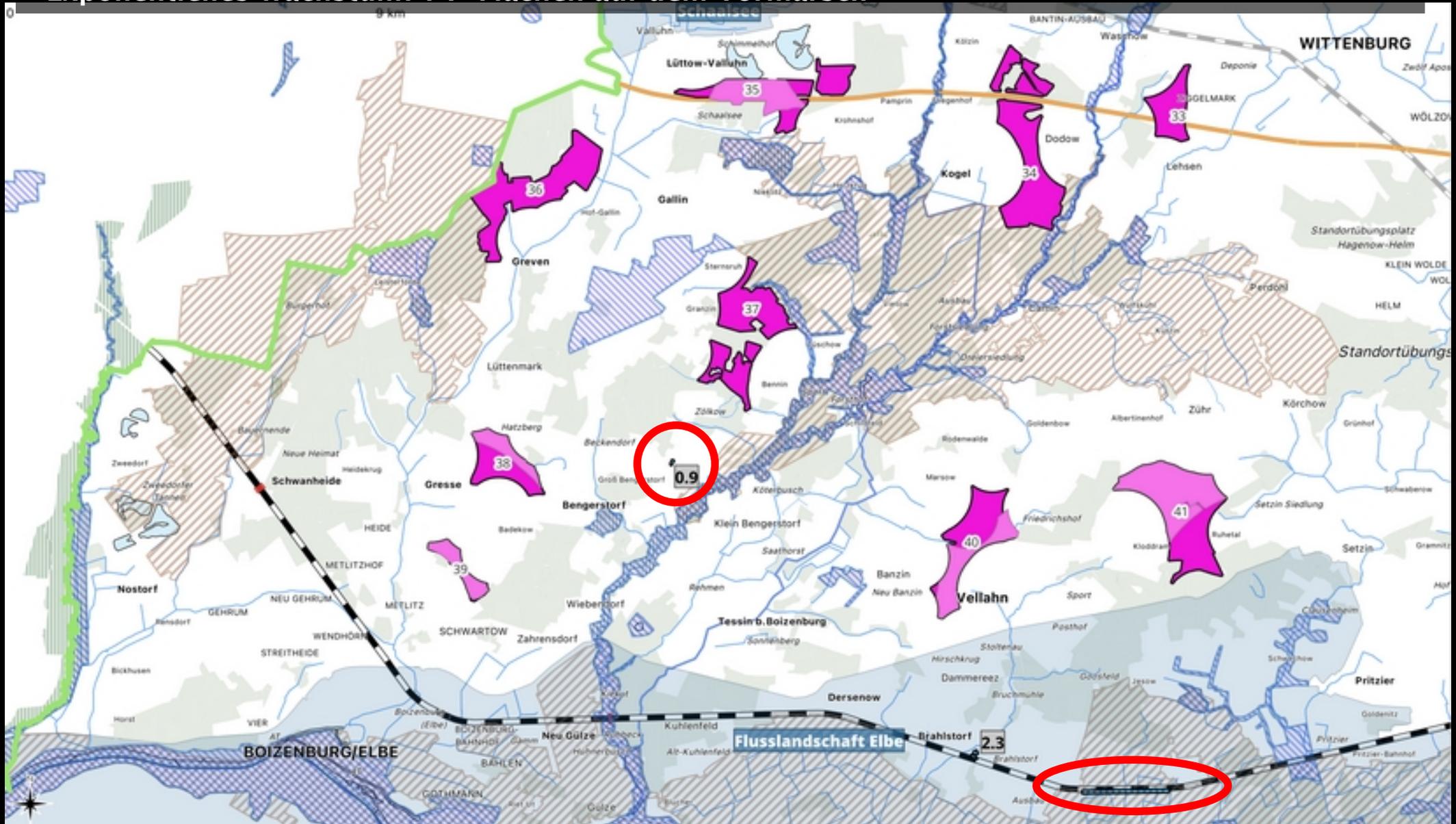
# Gar nicht mal so klein: 0,9 ha PV in Groß Bengerstorf



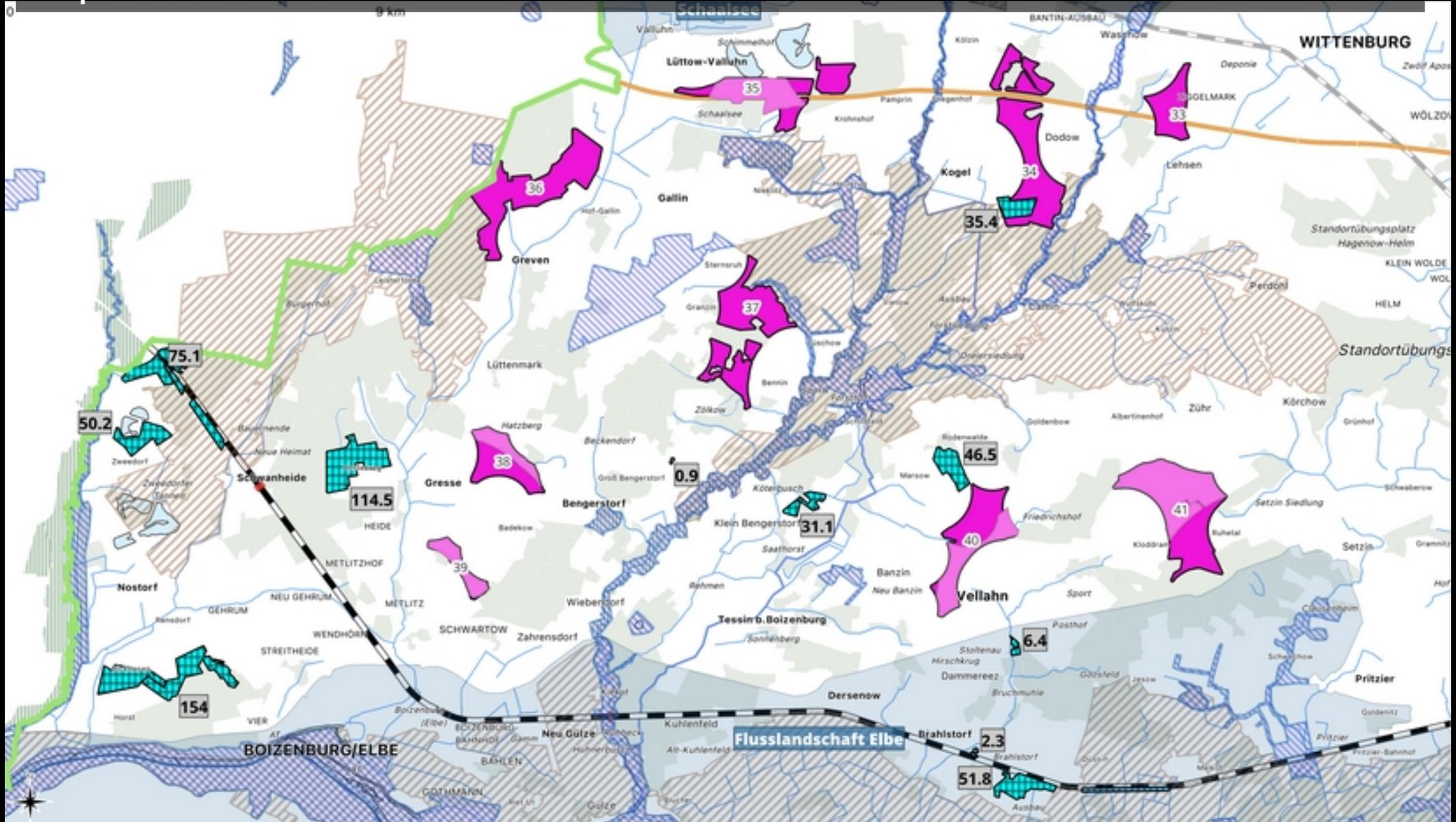




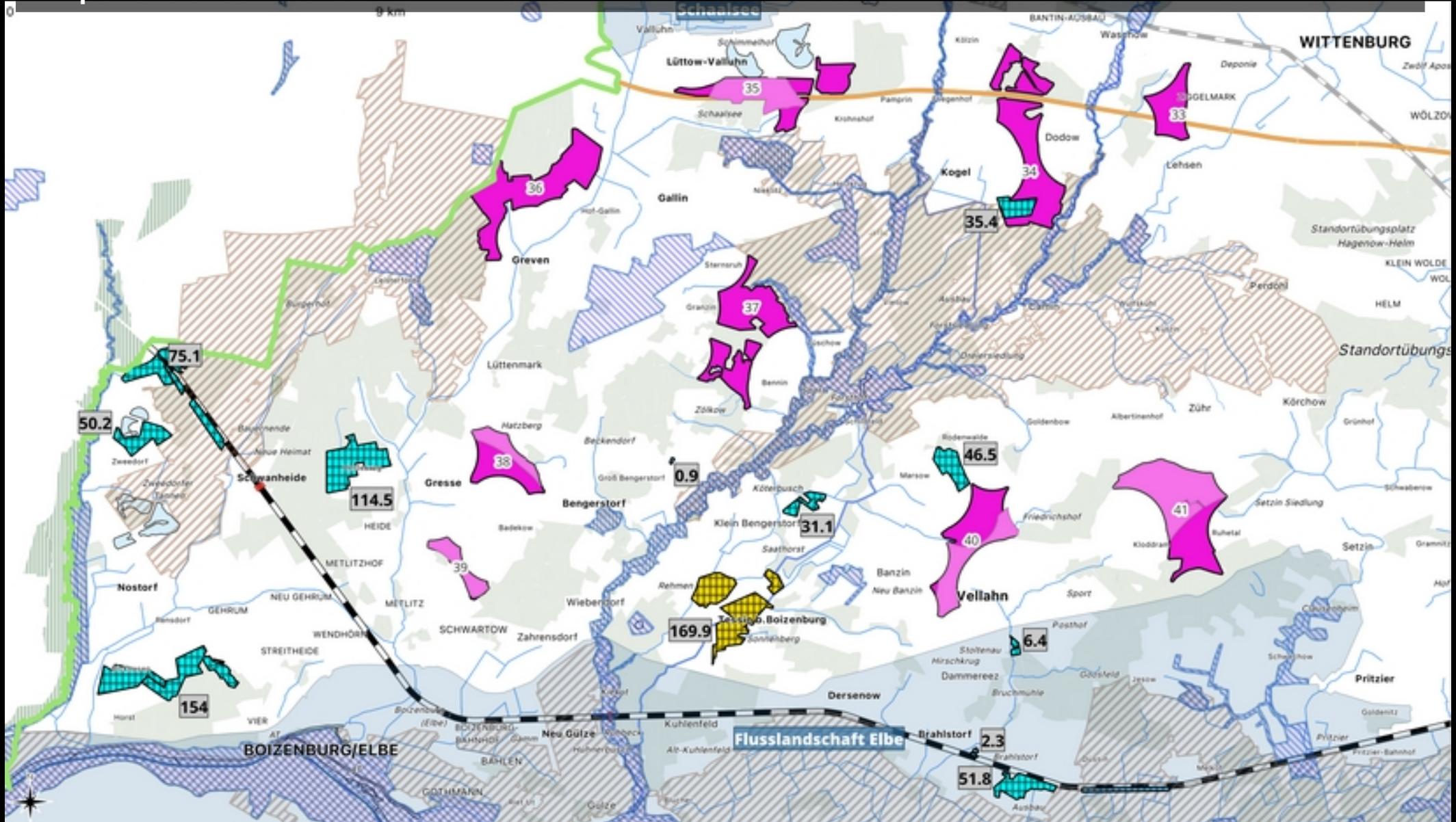
# Exponentielles Wachstum? PV-Flächen auf dem Vormarsch



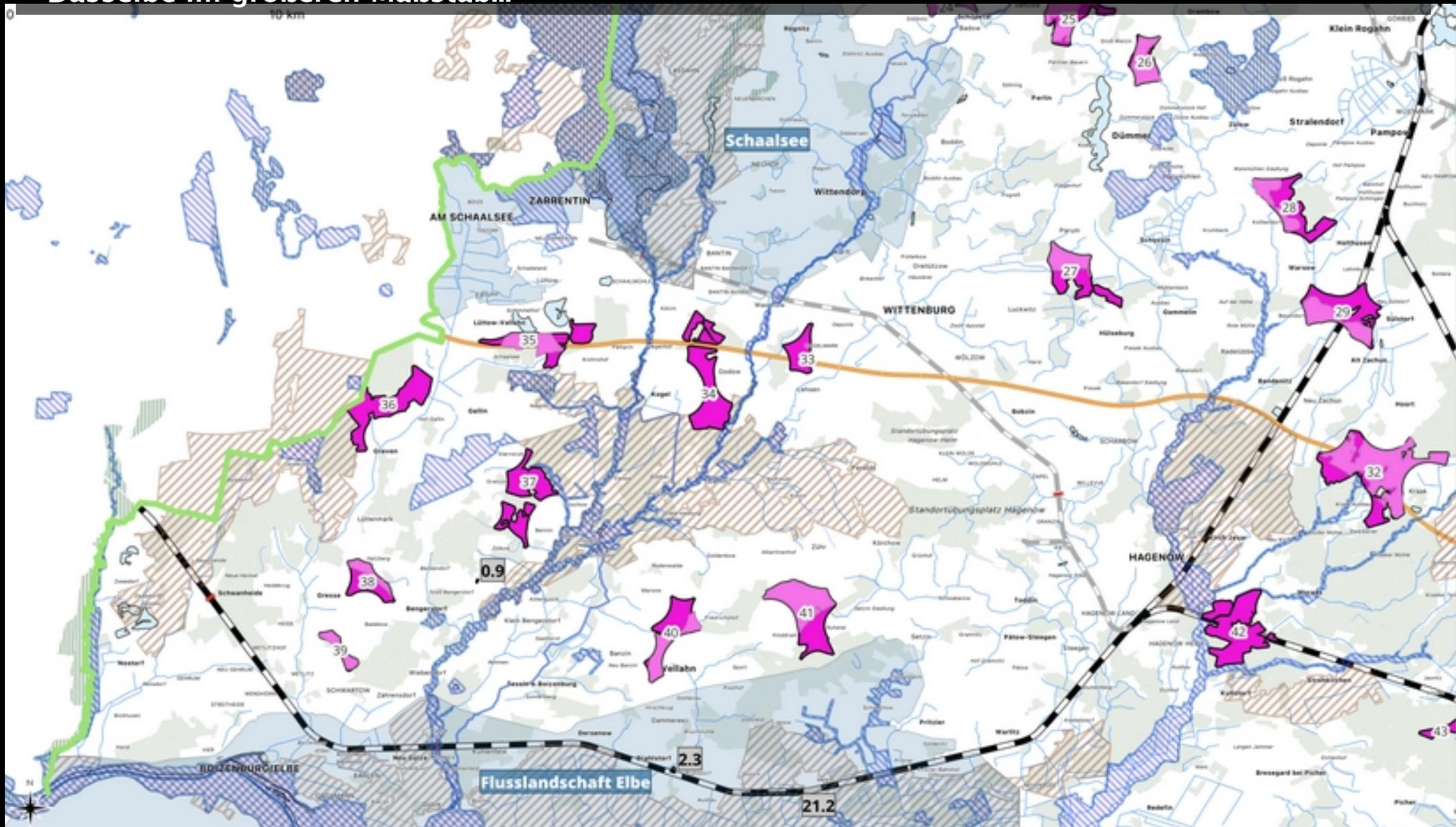
# Exponentielles Wachstum? PV-Flächen auf dem Vormarsch



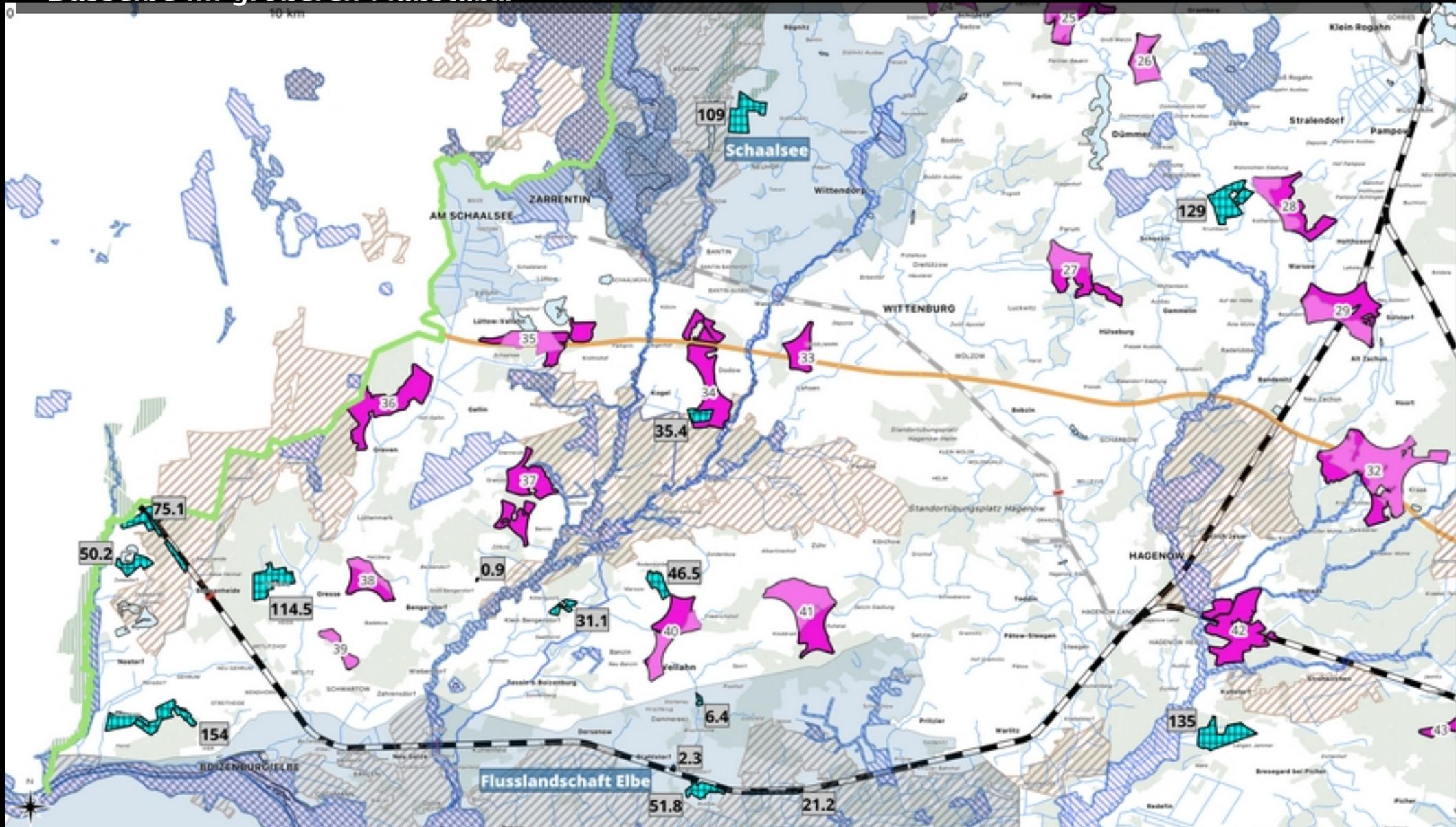
# Exponentielles Wachstum? PV-Flächen auf dem Vormarsch



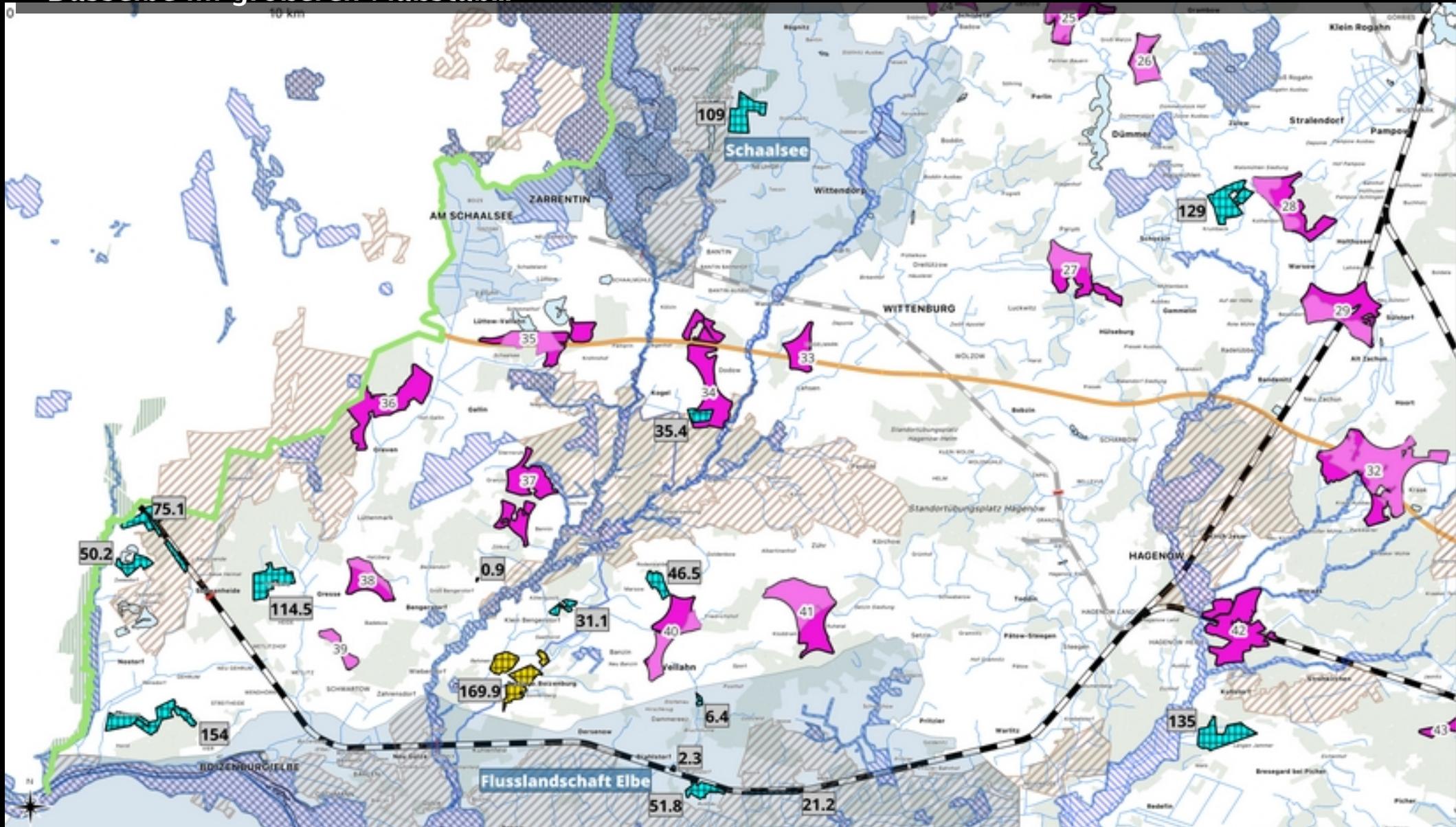
# Dasselbe im größeren Maßstab...



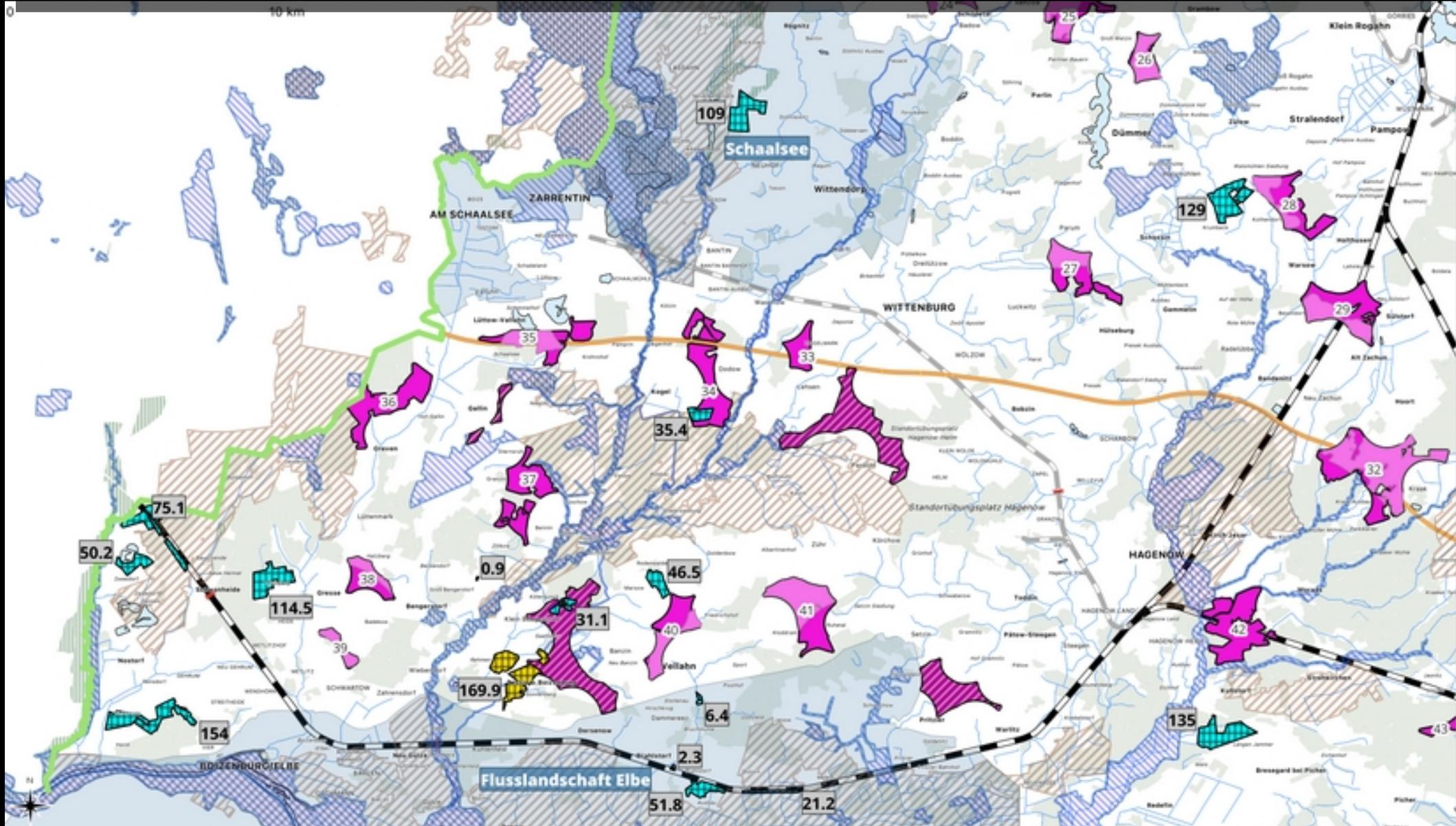
# Dasselbe im größeren Maßstab...



# Dasselbe im größeren Maßstab...



# Und nun noch mit Potentialflächen



Nicht nur die Größe ist ein Problem, sondern das „Nutzungsdesign“. Kommt Licht und Wasser in den Boden?

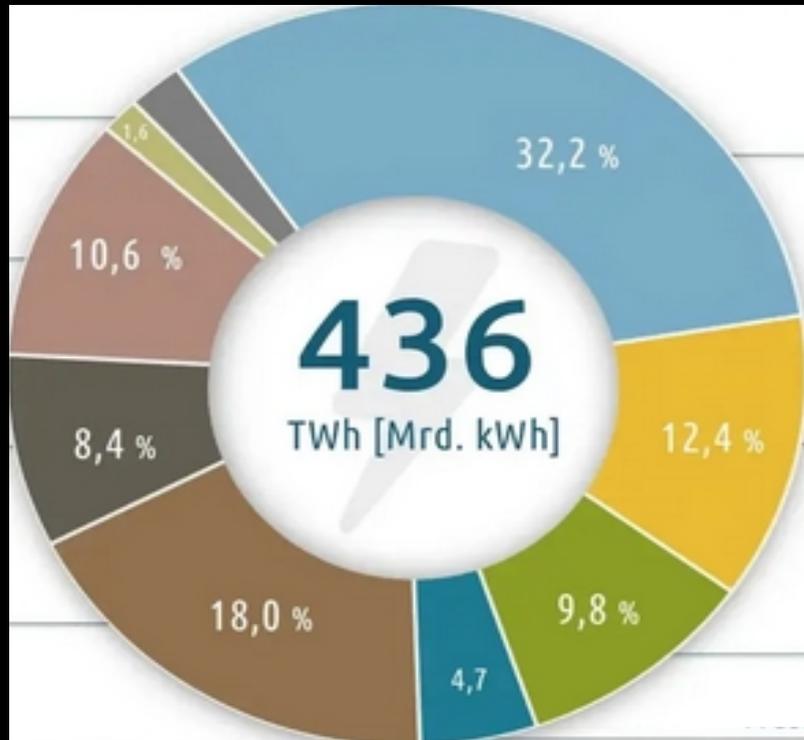


Quelle: NABU M-V

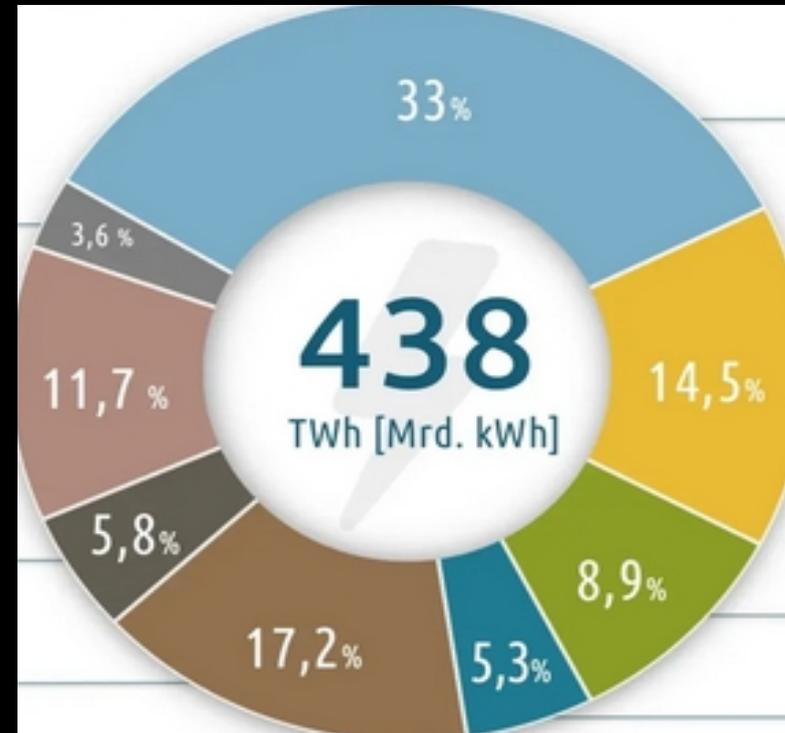
**Negativbeispiel: „Werbefoto“ für einen Solarpark südlich von Neuhaus (Amt Neuhaus)**



# Fragezeichen: Entwicklung des Strombedarfs



2023



2024

+ 10–14 x Windpark Vellahn  
(9 WKA à 261 m Höhe, 172 m lange Rotorblätter)

# z. B. KI



## Verbrauch könnte auf 30 Prozent steigen

"Rechenzentren verbrauchen heute vier bis fünf Prozent des weltweiten Energieverbrauchs", sagte Herbrich. Nehme man die Nutzung digitaler Technologien wie Laptops und Smartphones dazu, seien acht Prozent erreicht. "Es gibt Schätzungen, dass der Verbrauch in den nächsten Jahren auf 30 Prozent ansteigen wird."

KI-Experte Herbrich stellt den Vergleich mit einem Backofen an: Für das Training eines KI-Modells liefen Prozessoren hunderter Grafikkarten, die jeweils etwa 1.000 Watt verbrauchten, für mehrere Wochen. "1.000 Watt ist so viel wie ein Backofen."

**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!**